

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg 2018



Herausgeber:
Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt
Fachbereich 210 Konzernsteuerung
210.3 Kreisentwicklung, Statistik

Bildnachweis:
Landkreis Darmstadt-Dieburg, FB 210 Konzernsteuerung
RainerSturm /www.pixelio.de

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) angefragt werden.

Darmstadt, im März 2020



Vorwort

Für die künftige Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind Zuzüge und Wegzüge die entscheidenden Faktoren. Der Landkreis profitiert derzeit vom Bevölkerungszustrom in den wirtschaftsstarken Rhein-Main-Neckar-Raum. Für die Stabilität der Einwohnerzahl sind Zuzüge sehr wichtig, da seit einigen Jahren im Landkreis mehr Menschen sterben als Kinder geboren werden.

Wanderungsbewegungen verändern auch die Zusammensetzung der Bevölkerung in vielfältiger Weise. Durch Zuzüge und Wegzüge verschieben sich beispielsweise Altersstruktur, soziale Zusammensetzung sowie kulturelle und ethnische Hintergründe der Bevölkerung in den Kommunen. Jeder Zuzug bedeutet zudem andernorts einen Wegzug. Dies gilt nicht nur für Konkurrenzen zwischen Bundesländern oder Regionen, sondern auch für unsere Städte und Gemeinden untereinander.

Solche Zusammenhänge macht die vorliegende Analyse der Wanderungsbeziehungen sichtbar. Wo kommen Menschen her, wo gehen Menschen hin, und was könnten die Gründe für ihre Ortswechsel sein? Auch soziodemografische Merkmale wie Alter und Nationalität der Wandernden werden hinterfragt. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den möglichen Gründen für Zuzüge und Wegzüge dar. Auf der Basis dieser Fakten können Verantwortliche und Akteure in den Kommunen ihre Planungen weiter optimieren.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2018	3
Wanderungen nach Altersgruppen	7
Wanderungen mit der Stadt Darmstadt	9
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland	11
Wanderungen mit dem Ausland	13
Binnenwanderung zwischen den Kommunen des Landkreises	18
2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden	20
Alsbach-Hähnlein	22
Babenhäusen	25
Bickenbach	29
Dieburg	32
Eppertshäusen	36
Erzhäusen	39
Fischbachtal	43
Griesheim	46
Groß-Bieberau	50
Groß-Umstadt	53
Groß-Zimmern	57
Messel	61
Modautal	64
Mühltal	68
Münster	72
Ober-Ramstadt	75
Otzberg	79
Pfungstadt	82
Reinheim	86
Roßdorf	89
Schaafheim	93
Seeheim-Jugenheim	96
Weiterstadt	100

Für insgesamt 790 Zuzüge (3,4 %) und 1.260 Wegzüge (6,6 %) konnte in den Datensätzen keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In den meisten Kommunen ergeben die Additionen der aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %.

1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2018

Im Jahr 2018 wurden für den Landkreis insgesamt 21.635 Zuzüge und 19.251 Wegzüge ausgewertet. Damit sind 7,1 % der zum Jahresende im Landkreis lebenden Personen erst im Jahr 2018 in den Landkreis zugezogen oder innerhalb des Landkreises in eine andere Kommune umgezogen. Ein Viertel der hier dargestellten Zuzüge waren Umzüge zwischen verschiedenen Kommunen des Landkreises. Von allen Ende des Jahres 2017 im Landkreis wohnenden Menschen zogen 6,4 % im Jahr 2018 aus ihrer bisherigen Wohngemeinde fort.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	21.635	7,1 %	54,9 %	45,1 %	44,3 %	32,7
Wegzüge	19.251	6,4 %	55,2 %	44,8 %	39,0 %	33,1

Tab. 1: Wanderungsbewegungen und Fluktuation im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

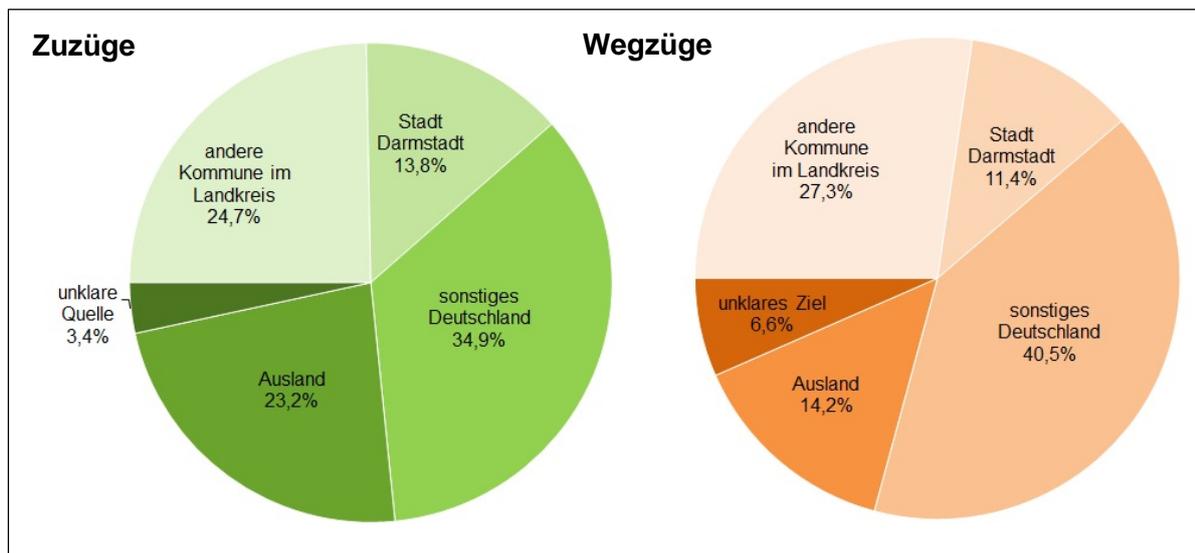


Abb. 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele 2018

Der Vergleich der neun bisher ausgewerteten Jahre zeigt, trotz der in den folgenden methodischen Anmerkungen beschriebenen Änderungen (seit 2014 nur Hauptwohnsitz ausgewertet, seit 2016 inklusive der Kurzwohnenden), ähnliche Trends bei den bestehenden Wanderungsströmen. Dabei ist eine wachsende Bedeutung der Wanderungen mit dem Ausland zu erkennen. Der starke Anstieg der Auslandszuwanderungen vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 war allerdings vor allem durch die ab 2016 in der Auswertung berücksichtigten ausländischen Kurzwohnenden bedingt. Doch auch von 2016 bis 2018 zeigt sich eine steigende Tendenz bei den Auslandszuzügen. Insgesamt ist festzustellen, dass Wanderungen insbesondere zwischen benachbarten Kommunen sehr stark sind und diese auch teilweise über viele Jahre hinweg anhaltend starke Wanderungsbeziehungen haben. Dabei ist offenbar relativ unbedeutend, wie viele Einwohnende die Nachbarkommune hat und ob sie einem anderen Landkreis oder sogar einem anderen Bundesland angehört.

Zuzüge Landkreis	Aus anderer Kommune im Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	5.344 24,7 %	2.990 13,8 %	7.550 34,9 %	5.021 23,2 %
2017	5.470 25,3 %	2.980 13,8 %	7.592 35,1 %	4.705 21,7 %
2016	6.822 29,8 %	2.999 13,1 %	7.636 33,4 %	4.645 20,3 %
2015	5.144 25,9 %	2.729 13,7 %	8.034 40,4 %	3.403 17,1 %
2014	4.931 28,1 %	2.698 15,4 %	6.912 39,4 %	3.015 17,2 %
2013	5.141 29,6 %	2.683 15,5 %	6.798 39,1 %	2.700 15,5 %
2012	4.877 28,6 %	2.472 14,5 %	6.928 40,6 %	2.578 15,1 %
2011	4.439 27,7 %	2.470 15,4 %	6.551 40,9 %	2.428 15,2 %
2010	4.548 29,2 %	2.497 16,0 %	6.294 40,4 %	1.898 12,2 %

Tab. 2: Zuzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Quellgebieten

Wegzüge Landkreis	In andere Kommune im Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	5.260 27,3 %	2.202 11,4 %	7.789 40,5 %	2.740 14,2 %
2017	5.369 28,4 %	2.313 12,2 %	7.474 39,5 %	2.606 13,8 %
2016	5.624 29,1 %	2.376 12,3 %	7.406 38,4 %	2.629 13,6 %
2015	4.830 31,6 %	2.134 14,0 %	6.263 41,0 %	1.357 8,9 %
2014	4.603 31,5 %	2.159 14,8 %	6.161 42,2 %	1.267 8,7 %
2013	5.048 31,3 %	2.260 14,0 %	7.127 44,2 %	1.266 7,9 %
2012	4.486 29,8 %	2.295 14,6 %	7.018 44,6 %	1.198 7,6 %
2011	4.340 29,8 %	2.198 15,1 %	6.567 45,0 %	1.106 7,6 %
2010	4.606 29,7 %	2.062 13,3 %	6.938 44,7 %	1.247 8,0 %

Tab. 3: Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Zielgebieten

Für insgesamt 790 Zuzüge (3,4 %) und 1.260 Wegzüge (6,6 %) konnte im Datensatz keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In fast allen Kommunen ergeben die Additionen der hier aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund

weniger als 100 %. Diese unklaren Umzüge verteilten sich unterschiedlich stark auf die Städte und Gemeinden. Es gab bei den Wegzügen in allen Kommune Personen im Datensatz, bei denen die Ziele nicht mit angegeben waren. Bei den Zuzügen waren in fast allen Städten und Gemeinden, mit Ausnahme von Groß-Bieberau, ebenfalls Personen ohne Angabe der Quelle des Zuzugs enthalten. Die höchsten prozentualen Anteile unklarer Zuzugsquellen gab es in Dieburg (101 Personen, 7,3 %), Groß-Zimmern (71 Personen, 6,1 %) und Ober-Ramstadt (49 Personen, 4,6 %). Die höchsten Anteile unklarer Wegzugsziele lagen in Ober-Ramstadt (131 Personen, 12,4 %), Erzhausen (65 Personen, 11,8 %) und Groß-Zimmern (109 Personen, 11,0 %) vor. Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei einem Teil der unklaren Wegzüge um fehlende Angaben bei Wanderungen mit dem Ausland handelt. Dies lässt sich vermuten, da der Anteil an Personen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft bei den unklaren Wegzügen höher war, als bei den Wanderungen insgesamt.

Sowohl an den Zuzügen als auch an den Wegzügen waren mit jeweils rund 55 % mehr Männer als Frauen beteiligt. Auch in fast allen Kommunen lag der Anteil der Männer an den Wanderungen höher als der Anteil der Frauen. Nur in Alsbach-Hähnlein und in Fischbachtal war in beiden Wanderungsrichtungen der Frauenanteil etwas höher als der Männeranteil. Besonders stark war das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern in Dieburg ausgeprägt, wo 59 % der Zuzüge und 58 % der Wegzüge durch Männer erfolgten. In einer der beiden Wanderungsrichtungen ergaben sich besonders hohe Männeranteile von mindestens 57 % außerdem in Babenhausen, Griesheim, Groß-Zimmern, Messel, Ober-Ramstadt und Pfungstadt.

Methodische Anmerkungen

Grundlage für die Auswertung der Wanderungsbewegungen des Jahres 2018 waren die gleichen Datensätze der Ekom21 und der Stadt Groß-Bieberau, die auch für die Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung, Band 2: Wanderungsbewegungen“ (für das Jahr 2010) und für die Berichte „Wanderungsbewegungen Darmstadt-Dieburg“ 2011 bis 2017 Verwendung fanden. Hierbei wurden in den Jahren 2010 bis 2013 Umzüge von Personen mit Hauptwohnsitz und mit Nebenwohnsitz ausgewertet. Bei den meisten Kommunen hatten die Nebenwohnsitze keinen nennenswerten Einfluss auf die Zusammensetzung der Wanderungen insgesamt. Es gab allerdings in jedem Jahr einige Ausnahmen mit erhöhten Anteilen an Nebenwohnsitzen bei den Wegzügen. Da diese Ausnahmen die Daten weniger gut vergleichbar machen, werden seit der Analyse für das Jahr 2014 **nur noch Zuzüge und Wegzüge von Personen mit Hauptwohnsitz** ausgewertet. Daher kommt es beim Vergleich der Wanderungen in den Jahren 2010 bis 2013 mit den Jahren 2014 bis 2018 zu leichten Unterschieden, die allerdings in den meisten Städten und Gemeinden minimal sind.

Im Vergleich zu den Auswertungen der Jahre 2010 bis 2015 wurde ab dem Jahr 2016 eine **methodische Änderung bei der Berücksichtigung von Kurzwohnenden** vorgenommen. Als Kurzwohnende werden hierbei Menschen verstanden, die innerhalb des ausgewerteten Jahres in die untersuchte Kommune zuzogen, aber noch innerhalb dieses Jahres wieder von dort wegzogen. In den ersten sechs ausgewerteten Jahren wurden diese Kurzwohnenden aus den Berechnungen herausgenommen, da bei ihnen vorausgesetzt wurde, dass die Ziel-

wahl vermutlich nicht aus den gleichen Gründen erfolgte, wie bei Menschen, die längerfristig in einem Ort lebten. Aus zwei Gründen werden seit 2016 nun auch die Kurzwohnenden mit in die Auswertungen einbezogen. Erstens waren Kurzwohnende aus methodischen Gründen teilweise auch zuvor in den Datensätzen enthalten, wenn sie zwar weniger als 12 Monate in der Kommune lebten, aber zum Jahreswechsel dort wohnten. Eine Person A, die erst im Dezember 2014 zuzog, aber bereits im Januar 2015 wieder fortzog, wurde somit 2014 als normaler Zuzug erfasst und 2015 als normaler Wegzug, obwohl sie nur einen Monat dort lebte. Eine Person B, die hingegen Mitte Januar zuzog und Mitte Dezember fortzog, wurde nicht erfasst, obwohl sie einen wesentlich längeren Zeitraum dort lebte als Person A. Diese ungleiche Behandlung wurde durch die vollständige Einbeziehung von Kurzwohnenden beendet. Zweitens bildet nur die komplette Wanderung unabhängig von der Wohndauer die Höhe der Fluktuation in den einzelnen Städten und Gemeinden real ab. Die Ergebnisse der Jahre ab 2016 weichen daher von den Ergebnissen der Jahre zuvor etwas ab.

Die tatsächliche Größenordnung des Anteils von Kurzwohnenden lässt sich aufgrund des Jahreswechsels nicht vollständig nachvollziehen. Von den innerhalb des Jahres 2018 zugezogenen Personen wohnten allerdings rund 17 % zum Jahresende nicht mehr an derselben Adresse. Die höchsten Anteile von Kurzwohnenden von jeweils mehr als 20 % innerhalb des Jahres 2018 hatten Babenhausen, Groß-Zimmern, Münster und Schaafheim. Am geringsten war der Anteil mit jeweils nur etwa 10 % Kurzwohnenden in Messel, Seeheim-Jugenheim und Alsbach-Hähnlein.

69 % der Kurzwohnenden hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft. Unter ihnen waren mit 633 Personen besonders viele Menschen rumänischer Herkunft. Die zweithöchste Zahl an ausländischen Kurzwohnenden entfiel auf polnische Staatsangehörige (290 Personen), an dritter Stelle folgten bulgarische Staatsangehörige (223 Personen). Viele von ihnen kamen vermutlich für die Dauer von Werkverträgen oder als private Pflegekräfte zeitlich befristet im Rahmen einer Arbeitsmigration nach Deutschland.

Die Wanderungsbewegungen der Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden im Jahr 2018 nur noch geringfügig von Umzügen von Schutzsuchenden aus Kriegs- und Krisenländern beeinflusst. In den Jahren 2014 und 2015 machten sich die Zuwanderungen von geflüchteten Menschen in den Auswertungen vor allem durch Zuzüge aus Gießen bemerkbar. Aus der dortigen hessischen Erstaufnahmeeinrichtung wurden die Schutzsuchenden in den Landkreis zugewiesen und vor Ort auf die Städte und Gemeinden verteilt. Im Jahr 2018 zogen nur 190 Menschen aus Gießen in den Landkreis zu. Betrachtet man ihre Staatsbürgerschaften, handelte es sich vermutlich bei etwa 70 % der Zuzüge aus Gießen um Schutzsuchende aus Kriegs- und Krisenländern. Die Umverteilung der geflüchteten Menschen erfolgte ab dem Jahr 2016 vermehrt auf engerer regionaler Ebene. Innerhalb des Landkreises zogen beispielsweise 95 Personen mit syrischer Staatsbürgerschaft und 189 Menschen mit ungeklärter Nationalität um.

Wanderungen nach Altersgruppen

Beim Vergleich der absoluten Zahlen der beiden Wanderungsrichtungen sind Zugewinne in allen Altersgruppen erkennbar. Den größten positiven Wanderungssaldo gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. In den anderen vier Altersgruppen waren die Zugewinne eher gering. Betrachtet werden in dieser Veröffentlichung zusammengefasste Altersgruppen nach Lebensphasen. Ihre Anteile sind auch aufgrund der unterschiedlichen Anzahl enthaltener Altersjahre unterschiedlich groß. Die Zusammenfassung nach Lebensphasen ermöglicht Rückschlüsse auf die Wanderungsmotive. So werden die unter 18-Jährigen und die 30- bis unter 50-Jährigen als Familienwandernde verstanden. 18- bis unter 25-Jährige gelten als Bildungswandernde, 25- bis unter 30-Jährige als Berufs- und Arbeitsmarktwandernde. Bei den älteren Menschen wird in eine frühe Phase der Altenwanderung von 50 bis unter 65 Jahren, die Ruhestandswanderung ab 65 Jahren und die Wanderungen von Hochbetagten ab 80 Jahren unterschieden.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	3.191 14,7 %	3.862 17,9 %	3.473 16,1 %	7.851 36,3 %	2.278 10,5 %	980 4,5 %
Wegzüge 2018	2.426 12,6 %	3.859 20,1 %	3.446 17,9 %	6.393 33,2 %	2.174 11,3 %	953 4,9 %
Zuzüge 2017	3.137 14,5 %	3.883 17,9 %	3.679 17,0 %	7.677 35,5 %	2.287 10,6 %	968 4,5 %
Wegzüge 2017	2.444 12,9 %	3.834 20,3 %	3.432 18,2 %	6.081 32,2 %	2.185 11,5 %	937 4,9 %

Tab 4: Wanderungen nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Die Beteiligung der Altersgruppen an den Wanderungen fiel in den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich aus. Die Profile der Kommunen in Kapitel 2 zeigen auf, welche Altersgruppen jeweils in absoluten Zahlen einen Wanderungsgewinn oder Wanderungsverlust hatten. In der Tabelle auf der folgenden Seite werden hingegen für die zusammengefassten Altersgruppen jene Städte und Gemeinden aufgeführt, in denen besonders hohe oder besonders niedrige Anteile an Wegzügen und Zuzügen erreicht wurden (gemessen an den Wanderungen in der jeweiligen Kommune).

	höchste prozentuale Anteile	niedrigste prozentuale Anteile
unter 18 Jahre (Familienwanderung/Kinder)	Zuzug Seeheim-Jugenheim 20,4 % Groß-Bieberau 18,6 % Fischbachtal 18,3 %	Zuzug Dieburg 9,8 % Schaafheim 11,4 % Griesheim 12,3 %
	Wegzug Fischbachtal 23,5 % Groß-Bieberau 20,1 % Eppertshausen 16,5 %	Wegzug Messel 9,6 % Roßdorf 10,0 % Dieburg 10,5 %
18 bis unter 25 Jahre (Bildungswanderung)	Zuzug Dieburg 24,6 % Messel 22,3 % Reinheim 21,9 %	Zuzug Alsbach-Hähnlein 11,0 % Modautal 12,3 % Seeheim-Jugenheim 12,3 %
	Wegzug Messel 25,8 % Reinheim 25,0 % Mühlital 24,6 %	Wegzug Eppertshausen 14,3 % Modautal 15,1 % Weiterstadt 17,6 %
25 bis unter 30 Jahre (Berufs- und Arbeitsmarktwanderung)	Zuzug Griesheim 18,9 % Weiterstadt 18,5 % Groß-Umstadt 18,4 %	Zuzug Fischbachtal 7,9 % Seeheim-Jugenheim 12,4 % Schaafheim 12,9 %
	Wegzug Roßdorf 21,8 % Weiterstadt 20,7 % Dieburg 20,3 %	Wegzug Fischbachtal 10,8 % Groß-Bieberau 12,0 % Seeheim-Jugenheim 14,6 %
30 bis unter 50 Jahre (Familienwanderung/Eltern)	Zuzug Griesheim 41,8 % Schaafheim 40,6 % Babenhausen 40,5 %	Zuzug Reinheim 29,9 % Dieburg 31,6 % Messel 32,2 %
	Wegzug Griesheim 38,1 % Babenhausen 37,3 % Weiterstadt 36,0 %	Wegzug Fischbachtal 25,3 % Groß-Bieberau 26,3 % Reinheim 27,2 %
50 bis unter 65 Jahre (Altenwanderung/ frühe Phase)	Zuzug Modautal 16,3 % Groß-Bieberau 13,7 % Fischbachtal 13,4 %	Zuzug Griesheim 8,2 % Babenhausen 8,9 % Weiterstadt 9,6 %
	Wegzug Modautal 16,1 % Erzhausen 15,2 % Bickenbach 14,7 %	Wegzug Münster 8,6 % Weiterstadt 9,1 % Mühlital 9,3 %
ab 65 Jahre (Altenwanderung/ Ruhestandswanderung)	Zuzug Bickenbach 13,1 % Alsbach-Hähnlein 6,9 % Seeheim-Jugenheim 6,1 %	Zuzug Ober-Ramstadt 3,1 % Weiterstadt 3,2 % Münster 3,3 %
	Wegzug Modautal 9,9 % Fischbachtal 9,6 % Seeheim-Jugenheim 7,9 %	Wegzug Weiterstadt 2,9 % Griesheim 3,3 % Ober-Ramstadt 3,9 %

Tab. 5: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile der Altersgruppen, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Wanderungen mit der Stadt Darmstadt

Im Jahr 2018 gab es, wie auch in den Jahren zuvor, mehr Zuzüge aus Darmstadt in den Landkreis (2.990 Personen) als Wegzüge aus dem Landkreis in das Oberzentrum (2.202 Personen). Dieses positive Wanderungsergebnis ging vor allem auf die direkt um Darmstadt herum liegenden Städte und Gemeinden zurück.

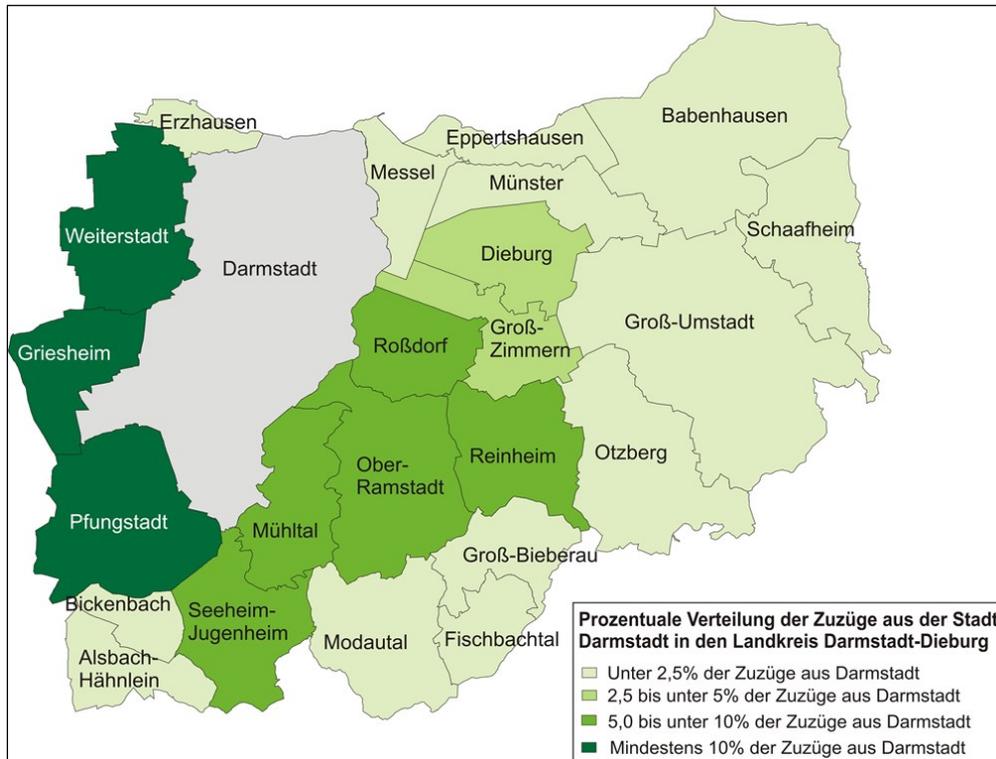


Abb. 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Auf der Karte sind alle Zuzüge aus Darmstadt in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises dargestellt. Die räumlichen Unterschiede in der Verteilung werden sehr deutlich. Dabei zeigt sich, dass in die westlich des Oberzentrums gelegenen größeren Städte Griesheim (488 Personen, 16,3 % der Zuzüge aus Darmstadt), Weiterstadt (374 Personen, 12,5 %) und Pfungstadt (332 Personen, 11,1 %) die meisten Zuzüge aus Darmstadt gingen. Unter den Kommunen mit etwas geringerer Einwohnerzahl entfielen besonders viele Zuzüge aus Darmstadt auf die im Osten an Darmstadt angrenzenden Gemeinden Mühltal (9,2 % der Zuzüge aus Darmstadt, 275 Personen), Seeheim-Jugenheim (8,7 % der Zuzüge aus Darmstadt, 259 Personen) und Roßdorf (7,4 % der Zuzüge aus Darmstadt, 220 Personen).

Für die einzelnen Städte und Gemeinden hatten die Zuzüge aus Darmstadt, je nach dem Gesamtvolumen ihrer Zuzüge aus allen Quellen, eine unterschiedlich große Bedeutung. Den höchsten Anteil von Zuzügen aus Darmstadt an den Zuzügen in diese Kommune insgesamt hatte, wie auch in den Jahren zuvor, die Gemeinde Mühltal mit 31,4 %. Die Zuzüge aus Darmstadt machten außerdem in Roßdorf, Seeheim-Jugenheim und Griesheim jeweils mehr als 20 % der jeweiligen Zuzüge insgesamt aus. Die geringsten Anteile von Zuzügen aus Darmstadt an den jeweiligen Zuzügen gesamt hatten Schaaheim (1,3 %), Otzberg (1,7 %)

und Babenhausen (2,2 %). Für den Landkreis insgesamt lag der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt bei 13,8 % aller Zuzüge.

Bei den Wegzügen nach Darmstadt war der Anteil, gemessen an den Wegzügen aus der jeweiligen Kommune insgesamt, in Messel mit 29,3 % am höchsten. Aus Roßdorf gingen 20,8 % der Wegzüge nach Darmstadt und aus Griesheim 19,9 %. Die niedrigsten Anteile von Wegzügen nach Darmstadt wurden in Schaafheim (1,2 %), Babenhausen (2,7 %) und Münster (3,7 %) erreicht. Für den gesamten Landkreis lag der Anteil der Umzüge nach Darmstadt bei 11,4 % aller Wegzüge.

Die aus der Stadt Darmstadt in den Landkreis zugewanderten Personen hatten ein Durchschnittsalter von 32,3 Jahren und waren damit etwas älter als die aus dem Landkreis nach Darmstadt umgezogenen Personen, die im Mittel 30,7 Jahre alt waren. Im Vergleich mit den Wegzügen insgesamt fiel bei den Wegzügen nach Darmstadt ein sehr geringer Anteil an Familienwandernden auf. Personen zwischen 30 und 50 Jahren hatten einen Anteil von 25,7 % und Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre waren nur zu 8,7 % an Wegzügen nach Darmstadt beteiligt. Vergleichsweise hohe Anteile an den Wegzügen nach Darmstadt hatten hingegen die Altersgruppen der 18- bis unter 25-Jährigen (31,5 % dieser Wegzüge) und der 25- bis unter 30-Jährigen (22,7 %).

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	502 16,8 %	424 14,2 %	471 15,8 %	1.160 38,8 %	288 9,6 %	145 4,8 %
Wegzüge 2018	191 8,7 %	693 31,5 %	501 22,7 %	566 25,7 %	156 7,1 %	95 4,3 %
Zuzüge 2017	493 16,5 %	418 14,0 %	571 19,2 %	1.104 37,1 %	240 8,0 %	154 5,2 %
Wegzüge 2017	219 9,5 %	647 28,0 %	534 23,1 %	606 26,2 %	192 8,3 %	115 4,9 %

Tab 6: Wanderungen mit der Stadt Darmstadt nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen waren in den meisten Altersgruppen Wanderungsgewinne aus der Stadt Darmstadt festzustellen. Wie in den Jahren zuvor fiel auch 2018 auf, dass offenbar deutlich mehr Familien mit Kindern von Darmstadt in den Landkreis als aus dem Landkreis nach Darmstadt zogen. Die Zahl der aus Darmstadt zugezogenen Kinder und Jugendlichen und der 30 bis unter 50-jährigen Personen der dazu passenden Elterngeneration war mehr als doppelt so hoch wie die Zahl der nach Darmstadt fortgezogenen Personen in diesen beiden Altersgruppen. Junge Erwachsene von 18 bis unter 30 Jahren zogen hingegen stärker vom Landkreis in die Stadt Darmstadt als in umgekehrte Richtung. Diese jungen Erwachsenen zogen vermutlich überwiegend für Ausbildung, Studium und Beruf in das Oberzentrum.

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland

Zwischen dem Landkreis und dem sonstigen Deutschland gab es etwas weniger Zuzüge (7.550 Personen) als Wegzüge (7.789 Personen). 34,9 % der Zuzüge und 40,5 % aller Wegzüge ereigneten sich somit zwischen dem Landkreis und einer Gebietskörperschaft in Deutschland, aber außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Die in das restliche Deutschland umgezogenen Personen waren im Mittel 33,4 Jahre alt, die aus dem sonstigen Deutschland zugezogenen Menschen waren mit 32,7 Jahren geringfügig jünger. Die Altersstruktur der Wandernden mit dem sonstigen Deutschland unterschied sich kaum von der Altersstruktur der Zu- und Wegzüge insgesamt. Die absoluten Zahlen der wandernden Personen bewegten sich in den einzelnen Altersgruppen bei Zu- und Wegzügen in einer ähnlichen Größenordnung. Es ergab sich ein geringer positiver Wanderungssaldo bei den Familienwandernden und bei älteren Menschen ab 65 Jahren. Bei den jungen Erwachsenen und den 50- bis unter 65-Jährigen gab es hingegen einen Wanderungsverlust.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	1.119 14,8 %	1.389 18,4 %	1.252 16,6 %	2.617 34,7 %	765 10,1 %	408 5,4 %
Wegzüge 2018	974 12,5 %	1.474 18,9 %	1.431 18,4 %	2.543 32,7 %	937 12,0 %	430 5,5 %
Zuzüge 2017	1.061 14,0 %	1.353 17,8 %	1.346 17,7 %	2.684 35,4 %	735 9,7 %	413 5,4 %
Wegzüge 2017	976 13,0 %	1.434 19,2 %	1.422 19,0 %	2.404 32,2 %	807 10,8 %	431 5,8 %

Tab 7: Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Bei den Zuzügen erreichte unter den benachbarten hessischen Kreisen der Kreis Offenbach mit 970 Personen und 4,5 % aller Zuzüge den höchsten Anteil, gefolgt vom Kreis Groß-Gerau mit 773 Personen (3,6 %). Aus dem Kreis Bergstraße kamen 469 Zugezogene (2,2 %) und aus dem Odenwaldkreis waren es 367 Personen (1,7 % der Zuzüge). Die wenigsten Zuzüge unter den benachbarten Kreisen kamen aus dem bayrischen Nachbar-kreis Aschaffenburg mit 1,3 % aller Zuzüge (270 Personen). Aus Frankfurt stammten 2,3 % der Zuzüge (490 Personen). Von allen Zuzügen hatten 4.554 bzw. 21,0 % ihren Ursprung in Hessen (ohne Darmstadt-Dieburg und Darmstadt). Mindestens 0,6 bis 0,9 % der Zuzüge (139 bis 190 Personen) kamen jeweils aus Bensheim, Gießen, Riedstadt, Rodgau und Rödermark. Die 190 Zuzüge aus Gießen sind anhand der Staatsbürgerschaften dieser Personen überwiegend auf die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen Erstauf-nahmeeinrichtung zurückzuführen. Auch aus allen anderen 15 Bundesländern wurde in den Landkreis zugewandert. Mit 3,3 % aller Zuzüge kamen dabei die meisten Zuzüge aus Bayern (719 Personen), gefolgt von Baden-Württemberg mit einem Anteil von 2,9 % (635 Personen).

Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland war eine ähnliche Verteilung wie bei den Zuzügen erkennbar. Die wenigsten Wegzüge gingen bei den unmittelbaren Nachbarkreisen in den bayrischen Kreis Aschaffenburg (205 Personen, 1,1 % aller Wegzüge), beziehungs-weise auf hessischer Seite in den Odenwaldkreis (496 Personen, 2,6 % aller Wegzüge). Die meisten Wegzüge gingen in den Kreis Groß-Gerau (889 Personen, 4,6 % aller Wegzüge),

auf den Kreis Offenbach entfielen 4,1 % der Wegzüge (780 Personen) und auf den Kreis Bergstraße 3,4 % (650 Personen). Die beliebtesten Kommunen in anderen Landkreisen grenzten überwiegend direkt an den Landkreis Darmstadt-Dieburg an oder waren Großstädte im Großraum Rhein-Main-Neckar. Anteile von 0,6 bis 1,1 % aller Wegzüge (115 bis 218 Personen) entfielen auf Bensheim, Büttelborn, Riedstadt, Rodgau und Rödermark sowie auf die Oberzentren Mainz und Wiesbaden. Nach Frankfurt gingen 445 Personen, was 2,3 % aller Wegzüge aus dem Landkreis entsprach.

23,2 % aller Wegzüge (4.470 Personen) aus dem Landkreis hatten Ziele in Hessen (außerhalb von Darmstadt und Darmstadt-Dieburg). Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es aber auch Wegzüge in alle anderen Bundesländer. Das beliebteste davon war Bayern mit 808 Personen bzw. 4,2 % aller Wegzüge, an zweiter Stelle folgte Baden-Württemberg mit 686 Personen, was 3,6 % aller Wegzüge entsprach.

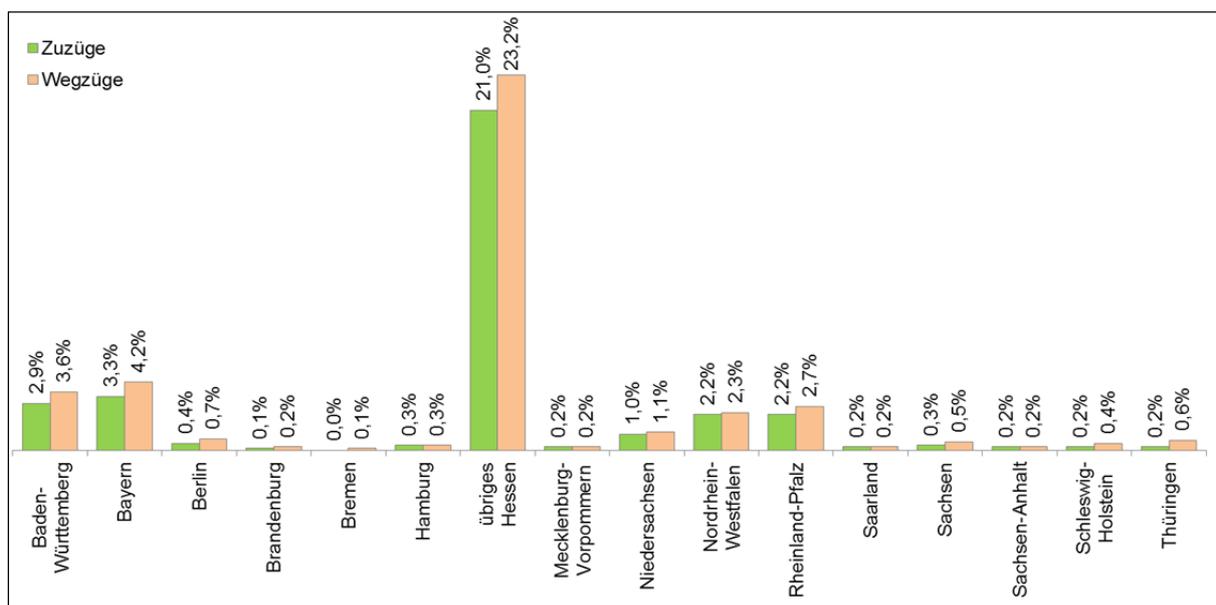


Abb. 3: Anteile der einzelnen Bundesländern an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)

Für viele Kommunen hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland die größte Bedeutung, gemessen an den Zu- und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden insgesamt. Ihr Anteil lag bei den jeweiligen Zuzügen zwischen 24,5 % in Groß-Zimmern und 46,5 % in Eppertshausen und bei den Wegzügen zwischen 27,6 % in Roßdorf und 53,1 % in Alsbach-Hähnlein. In acht Kommunen waren aber auch die Verbindungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in mindestens einer Wanderungsrichtung stärker als jene mit dem restlichen Deutschland. Bei der Höhe dieser Anteile spielte vor allem die Lage im Landkreis eine Rolle. Die Kommunen in Randlage zeigten häufiger starke Wanderungsbeziehungen nach außerhalb, als Kommunen, die von anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg komplett umschlossen sind.

Wanderungen mit dem Ausland

Die Zuzüge aus dem Ausland und die Wegzüge in das Ausland unterschieden sich in ihrer Anzahl auch im Jahr 2018 gravierend. Es ereigneten sich 5.021 Zuwanderungen von außerhalb Deutschlands, während 2.740 Personen aus dem Landkreis in das Ausland fortzogen. Der prozentuale Anteil der Zuwanderungen aus dem Ausland lag bei 23,2 % aller Zuzüge. Der Großteil der Zugewanderten waren Männer (61,9 %). Die aus dem Ausland zugezogenen Personen hatten zu 93 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, ebenfalls 93 % wurden im Ausland geboren. Abwanderungen in das Ausland machten einen Anteil von 14,2 % aller Wegzüge aus. Die in das Ausland fortgezogenen Personen waren zu 64,5 % männlich, hatten zu 86 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft und wurden zu 84 % im Ausland geboren.

Im Mittel waren die aus dem Ausland zugezogenen Menschen 32,6 Jahre alt. Die in das Ausland abgewanderten Personen hatten mit 34,7 Jahren ein um 2,1 Jahre höheres Durchschnittsalter.

Im Vergleich mit anderen Quellen und Zielen war bei den Wanderungen mit dem Ausland die Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen recht stark vertreten. Bei Zuzügen und Wegzügen erreichte diese Altersgruppe jeweils einen Anteil von mehr als 40 %. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren lag allerdings etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es dürfte sich also bei den Auslandswandernden mittleren Alters zu einem kleineren Teil um Familienwandernde mit Kindern handeln und vermehrt um Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	584 11,6 %	1.030 20,5 %	765 15,2 %	2.036 40,6 %	513 10,2 %	93 1,9 %
Wegzüge 2018	219 8,0 %	535 19,5 %	434 15,9 %	1.116 40,7 %	338 12,3 %	98 3,6 %
Zuzüge 2017	550 11,7 %	917 19,5 %	723 15,4 %	1.868 39,7 %	569 12,1 %	78 1,6 %
Wegzüge 2017	229 8,8 %	471 18,1 %	397 15,2 %	1.004 38,5 %	412 15,8 %	93 3,6 %

Tab 8: Wanderungen mit dem Ausland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Einen besonders großen Unterschied zwischen der Beteiligung an den Wanderungsrichtungen gab es bei der Altersgruppe der unter 18-Jährigen. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen aus dem Ausland um 3,6 % höher als bei den Wegzügen in das Ausland. Bei der Betrachtung der absoluten Personenzahlen der Auslandswanderungen ist zu erkennen, dass der Landkreis Zugewinne bei fast allen Altersgruppen hatte. Nur bei den ab 65 Jahre alten Personen gab es geringfügig mehr Wegzüge.

Den kreisweit höchsten Anteil an den Zuzügen insgesamt hatten Auslandszuwanderungen in Münster mit einem Anteil von 34,3 %. Ebenfalls sehr hohe Anteile lagen in Schaafheim (32,6 %), Babenhausen (31,8 %), Groß-Zimmern (29,1 %) und Griesheim (29,0%) vor. In diesen Städten und Gemeinden wanderte mehr als jede vierte im Jahr 2018 zugezogene

Person unmittelbar aus dem Ausland zu. Anteile von mindestens 20 % an Auslandszuzügen gab es außerdem in Dieburg, Erzhausen, Groß-Umstadt, Modautal, Pfungstadt und Weiterstadt. Am geringsten waren die Anteile der Auslandszuzüge in Fischbachtal (7,3 %), Groß-Bieberau (10,3 %) und Mühlthal (13,7 %).

Die direkt aus dem Ausland zugezogenen Menschen kamen aus 119 verschiedenen Herkunftsländern, das waren drei Länder mehr als im Jahr zuvor. Die größte Vielfalt war hierbei in Griesheim (65 Länder), Weiterstadt (54 Länder) und Pfungstadt (53 Länder) gegeben. Die meisten Zuzüge kamen aus Rumänien, ihr Anteil an den Zuzügen insgesamt lag bei 5,1 % (1.103 Personen). Somit stammte mehr als jeder fünfte Zuzug aus dem Ausland aus Rumänien (22,0 % der Auslandszuzüge). An zweiter Stelle folgten 585 Zuzüge aus Polen mit 11,7 % der Auslandszuzüge bzw. 2,7 % aller Zuzüge. Im Jahr 2016 hatte Rumänien, erstmals seit der Auswertung dieser Daten, Polen als das Land aus dem am meisten Zuzüge kamen abgelöst. Im Vergleich mit den Zuzügen im Jahr 2017 stieg die Zahl der aus Rumänien zugewanderten Menschen noch weiter an, während die Zahl der aus Polen kommenden Personen sich weiterhin etwas verringerte. Rang drei bei den häufigsten Herkunftsländern 2018 belegten Zuwanderungen aus Bulgarien mit 8,6 % der Auslandszuzüge (434 Personen) bzw. 2,0 % aller Zuzüge. Die Plätze vier und fünf belegten Italien (6,1 % der Auslandszuzüge, 1,4 % aller Zuzüge, 306 Personen) und Kroatien (5,9 % der Auslandszuzüge, 1,4 % aller Zuzüge, 297 Personen). Unter den zehn häufigsten Quell-Ländern waren außerdem Indien, Serbien, die Türkei, Ungarn und Bosnien und Herzegowina. Die zehn häufigsten Quell-Länder für Zuwanderungen aus dem Ausland in den Landkreis Darmstadt-Dieburg waren somit im Jahr 2018 die gleichen wie im Jahr 2017.

Zuzüge aus dem osteuropäischen Raum hatten, wie auch in den Jahren zuvor, eine besonders große Bedeutung. Die zusammen 2.122 Zuzüge aus den drei osteuropäischen Ländern Polen, Rumänien und Bulgarien gingen in fast alle Kommunen des Landkreises. Es ist davon auszugehen, dass viele der Wanderungen mit diesen osteuropäischen Ländern dem Zweck der Arbeit in Deutschland dienen. Unterstützt wird diese Annahme durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von Personen zwischen 30 und 50 Jahren unter den Zuzügen aus Osteuropa. Mit einem Anteil von 69 % waren mehr als zwei Drittel der aus diesen Ländern zugewanderten Personen Männer. Osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig im Rahmen befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte auf Zeit angestellt, dies erklärt auch die hohe Fluktuation. Der Anteil der Kurzwohnenden unter den aus diesen drei Ländern zugewanderten Personen lag dementsprechend mit 44 % auch mehr als doppelt so hoch wie für die Zuzüge insgesamt.

Die 1.103 aus Rumänien zugezogenen Personen verteilten sich auf alle 23 Städte und Gemeinden. Die meisten Zuzüge aus Rumänien hatten Münster (281 Personen), Babenhäuser (208 Personen) und Ober-Ramstadt (91 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 50 Personen aus Rumänien zogen außerdem nach Griesheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Pfungstadt, Schaafheim und Weiterstadt. Die Zuzüge aus Rumänien gingen zwar weiterhin besonders stark in den Nordosten des Kreisgebietes, verteilten sich aber insgesamt weiträumiger im Landkreis als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war.

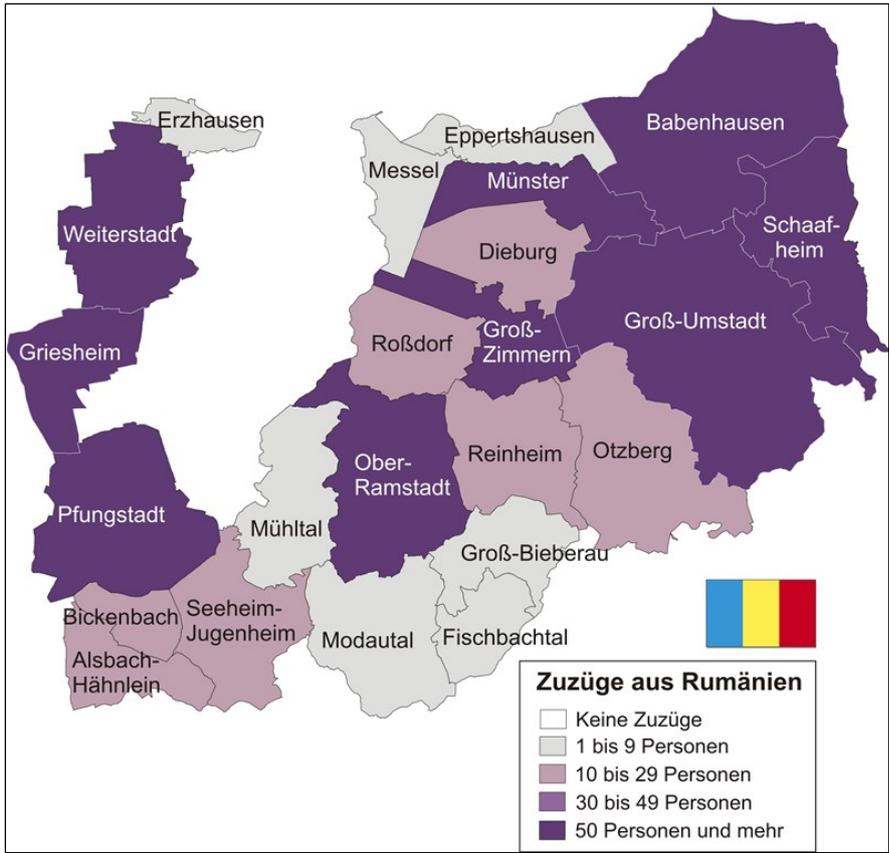


Abb. 4: Verteilung der im Jahr 2018 aus Rumänien Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

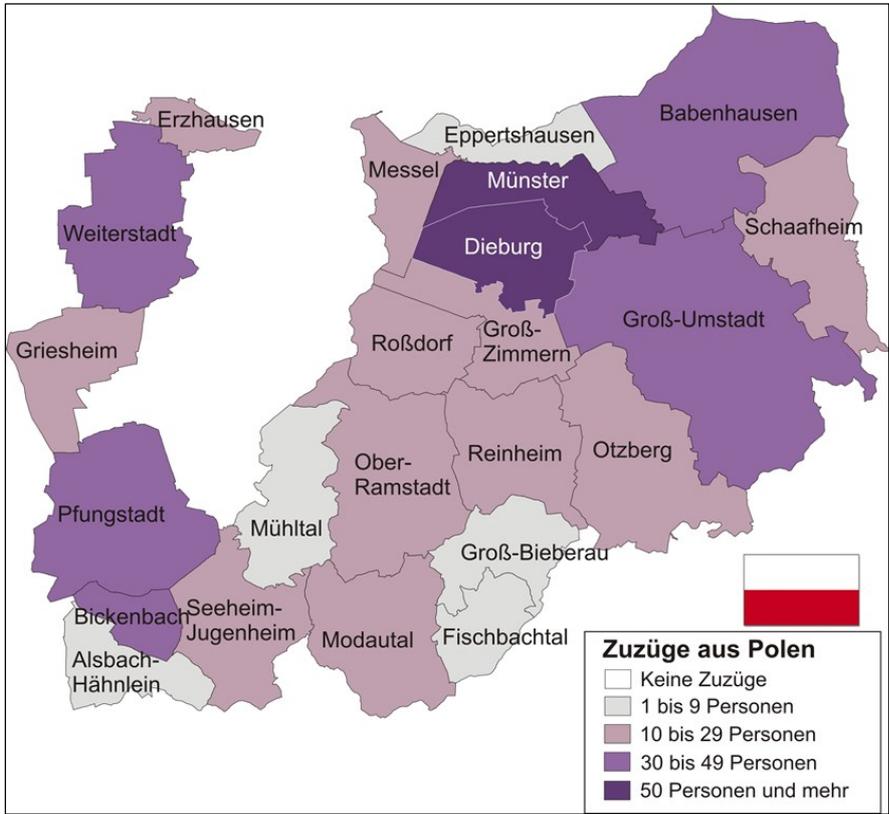


Abb. 5: Verteilung der im Jahr 2018 aus Polen Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge aus Polen gab es ebenfalls in allen Städten und Gemeinden. Die meisten der insgesamt 585 aus Polen zugezogenen Menschen gingen nach Dieburg (73 Personen), Münster (69 Personen) und Bickenbach (45 Personen). In der Karte ist die weitreichende Verteilung der aus Polen Zugewanderten über das Kreisgebiet zu erkennen. Zusätzlich zu dem starken Schwerpunkt der Zuzüge im Nordosten des Landkreises zeigte sich ebenfalls eine Orientierung auf die westlich an Darmstadt angrenzenden Kommunen. Die Verteilung der Zuzüge aus Polen war damit 2018 ähnlich wie in den Jahren zuvor.

Die Zahl der Zuzüge aus Bulgarien ist in den vergangenen Jahren immer weiter angestiegen. Im Jahr 2018 hat sie sich weiter an die Zahl der Zuzüge aus Polen angenähert. Die insgesamt 434 Zuzüge aus Bulgarien gingen dabei in 20 der 23 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Nur in Bickenbach, Fischbachtal und Otzberg zog niemand aus Bulgarien zu. Die meisten Zuzüge aus Bulgarien gab es in Dieburg (85 Personen), Groß-Zimmern (84 Personen) und Weiterstadt (65 Personen). In der Karte ist zu erkennen, dass sich die Zuwanderung aus Bulgarien noch weniger auf die Kommunen verteilte, als die Zuwanderung aus Polen oder Rumänien. Deutlich sind die räumlichen Schwerpunkte im Westen von Darmstadt und im Nordosten des Landkreises zu erkennen.

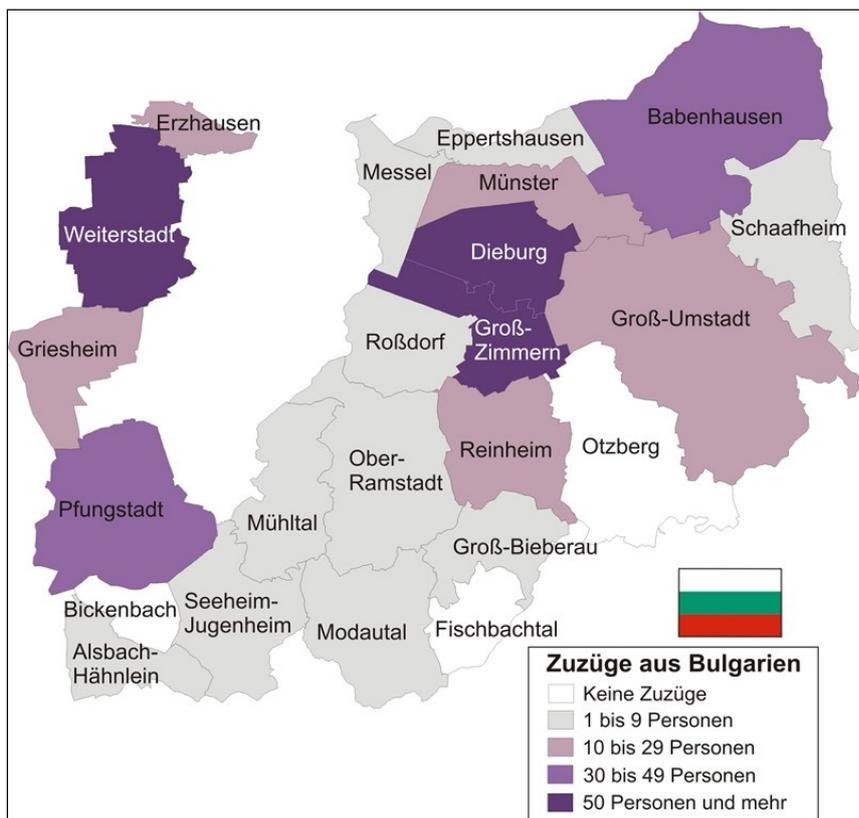


Abb. 6: Verteilung der im Jahr 2018 aus Bulgarien Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Auch bei der Zuwanderung aus einigen anderen Ländern bildeten sich räumliche Schwerpunkte, da sie sich auf nur wenige Orte verteilten. In einigen Fällen war auch eine einzelne Kommune besonders stark an den Zuzügen aus bestimmten Ländern beteiligt. Zum Beispiel zogen 45 der 66 aus Litauen zugezogenen Personen nach Pfungstadt, das entsprach 68 % dieser Zuzüge. Von den 159 aus Indien zugewanderten Personen gingen 103 nach Gries-

heim (65 % der Zuzüge aus Indien) und 35 der 76 aus China zugewanderten Menschen zogen nach Dieburg (46 % der Zuzüge aus China).

Unter den Zuzügen aus dem Ausland befanden sich auch einige Personen aus den Hauptherkunftsländern von Schutzsuchenden. So waren darunter beispielsweise 139 Zuzüge aus Serbien, 116 aus der Türkei, 66 aus Syrien, 30 aus dem Iran, 27 aus Albanien, 24 aus dem Kosovo, 22 aus unbekanntem Herkunftsländern und 15 aus Pakistan. Das muss allerdings nicht unmittelbar bedeutet, dass diese Menschen auch tatsächlich als Asylsuchende nach Deutschland gekommen sind. Einige weitere Schutzsuchende dürften zudem in den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland enthalten sein, da die aus der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewiesenen Personen im Datensatz als Zuzüge aus Gießen erfasst werden.

Bei den Wegzügen in das Ausland insgesamt gab es die höchsten Anteile an den jeweiligen gesamten Wegzügen in Münster (28,3 % der Wegzüge), gefolgt von Babenhausen (26,0 %) und Schaafheim (24,7 %). Am geringsten fielen die Anteile der Auslandsfortzüge in Fischbachtal (3,0 % der Wegzüge), Groß-Bieberau (6,7 %) und Erzhausen (7,0 %) aus. Die 2.740 Wegzüge aus dem Landkreis in das Ausland verteilten sich auf 98 unterschiedliche Zielländer, dies waren sechs mehr als im Vorjahr. Besonders viele verschiedene Zielländer gab es für die Wegzüge aus Griesheim (42 Länder), Weiterstadt (39 Länder) und Pfungstadt (33 Länder).

Die mit 658 Personen meisten Auslandswegezüge gingen nach Rumänien, sie machten 24,0 % der Auslandswegezüge bzw. 3,4 % aller Wegzüge aus. An zweiter Stelle folgten Wegzüge nach Polen (487 Personen, 17,8 % der Auslandswegezüge, 2,5 % aller Wegzüge). An dritter Stelle bei den Wegzügen in das Ausland lag Bulgarien (202 Personen, 7,4 % der Auslandswegezüge, 1,0 % aller Wegzüge). Diese drei stärksten Zielländer waren auch die drei häufigsten Herkunftsländer für Zuzüge. Die häufigsten zehn Ziele für Wegzüge in das Ausland wurden durch Italien, Kroatien, Ungarn, Serbien, die USA, Österreich und Litauen vervollständigt.

Ein Vergleich der absoluten Personenzahlen der Wanderungsbewegungen mit den einzelnen Staaten zeigt den größten Wanderungsgewinn von 445 Personen bei Zuwanderungen aus Rumänien. Einen hohen positiven Wanderungssaldo gab es außerdem bei Wanderungen mit Bulgarien (+232 Personen), Kroatien (+194 Personen), Italien (+181 Personen) und Indien (+116 Personen).

In den vorhergehenden Abschnitten wurden bei den Auslandswanderungen all jene Menschen betrachtet, die aus dem Ausland zugewandert sind. Dabei wurde nicht nach ihren Staatsangehörigkeiten unterschieden. Es besteht zwar ein starker Zusammenhang zwischen den Nationalitäten und der Herkunft bei der Zuwanderung, allerdings lohnt es sich, die Nationalitäten der wandernden Personen separat zu betrachten. Dadurch wurden zusätzlich zu den aus dem Ausland zugewanderten Nichtdeutschen auch Zuzüge und Wegzüge von Menschen ausländischer Nationalität erfasst, welche von innerhalb Deutschlands aus in den Landkreis umzogen.

Im Jahr 2018 zogen 8.065 Menschen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft von außerhalb des Landkreises in den Landkreis zu. Das war die Hälfte aller über die Kreisgrenzen zugezogenen Personen. Am häufigsten waren dies Menschen rumänischer Nationalität. Von diesen 1.392 Rumäninnen und Rumänen wanderten 1.087 Personen direkt aus Rumänien in den Landkreis zu (78 %), 16 % zogen innerhalb Deutschlands um. Am zweithäufigsten waren Zuzüge von polnischen Staatsangehörigen. Von den insgesamt 816 zugewanderten Polinnen und Polen kamen 69 % direkt aus Polen und 27 % zogen innerhalb Deutschlands um. Von den 591 zugewanderten Bulgarinnen und Bulgaren kamen 73 % direkt aus Bulgarien, 19 % zogen innerhalb Deutschlands um. Die restlichen Personen mit rumänischer, polnischer oder bulgarischer Staatsbürgerschaft kamen aus dem sonstigen Ausland oder ihre Zuzüge hatten im Datensatz keine Quellenangabe.

Auch einige weitere Nationalitäten waren in großer Anzahl von mehr als 200 Personen an den Zuzügen von außerhalb des Kreisgebietes in den Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt. Hierzu gehörten Menschen mit den Staatsangehörigkeiten von Kroatien (515 Personen), der Türkei (442 Personen), Italien (423 Personen), Indien (304 Personen) und Syrien (266 Personen).

Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern machten rund 43 % aller Wegzüge über die Grenzen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus. Bei den insgesamt 5.988 Wegzügen von Menschen mit ausländischer erster Nationalität waren ebenfalls rumänische (1.186 Personen), polnische (757 Personen) und bulgarische Staatsangehörige (391 Personen) am häufigsten vertreten.

Die Zahl der Wandernden mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft übersteigt damit in beiden Wanderungsrichtungen erheblich die Zahl der Wanderungen mit dem Ausland. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg war damit häufig auch das Ziel von Ausländerinnen und Ausländern, die zuvor bereits in Deutschland lebten.

Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises

Zwischen den Zuzügen aus einer Kommune des Kreises in eine andere und den entgegengesetzten Wegzügen entstanden bei der Auswertung des Datensatzes Unterschiede. Ein möglicher Grund hierfür ist, dass unter den vielen Wegzügen mit nicht bekanntem Ziel vermutlich auch Wanderungen innerhalb des Landkreises waren.

Es wurden 5.344 Zuzüge und 5.260 Wegzüge aus dem Landkreis in den Landkreis ermittelt. Zuzüge aus einer anderen Landkreiskommune hatten somit einen Anteil von 24,7 % an allen Zuzügen insgesamt, Wegzüge in eine andere Kommune des Landkreises machten 27,3 % aller Wegzüge aus.

An den Wanderungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden waren recht viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beteiligt. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen um 2,8 % und bei den Wegzügen um 5,3 % höher als bei den Wanderungsbewegungen für den Landkreis insgesamt. Die Anteile der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen lagen allerdings bei den Wanderungen innerhalb des Landkreises jeweils etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es lässt sich daraus schließen, dass unter den innerhalb des Landkreises umziehenden Personen mehr Familien und auch mehr

kinderreiche Familien waren als unter den Umzügen zwischen dem Landkreis und anderen Quellen und Zielen.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	937 17,5 %	899 16,8 %	865 16,2 %	1.705 31,9 %	623 11,7 %	315 5,9 %
Wegzüge 2018	941 17,9 %	934 17,8 %	862 16,4 %	1.635 31,1 %	595 11,3 %	293 5,5 %
Zuzüge 2017	932 17,0 %	1.043 19,1 %	913 16,7 %	1.639 30,0 %	649 11,8 %	294 5,4 %
Wegzüge 2017	933 17,4 %	1.065 19,8 %	894 16,6 %	1.577 29,4 %	627 11,7 %	273 5,1 %

Tab 9: Wanderungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Besonders häufig wurde mit Städten und Gemeinden in der Mitte des Kreisgebietes gewandert. Diese Häufung trat vermutlich deshalb auf, weil generell sehr oft mit unmittelbaren Nachbarkommunen gewandert wurde. Da für die Städte und Gemeinden in Randlage auch Kommunen anderer Kreise die unmittelbaren Nachbarn sind, gab es dort mit Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg anteilig weniger Wanderungen. In den Wanderungsprofilen der einzelnen Städte und Gemeinden ist dies gut zu erkennen. Auch auf die einwohnerreichsten Kommunen entfielen relativ viele Umzüge aus dem Landkreis.

Unter den am häufigsten aufgesuchten Zielgebieten für Wanderungen im Landkreis waren, wie auch im Jahr zuvor, Dieburg, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim und Weiterstadt. Dorthin zogen jeweils mehr als 300 Personen aus dem Landkreis. Jeweils weniger als 100 Personen aus dem Landkreis zogen hingegen nach Erzhäusen, Fischbachtal und Messel.

In Dieburg, Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt und Weiterstadt gab es Zuzüge aus allen übrigen 22 Städten und Gemeinden des Kreises. Zuzüge aus nur 13 Städten und Gemeinden des Landkreises gab es hingegen in Alsbach-Hähnlein und in Bickenbach.

Die größte Bedeutung, gemessen an der Zahl der jeweiligen Zu- und Wegzüge der einzelnen Städte und Gemeinden, hatten Wanderungen innerhalb des Kreisgebietes aber vor allem für die eher ländlich geprägten Kommunen in Grenzlage zum Odenwaldkreis. Für Groß-Bieberau machten Zuzüge aus dem Landkreis 50,0 % aller Zuzüge aus. In Otzberg kamen 46,5 % der Zuzüge aus dem Landkreis und in Fischbachtal waren es 43,3 %. Bei den Wegzügen hatte das Ziel Darmstadt-Dieburg ebenfalls die größte Bedeutung für Fischbachtal (45,2 % aller Wegzüge), Groß-Bieberau (43,4 %) und Otzberg (40,3 %).

Besonders niedrig waren die Anteile von kreisinternen Wanderungen im Nordwesten des Landkreises. In Griesheim lagen die Anteile der Wanderungen innerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei 12,8 % der Zuzüge und 16,7 % aller Wegzüge. In Weiterstadt ereigneten sich 15,8 % der Zuzüge und 18,8 % der Fortzüge zwischen Kommunen des Landkreises. Einen besonders hohen Stellenwert hatten dort hingegen Wanderungen mit der Stadt Darmstadt oder mit anderen Kommunen im Rhein-Main-Gebiet. Die für die einzelnen Städte und Gemeinden unterschiedlich große Bedeutung von Wanderungsbeziehungen mit

den anderen Kommunen im Landkreis trat auch in den Jahren zuvor mit einem sehr ähnlichen Muster auf.

In mehreren Städten und Gemeinden entfielen zusammengerechnet mehr als die Hälfte aller Wanderungen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt. Bei den Zuzügen war dies in Fischbachtal, Groß-Bieberau, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Roßdorf und Reinheim der Fall. Bei den Wegzügen machten Darmstadt und der Landkreis gemeinsam in Fischbachtal, Groß-Bieberau und Roßdorf mehr als 50 % aller Fortgezogenen aus.

Zusätzlich zu den Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises gab es eine große Zahl von Menschen, die innerhalb ihrer bisherigen Wohngemeinde umgezogen sind. Insgesamt handelte es sich hierbei im Jahr 2018 um 8.223 Personen, das waren 2,7 % der Landkreisbevölkerung. In den Kommunen mit mehreren Ortsteilen wechselte dabei mehr als jede vierte Person, die innerhalb der jeweiligen Kommune umzog, den Ortsteil. Diese internen Umzüge zählen hier nicht zur Gesamtzahl der Zuzüge und Wegzüge, da in dieser Veröffentlichung Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenzen von Interesse sind. Dennoch wird diese zusätzliche Information bei jeder Stadt oder Gemeinde mit aufgeführt.

2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden

Die folgende Auflistung zeigt, zusammenfassend für die verschiedenen Parameter der Zuzüge und der Wegzüge, jeweils die drei Städte und Gemeinden mit den höchsten Anteilen und die drei Städte und Gemeinden mit den niedrigsten Anteilen. Die Umzüge, gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation), stellen dabei dar, wieviel Prozent der am Jahresbeginn in der Kommune lebenden Menschen 2018 fortgezogen sind, bzw. wieviel Prozent der am Jahresende in der Kommune lebenden Menschen 2018 zugezogen sind.

Viele der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Städte und Gemeinden mit höchsten und niedrigsten Anteilen waren auch in den zuvor betrachteten Jahren in den gleichen Wanderungsrubriken unter den drei Kommunen mit dem höchsten bzw. niedrigsten Anteil.

	höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation)	Zuzug	Münster 9,7 % Dieburg 8,6 % Bickenbach 8,3 %	Zuzug	Groß-Umstadt 5,3 % Alsbach-Hähnlein 5,8 % Reinheim 5,8 %
	Wegzug	Münster 7,7 % Dieburg 7,5 % Groß-Bieberau 7,1 %	Wegzug	Groß-Umstadt 4,7 % Reinheim 5,1 % Roßdorf 5,4 %
1. Staatsbürgerschaft nicht deutsch	Zuzug	Münster 56,7 % Eppertshausen 53,3 % Babenhäuser 52,4 %	Zuzug	Fischbachtal 18,3 % Alsbach-Hähnlein 27,0 % Groß-Bieberau 27,0 %
	Wegzug	Münster 55,1 % Babenhäuser 51,8 % Griesheim 44,7 %	Wegzug	Fischbachtal 25,3 % Modautal 28,1 % Alsbach-Hähnlein 28,4 %

Mittelwert Alter	Zuzug	Bickenbach 37,1 Jahre Modautal 35,3 Jahre Alsbach-Hähnlein 34,5 Jahre	Zuzug	Ober-Ramstadt 31,3 Jahre Weiterstadt 31,3 Jahre Reinheim 31,9 Jahre
	Wegzug	Modautal 37,8 Jahre Seeheim-Jugenheim 34,6 Jahre Babenhausen 34,4 Jahre	Wegzug	Weiterstadt 31,5 Jahre Groß-Bieberau 31,9 Jahre Ober-Ramstadt 31,9 Jahre
Wanderungen mit dem Landkreis (ohne Wanderungen innerhalb der einzelnen Kommunen)	Zuzug	Groß-Bieberau 50,0 % Otzberg 46,5 % Fischbachtal 43,3 %	Zuzug	Griesheim 12,8 % Weiterstadt 15,8 % Erzhausen 17,8 %
	Wegzug	Fischbachtal 45,2 % Groß-Bieberau 43,4 % Otzberg 40,3 %	Wegzug	Griesheim 16,7 % Babenhausen 18,5 % Weiterstadt 18,8 %
Wanderungen mit Darmstadt	Zuzug	Mühlital 31,4 % Roßdorf 23,3 % Seeheim-Jugenheim 22,3 %	Zuzug	Schaafheim 1,3 % Otzberg 1,7 % Babenhausen 2,2 %
	Wegzug	Messel 29,3 % Roßdorf 20,8 % Griesheim 19,9 %	Wegzug	Schaafheim 1,2 % Babenhausen 2,7 % Münster 3,7 %
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland (außerhalb von Darmstadt-Dieburg und Darmstadt)	Zuzug	Eppertshausen 46,5 % Bickenbach 45,9 % Babenhausen 44,4 %	Zuzug	Groß-Zimmern 24,5 % Ober-Ramstadt 25,8 % Roßdorf 26,8 %
	Wegzug	Alsbach-Hähnlein 53,1 % Schaafheim 51,2 % Weiterstadt 49,5 %	Wegzug	Roßdorf 27,6 % Groß-Zimmern 33,4 % Münster 33,6 %
Wanderungen mit dem Ausland	Zuzug	Münster 34,3 % Schaafheim 32,6 % Babenhausen 31,8 %	Zuzug	Fischbachtal 7,3 % Groß-Bieberau 10,3 % Mühlital 13,7 %
	Wegzug	Münster 28,3 % Babenhausen 26,0 % Schaafheim 24,7 %	Wegzug	Fischbachtal 3,0 % Groß-Bieberau 6,7 % Erzhausen 7,1 %

Tab. 10: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile verschiedener Kategorien im Landkreis, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Alsbach-Hähnlein

- Der leichte Wanderungsverlust in Alsbach-Hähnlein ging auf den negativen Wanderungssaldo im Ortsteil Hähnlein zurück. Im Ortsteil Alsbach ereigneten sich hingegen geringfügig mehr Zuzüge als Wegzüge.
- An den Zuzügen und Wegzügen waren jeweils mehr Frauen als Männer beteiligt. Dies war außer in Alsbach-Hähnlein nur in Fischbachtal der Fall, in allen anderen Kommunen zogen mehr Männer als Frauen zu und fort.
- Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag mit 10,4 % aller Zuzüge besonders niedrig.
- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge fiel auf, dass es einen leichten Zugewinn bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren gab, während der größte Verlust bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren auftrat. Die Altersgruppe der Bildungswandernden hatte bei den Wegzügen einen deutlich höheren Anteil als bei den Zuzügen.
- Mehr als die Hälfte aller Wegzüge (53 %) gingen in das sonstige Deutschland. Einen großen Anteil daran hatten Umzüge in den Kreis Bergstraße.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Alsbach-Hähnlein 162 Personen umgezogen, davon wechselten 29 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	537	▼ 5,8 %	46,2 %	53,8 %	▼ 27,0 %	▲ 32,1
Wegzüge	552	5,9 %	49,6 %	50,4 %	▼ 28,4 %	32,9
	Alsbach	Hähnlein				
Zuzüge	401	136				
Fluktuation	6,5 %	4,4 %				
Wegzüge	397	155				
Fluktuation	6,4 %	5,0 %				

Tab 11: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Alsbach-Hähnlein (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	96 17,9 %	59 ▼ 11,0 %	83 15,5 %	193 35,9 %	69 12,8 %	37 ▲ 6,9 %
Wegzüge 2018	89 16,1 %	98 17,8 %	90 16,3 %	173 32,3 %	68 12,3 %	34 6,2 %
Zuzüge 2017	96 14,5 %	91 13,8 %	99 15,0 %	232 35,2 %	83 12,6 %	59 8,9 %
Wegzüge 2017	91 14,6 %	114 18,4 %	107 17,2 %	201 32,4 %	80 12,9 %	28 4,5 %

Tab 12: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Alsbach-Hähnlein (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	151 28,1 %	65 12,1 %	231 43,0 %	84 15,6 %
2017	193 29,2 %	60 9,1 %	284 43,0 %	105 15,9 %
2016	228 35,3 %	67 10,4 %	250 38,7 %	78 12,1 %
2015	213 32,3 %	73 11,1 %	279 42,3 %	86 13,0 %
2014	191 34,7 %	68 12,3 %	238 43,2 %	54 9,8 %
2013	183 32,1 %	91 15,9 %	251 44,0 %	44 7,7 %
2012	162 30,8 %	53 10,1 %	247 47,0 %	63 12,0 %
2011	177 29,7 %	38 6,4 %	328 54,9 %	49 8,2 %
2010	170 31,5 %	59 10,9 %	261 48,3 %	43 8,0 %

Tab. 13: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein)

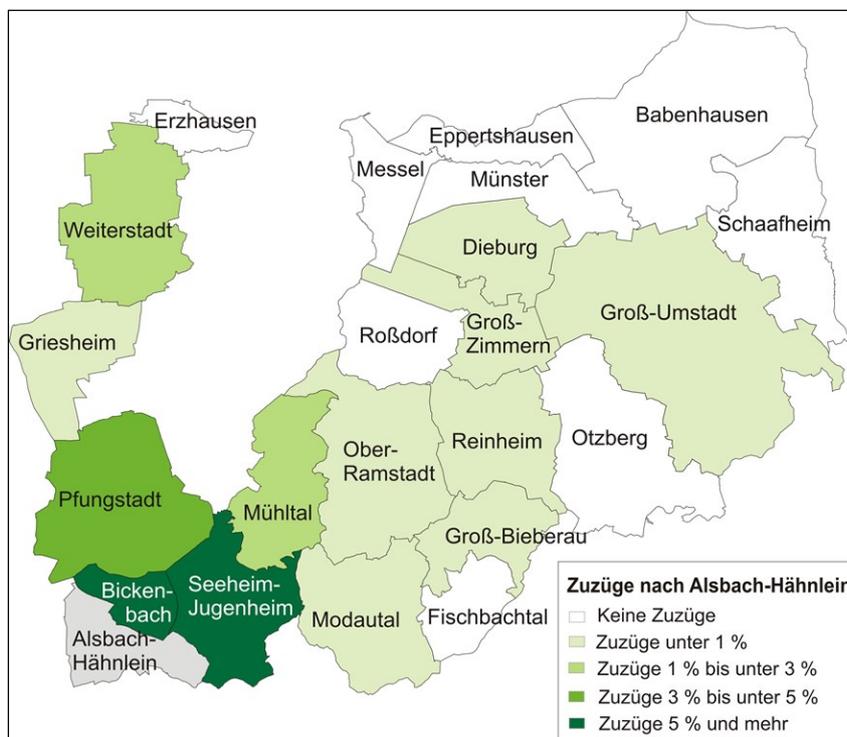


Abb. 7: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 60 Personen, 11,2 %	Kreis Bergstraße 87 Personen, 16,2 %	Baden-Württemberg 23 Personen, 4,3 %	▼ 26 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Bickenbach 34 Personen, 6,3 %	Kreis Groß-Gerau 21 Personen, 3,9 %		
Pfungstadt 25 Personen, 4,7 %	Zwingenberg 31 Personen, 5,8 %		
	Bensheim 24 Personen, 4,5 %		

Tab 14: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	148 26,8 %	40 7,3 %	293 ▲ 53,1 %	53 9,6 %
2017	154 24,8 %	61 9,8 %	311 50,1 %	68 11,0 %
2016	177 28,7 %	40 6,5 %	286 46,4 %	84 13,6 %
2015	180 32,1 %	55 9,8 %	270 48,1 %	39 7,0 %
2014	142 31,4 %	39 8,6 %	242 53,5 %	23 5,1 %
2013	161 31,3 %	60 11,7 %	252 49,0 %	30 5,8 %
2012	164 31,0 %	39 7,4 %	275 52,0 %	33 6,2 %
2011	180 32,4 %	57 10,3 %	284 51,1 %	25 4,5 %
2010	144 31,1 %	37 8,0 %	247 53,4 %	26 5,6 %

Tab 15: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 47 Personen, 8,5 %	Kreis Bergstraße 112 Personen, 20,3 %	Baden-Württemberg 30 Personen, 5,4 %	25 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge %
Bickenbach 32 Personen, 5,8 %	Kreis Groß-Gerau 52 Personen, 9,4 %	Bayern 23 Personen, 4,2 %	
Pfungstadt 28 Personen, 5,1 %	Bensheim 45 Personen, 8,2 %		
	Gernsheim 18 Personen, 3,3 %		

Tab 16: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

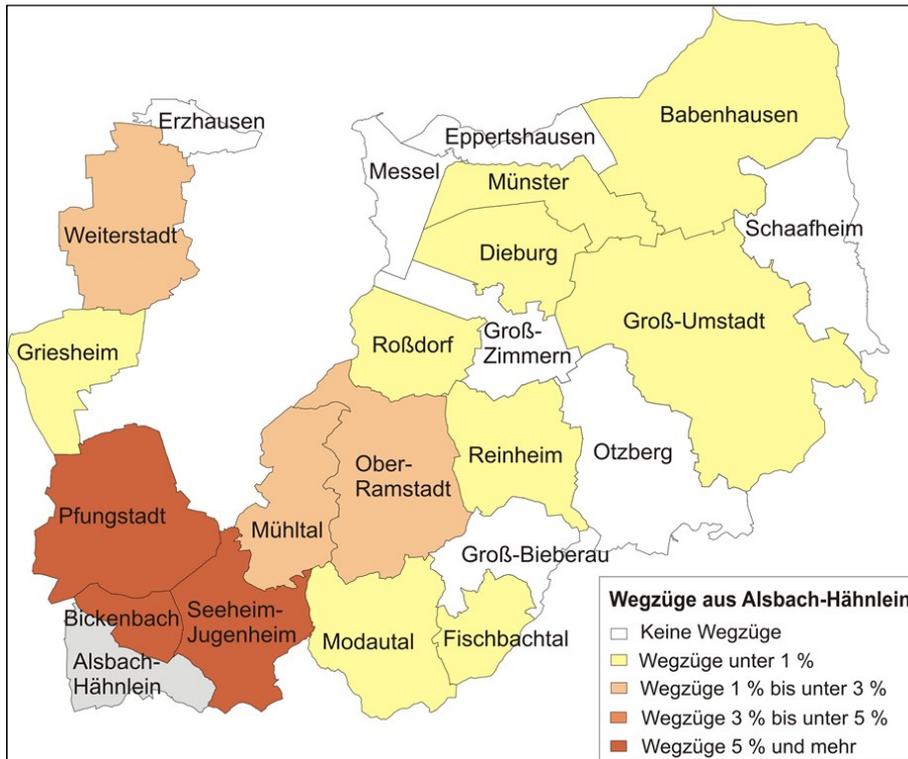


Abb. 8: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Babenhausen

- Vom recht großen Wanderungsgewinn in Babenhausen profitierten fünf der sechs Ortsteile, nur in Sickenhofen zog eine Person mehr fort als neu hinzu.
- An den Wegzügen aus Babenhausen waren mit rund 60 % besonders viele Männer beteiligt.
- Der Anteil der Personen, die im Jahr 2018 zugezogen und auch wieder weggezogen sind lag mit 23,8 % aller Zuzüge nach Babenhausen besonders hoch.
- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen von Zu- und Wegzügen zeigte sich in Babenhausen ein Zuwachs in fast allen Altersgruppen, nur bei den 50- bis unter 65-Jährigen ergab sich ein negativer Saldo. Am stärksten fiel der Zuwachs bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren aus.
- Babenhausen hatte auch 2018 besonders starke Wanderungsbeziehungen mit dem Ausland. Fast jede dritte nach Babenhausen zugezogene Person wanderte direkt aus dem Ausland zu. Alleine Rumänien und Polen machten zusammen 17,7 % aller Zuzüge aus. 61 % der aus diesen beiden Ländern zugezogenen Personen lebten nur für einen kurzen Zeitraum in Babenhausen und zogen innerhalb des Jahres 2018 wieder fort – überwiegend nach Polen bzw. Rumänien. Es handelte sich hierbei wahrscheinlich um Arbeitsmigration.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Babenhausen 511 Personen umgezogen, 146 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.396	8,2 %	56,0 %	44,0 %	▲ 52,4 %	32,8
Wegzüge	1.144	6,8 %	59,9 %	40,1 %	▲ 51,8 %	▲ 34,4
	Babenhause n Stadt	Hergers- hausen	Sicken- hofen	Harres- hausen	Langstadt	Harperts- hausen
Zuzüge	962	132	103	93	62	44
Fluktuation	9,6 %	5,9 %	6,9 %	8,5 %	3,9 %	6,0 %
Wegzüge	773	116	104	52	59	40
Fluktuation	7,9 %	5,2 %	7,0 %	4,9 %	3,7 %	5,5 %

Tab. 17: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Babenhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	198 14,2 %	237 17,0 %	214 15,3 %	565 ▲ 40,5 %	124 ▼ 8,9 %	58 4,1 %
Wegzüge 2018	122 10,7 %	215 18,8 %	187 16,3 %	426 ▲ 37,3 %	140 12,2 %	54 4,7 %
Zuzüge 2017	153 12,9 %	209 17,7 %	174 14,7 %	460 38,9 %	139 11,7 %	49 4,1 %
Wegzüge 2017	110 11,1 %	205 20,7 %	166 16,7 %	359 36,2 %	115 11,6 %	37 3,7 %

Tab 18: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Babenhausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 55 Personen, 3,9 %	Kreis Offenbach 224 Personen, 16,1 %	Bayern 96 Personen, 6,9 %	42 Quell-Länder
Münster 45 Personen, 3,2 %	Rodgau 73 Personen, 5,2 %	Kreis Aschaffenburg 61 Personen, 4,4 %	Rumänien 208 Personen, 14,9 %
	Frankfurt 45 Personen, 3,2 %		

Tab 19: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Babenhausen 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

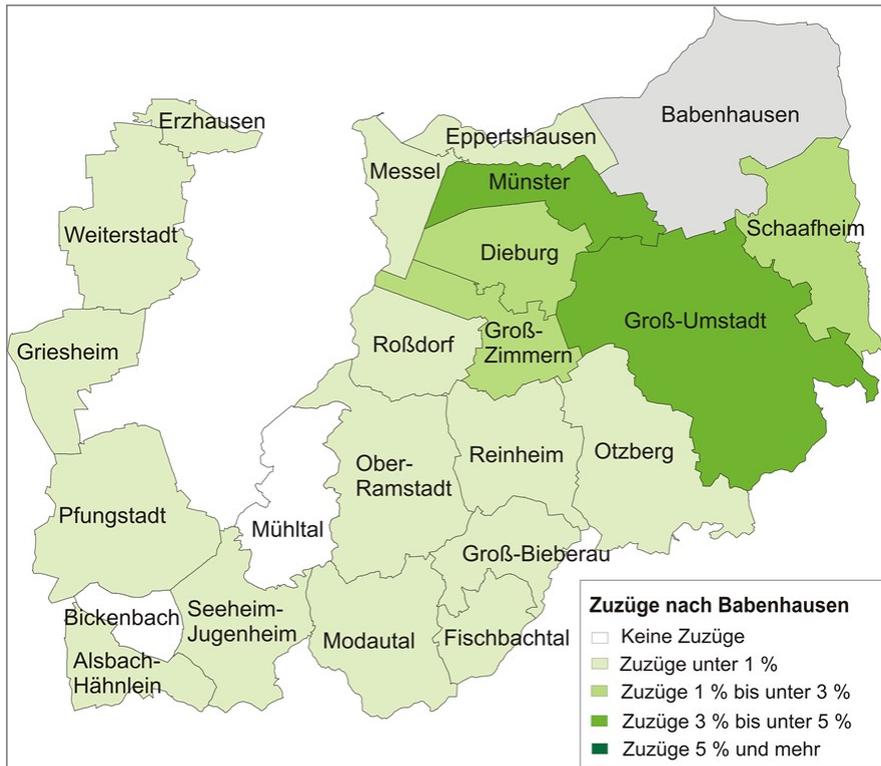


Abb. 9: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Babenhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	256 18,3 %	31 ▼ 2,2 %	620 ▲ 44,4 %	444 ▲ 31,8 %
2017	222 18,8 %	26 2,2 %	507 42,8 %	392 33,1 %
2016	287 21,5 %	20 1,5 %	553 41,4 %	426 31,9 %
2015	251 23,0 %	22 2,0 %	534 49,0 %	255 23,4 %
2014	187 20,6 %	15 1,6 %	473 52,0 %	235 25,8 %
2013	242 25,2 %	35 3,6 %	451 46,9 %	230 23,9 %
2012	208 23,2 %	27 3,0 %	447 49,9 %	202 22,6 %
2011	212 23,2 %	15 1,6 %	457 50,1 %	223 24,4 %
2010	179 21,9 %	18 2,2 %	415 50,7 %	201 24,5 %

Tab. 20: Zuzüge nach Babenhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Babenhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	212 ▼ 18,5 %	31 ▼ 2,7 %	505 44,1 %	297 ▲ 26,0 %
2017	233 23,5 %	43 4,3 %	403 40,6 %	243 24,5 %
2016	219 9,9 %	44 4,0 %	481 43,8 %	297 27,0 %
2015	226 28,8 %	38 4,9 %	348 44,4 %	132 16,8 %
2014	173 22,1 %	23 2,9 %	429 54,7 %	121 15,4 %
2013	245 28,6 %	43 5,0 %	447 52,2 %	100 11,7 %
2012	245 28,5 %	32 3,7 %	456 53,0 %	96 11,2 %
2011	210 25,2 %	22 2,6 %	498 59,7 %	91 10,9 %
2010	232 26,4 %	32 3,6 %	520 59,1 %	69 7,8 %

Tab. 21: Wegzüge aus Babenhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

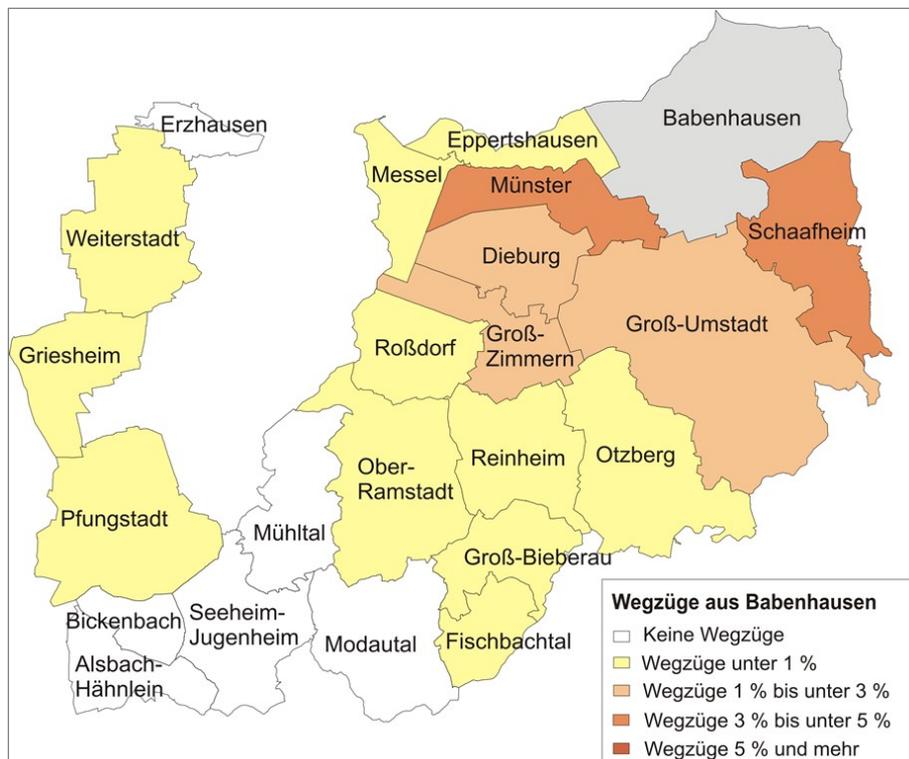


Abb. 10: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster und Schaafheim je 46 Personen, 4,0 %	Kreis Offenbach 144 Personen, 12,6 %	Bayern 109 Personen, 9,5 %	28 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 34 Personen, 3,0 %	Rodgau 40 Personen, 3,5 %	Kreis Aschaffenburg 56 Personen, 4,9 %	Rumänien 141 Personen, 12,3 %

Tab. 22: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Babenhausen 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Bickenbach

- In Bickenbach gab es im Jahr 2018 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Bei den absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge war in fast allen Altersgruppen ein Zuwachs festzustellen. Besonders groß fiel er bei der Altersgruppe ab 65 Jahren aus. Leicht negative Salden ergaben sich bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren und bei den 50- bis unter 65-Jährigen.
- Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden hatte Bickenbach einen besonders hohen Anteil an Zugezogenen ab 65 Jahren von 13,1 %. Ein Großteil von ihnen (8,1 % aller Zugezogenen) war sogar bereits mindestens 80 Jahre alt.
- Der Altersdurchschnitt bei den Zuzügen nach Bickenbach war mit 37,1 Jahren besonders hoch. Bickenbach gehörte mit einer Altersdifferenz von 3,3 Jahren zu den wenigen Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen deutlich höher lag als bei den Fortgezogenen.
- Die vielen Zuzüge von ab 65 Jahre alten Personen und der hohe Altersdurchschnitt der Zugezogenen stehen in sehr engem Zusammenhang mit den beiden vorhandenen Seniorenwohnanlagen. Auf sie entfielen 71% der Zuzüge von Personen ab 65 Jahren.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Bickenbach 91 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	505	▲ 8,3 %	53,9 %	46,1 %	36,4 %	▲ 37,1
Wegzüge	402	6,7 %	53,5 %	45,5 %	31,3 %	33,8

Tab. 23: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Bickenbach (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	85 16,8 %	66 13,1 %	68 13,5 %	167 33,0 %	53 10,5 %	66 ▲ 13,1 %
Wegzüge 2018	58 14,4 %	78 19,4 %	59 14,7 %	127 31,6 %	59 ▲ 14,7 %	21 5,2 %
Zuzüge 2017	92 16,5 %	70 12,6 %	79 14,2 %	185 33,2 %	64 11,5 %	67 12,0 %
Wegzüge 2017	40 11,4 %	67 19,0 %	57 16,2 %	127 36,1 %	39 11,1 %	22 6,2 %

Tab. 24: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Bickenbach (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Bickenbach	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	137 27,1 %	45 8,9 %	232 ▲ 45,9 %	83 16,4 %
2017	157 28,2 %	99 17,8 %	209 37,5 %	81 14,5 %
2016	155 31,3 %	59 11,9 %	173 34,9 %	97 19,6 %
2015	191 36,7 %	80 15,4 %	179 34,4 %	64 12,3 %
2014	150 37,0 %	48 11,8 %	158 38,9 %	50 12,3 %
2013	170 38,8 %	50 11,4 %	186 42,5 %	32 7,3 %
2012	159 36,2 %	51 11,6 %	172 39,2 %	54 12,3 %
2011	171 40,1 %	58 13,6 %	145 34,0 %	51 12,0 %
2010	134 41,6 %	43 13,4 %	120 37,3 %	22 6,8 %

Tab. 25: Zuzüge nach Bickenbach nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 59 Personen, 11,7 %	Kreis Bergstraße 53 Personen, 10,5 %	Baden-Württemberg 24 Personen, 4,8 %	▼ 14 Quell-Länder Polen 45 Personen, 8,9 %
Alsbach-Hähnlein 32 Personen, 6,3 %	Kreis Groß-Gerau 25 Personen, 5,0 %		
Pfungstadt 23 Personen, 4,6 %	Bensheim 25 Personen, 5,0 %		

Tab. 26: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Bickenbach 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

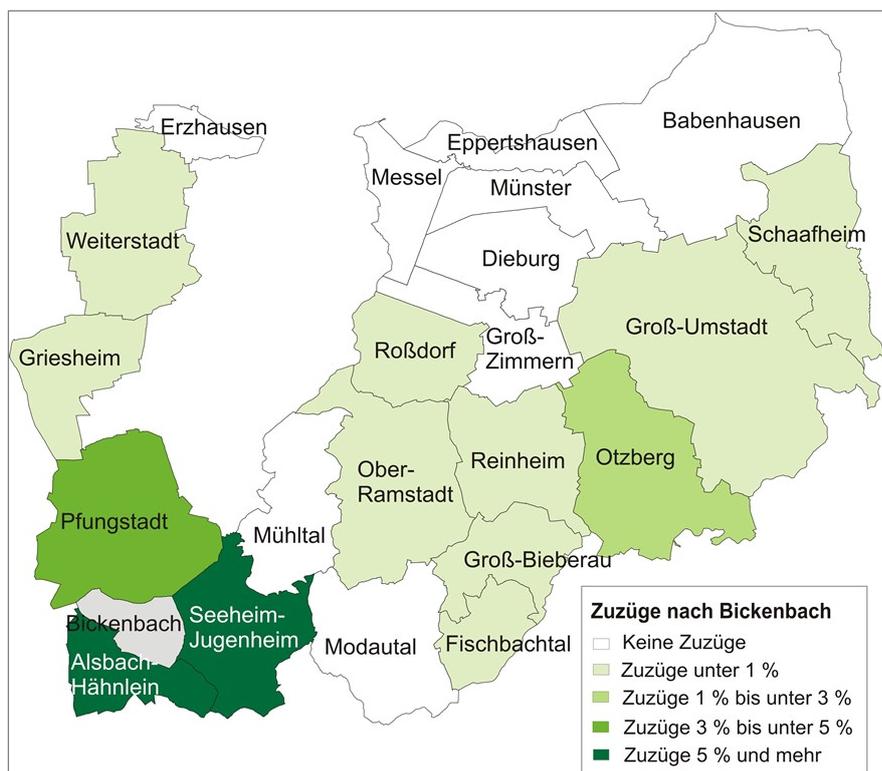


Abb. 11: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Bickenbach	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	126 31,3 %	34 8,5 %	180 44,8 %	55 13,7 %
2017	107 30,4 %	21 6,0 %	133 37,8 %	74 21,0 %
2016	138 32,2 %	32 7,5 %	170 39,6 %	68 15,9 %
2015	143 40,7 %	32 9,1 %	149 42,5 %	19 5,4 %
2014	122 41,2 %	27 9,1 %	120 40,5 %	24 8,1 %
2013	131 33,0 %	50 12,6 %	174 43,8 %	36 9,1 %
2012	123 37,3 %	35 10,6 %	151 45,8 %	11 3,3 %
2011	111 33,5 %	43 13,0 %	160 48,3 %	13 3,9 %
2010	110 37,5 %	27 9,2 %	143 48,8 %	10 3,4 %

Tab. 27: Wegzüge aus Bickenbach nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 42 Personen, 10,5 %	Kreis Bergstraße 57 Personen, 14,2 %	Baden-Württemberg 22 Personen, 5,5 %	16 Ziel-Länder
Alsbach-Hähnlein 34 Personen, 8,5 %	Kreis Groß-Gerau 17 Personen, 4,2 %		Polen
Pfungstadt 16 Personen, 4,0 %	Bensheim 23 Personen, 5,7 %		29 Personen, 7,2 %

Tab. 28: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Bickenbach 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

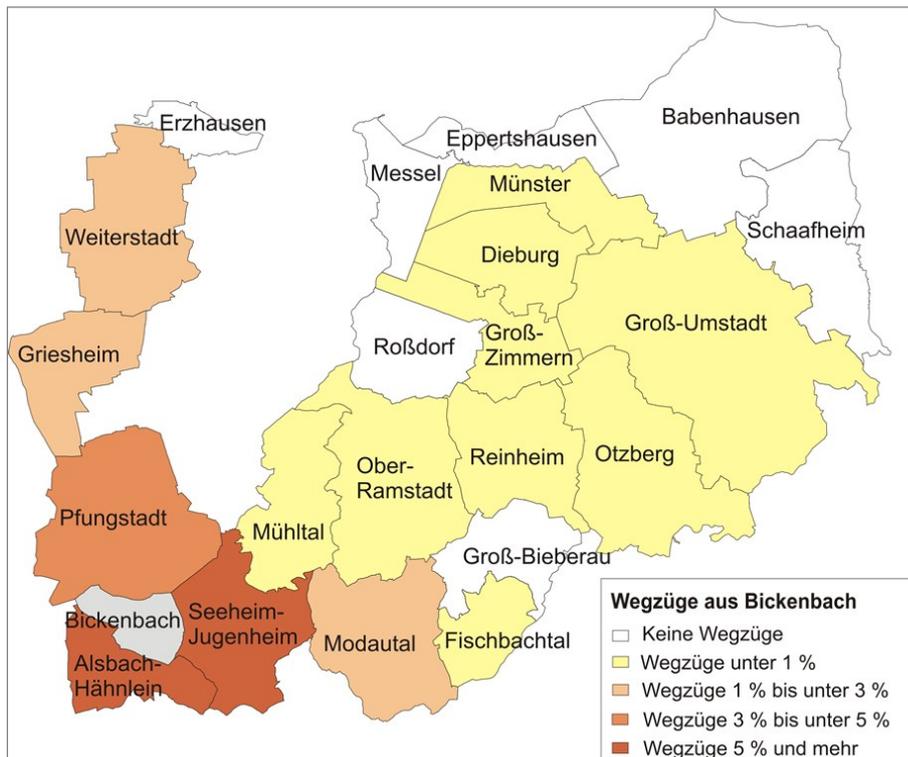


Abb. 12: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Dieburg

- In Dieburg ereigneten sich im Jahr 2018 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Weggezogenen waren in Dieburg Zuwächse in fast allen Altersgruppen erkennbar. Nur die Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen wies einen leichten Wanderungsverlust auf. Der stärkste Zuwachs ereignete sich bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren.
- In Dieburg fielen die besonders hohe Fluktuation in beiden Wanderungsrichtungen und die besonders hohe Beteiligung von Männern an den Wanderungsbewegungen auf.
- Wanderungen mit dem Ausland waren unterschiedlich stark an den Zuzügen und an den Wegzügen beteiligt. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen erheblich höher als bei den Wegzügen. Dementsprechend war auch der Anteil von Menschen mit nichtdeutscher erster Nationalität bei den Zuzügen deutlich höher.

- Der Anteil von Zuzügen ohne Angabe der Quellen im Datensatz war in Dieburg unter allen Städten und Gemeinden mit 7,3 % am höchsten.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Dieburg 500 Personen umgezogen, das waren vergleichsweise hohe 3,1 % der Bevölkerung Dieburgs.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.388	▲ 8,6 %	59,2 %	40,8 %	49,4 %	34,1
Wegzüge	1.190	▲ 7,5 %	58,2 %	41,8 %	40,4 %	33,0

Tab. 29: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	136 ▼ 9,8 %	342 ▲ 24,6 %	224 16,1 %	438 ▼ 31,6 %	170 12,3 %	78 5,6 %
Wegzüge 2018	125 ▼ 10,5 %	239 20,1 %	241 ▲ 20,3 %	389 32,7 %	149 12,5 %	47 3,9 %
Zuzüge 2017	155 11,0 %	287 20,3 %	245 17,4 %	499 35,4 %	170 12,0 %	55 3,9 %
Wegzüge 2017	123 9,2 %	292 22,0 %	264 19,9 %	430 32,3 %	172 12,9 %	49 3,7 %

Tab. 30: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Dieburg (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 109 Personen, 7,9 %	Frankfurt 50 Personen, 3,6 %	Nordrhein-Westfalen 42 Personen, 3,0 %	47 Quell-Länder
Groß-Zimmern 74 Personen, 5,3 %	Kreis Offenbach 67 Personen, 4,8 %		Bulgarien 85 Personen, 6,1 %
Groß-Umstadt 53 Personen, 3,8 %			Polen 73 Personen, 5,3 %

Tab 31: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Dieburg 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Zuzüge nach Dieburg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	388 28,0 %	96 6,9 %	461 33,2 %	342 24,6 %
2017	413 29,3 %	105 7,4 %	481 34,1 %	311 22,0 %
2016	407 28,3 %	116 8,1 %	466 32,4 %	347 24,1 %
2015	411 31,6 %	102 7,8 %	462 35,5 %	253 19,4 %
2014	415 35,0 %	111 9,4 %	394 33,2 %	266 22,4 %
2013	452 36,9 %	109 8,9 %	414 33,8 %	235 19,2 %
2012	423 39,9 %	72 6,8 %	379 35,8 %	171 16,2 %
2011	326 34,8 %	64 6,8 %	338 36,1 %	191 20,4 %
2010	387 40,7 %	72 7,6 %	306 32,2 %	141 14,8 %

Tab. 32: Zuzüge nach Dieburg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

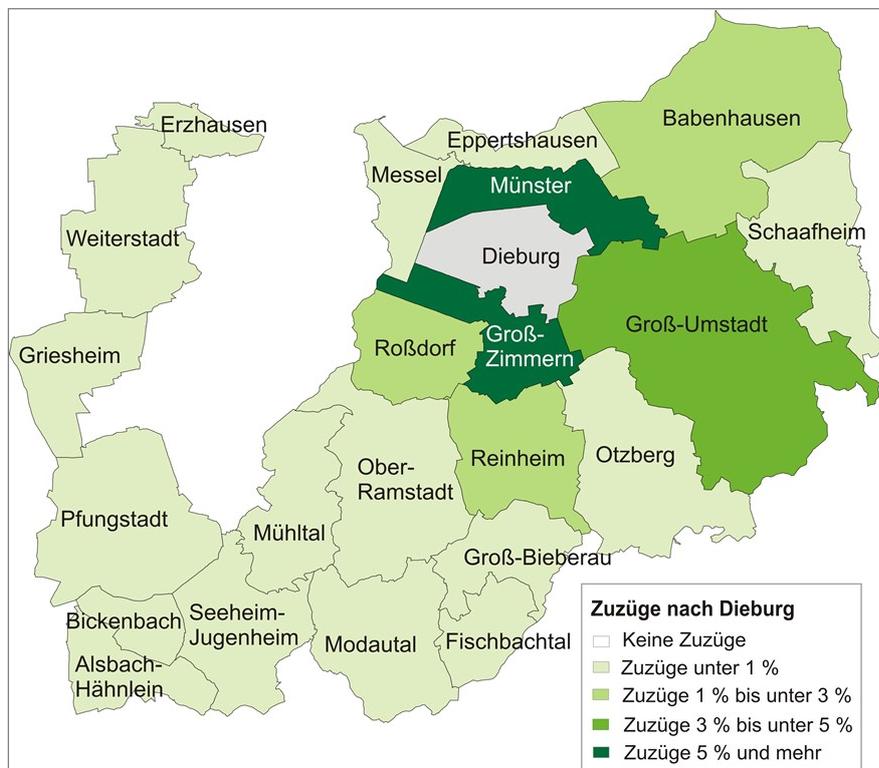


Abb. 13: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Dieburg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	415 34,9 %	113 9,5 %	409 34,4 %	148 12,4 %
2017	410 30,8 %	112 8,4 %	469 35,3 %	150 11,3 %
2016	342 27,4 %	143 11,4 %	440 35,2 %	172 13,8 %
2015	341 34,9 %	114 11,7 %	362 37,1 %	93 9,5 %
2014	310 34,1 %	112 12,3 %	358 39,4 %	70 7,7 %
2013	375 40,3 %	100 10,8 %	337 36,2 %	50 5,4 %
2012	334 38,0 %	122 13,9 %	321 36,5 %	51 5,8 %
2011	336 39,3 %	105 12,3 %	312 36,5 %	65 7,6 %
2010	320 38,3 %	94 11,3 %	291 34,9 %	71 8,5 %

Tab. 33: Wegzüge aus Dieburg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

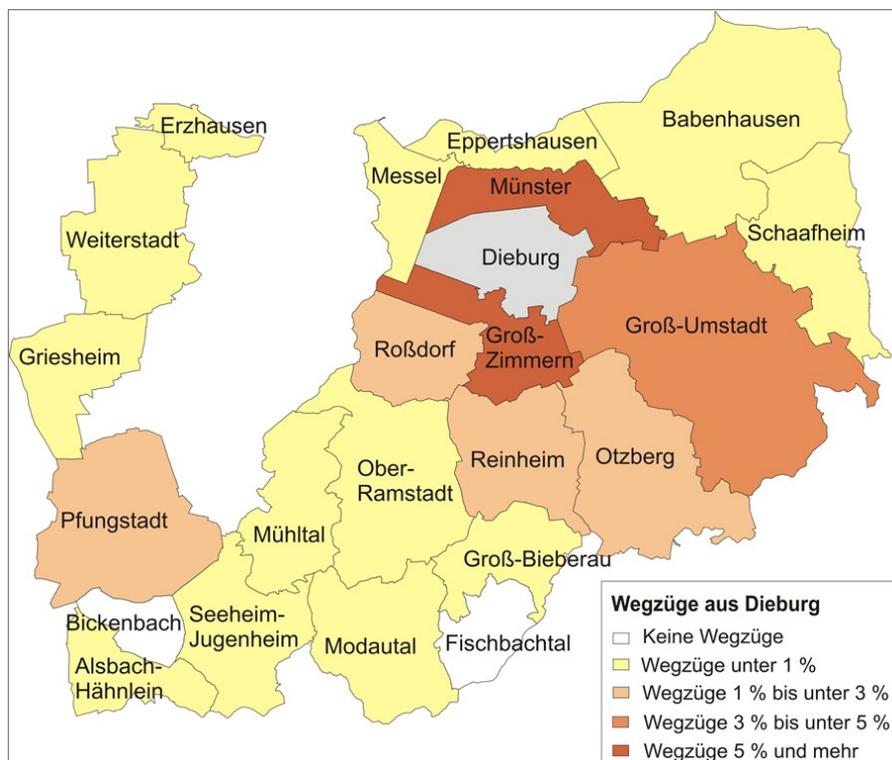


Abb. 14: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 135 Personen, 11,3 %	Kreis Offenbach 50 Personen, 4,2 %	Bayern 53 Personen, 4,5 %	25 Ziel-Länder
Groß-Zimmern 89 Personen, 7,5 %	Frankfurt 37 Personen, 3,1 %		Polen 67 Personen, 5,6 %
Groß-Umstadt 41 Personen, 3,5 %			

Tab. 34: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Dieburg 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Eppertshausen

- Der Wanderungsgewinn fiel in Eppertshausen nur gering aus.
- Die absoluten Personenzahlen zeigten bei zwei Altersgruppen leicht negative und bei drei Altersgruppen leicht positive Ergebnisse. Den größten Zuwachs gab es dabei bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren.
- Bei den Zuzügen war der Anteil von Nichtdeutschen um 16 % höher als bei den Wegzügen, das war kreisweit der höchste Unterschied. Dies erklärt sich vor allem dadurch, dass der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland bei den Zuzügen nach Eppertshausen wesentlich höher lag als bei den Wegzügen.
- Im Vergleich mit dem Vorjahr sank der Anteil der Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in beiden Wanderungsrichtungen um rund 10 %.
- Es bestanden, wie auch in den Jahren zuvor, starke Wanderungsbeziehungen mit den Nachbarkommunen im Kreis Offenbach.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Eppertshausen 139 Personen umgezogen.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	68 15,8 %	73 17,0 %	79 18,4 %	139 32,3 %	51 11,9 %	20 4,6 %
Wegzüge 2018	68 ▲ 16,5 %	59 ▼ 14,3 %	73 17,7 %	141 34,2 %	53 12,9 %	18 4,4 %
Zuzüge 2017	90 19,7 %	69 15,1 %	80 17,5 %	154 33,6 %	52 11,3 %	13 2,8 %
Wegzüge 2017	77 18,3 %	58 13,8 %	67 16,0 %	155 36,9 %	37 8,8 %	26 6,2 %

Tab. 35: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Eppertshausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	430	6,9 %	56,5 %	43,5 %	▲ 53,3 %	32,2
Wegzüge	412	6,6 %	50,0 %	50,0 %	37,1 %	32,5

Tab. 36: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Eppertshausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

Zuzüge nach Eppertshausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	101 23,5 %	30 7,0 %	200 ▲ 46,5 %	85 19,8 %
2017	152 33,2 %	15 3,3 %	199 43,5 %	79 17,3 %
2016	139 28,4 %	10 2,0 %	242 49,5 %	77 15,8 %
2015	109 24,6 %	13 2,9 %	244 55,1 %	58 13,1 %
2014	105 26,5 %	13 3,3 %	222 56,1 %	56 14,1 %
2013	95 23,7 %	13 3,2 %	251 62,6 %	41 10,2 %
2012	80 23,1 %	4 1,2 %	223 64,5 %	33 9,5 %
2011	109 25,1 %	7 1,6 %	223 64,5 %	34 7,8 %
2010	124 27,7 %	13 2,9 %	274 61,2 %	35 7,8 %

Tab. 37: Zuzüge nach Eppertshausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 25 Personen, 5,8 %	Kreis Offenbach 75 Personen, 17,4 %	Nordrhein-Westfalen 13 Personen, 3,0 %	24 Quell-Länder
Groß-Zimmern 13 Personen, 3,0 %	Rödermark 33 Personen, 7,7 %		kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
	Gießen 21 Personen, 4,9 %		
	Dietzenbach 14 Personen, 3,3 %		

Tab. 38: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Eppertshausen 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

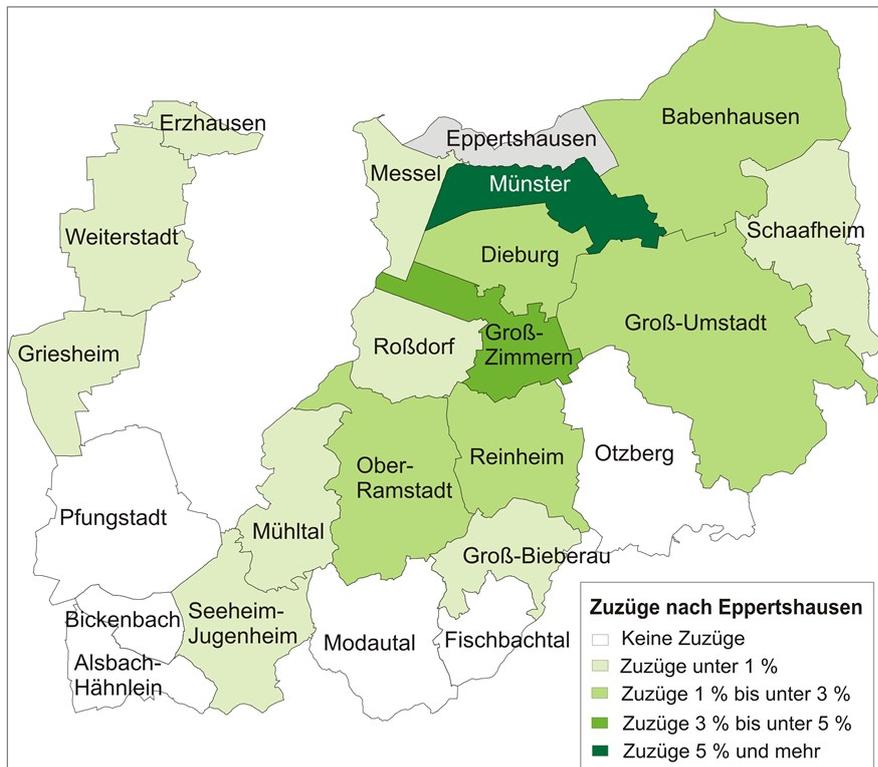


Abb. 15: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Eppertshausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	116 28,2 %	19 4,6 %	204 49,5 %	38 9,2 %
2017	161 38,3 %	10 2,4 %	189 45,0 %	42 10,0 %
2016	200 42,4 %	20 4,2 %	150 31,8 %	65 13,8 %
2015	138 42,1 %	11 3,4 %	145 44,2 %	26 7,9 %
2014	119 38,0 %	11 3,5 %	160 51,1 %	16 5,1 %
2013	161 40,3 %	15 3,8 %	186 46,5 %	31 7,8 %
2012	123 34,5 %	14 3,9 %	184 51,5 %	19 5,3 %
2011	110 35,0 %	16 5,1 %	156 49,7 %	21 6,7 %
2010	112 36,1 %	19 6,1 %	154 49,7 %	15 4,8 %

Tab. 39: Wegzüge aus Eppertshausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)



Abb. 16: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 42 Personen, 10,2 %	Kreis Offenbach 80 Personen, 19,4 % Rödermark 30 Personen, 7,3 % Rodgau 16 Personen, 3,9 %	Nordrhein-Westfalen 18 Personen, 4,4 %	21 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 40: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Eppertshausen 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Erzhausen

- In Erzhausen ereigneten sich im Jahr 2018 mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Die absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigten in fast allen Altersgruppen einen negativen Saldo. Nur bei den beiden Altersgruppen ab 50 Jahren gab es einen Wanderungsgewinn.
- Es bestand in beide Wanderungsrichtungen eine starke Verbindung mit Kommunen im Kreis Offenbach.
- Bei den Wegzügen ging der Anteil des Auslands im Vergleich mit dem Vorjahr stark zurück, er war im Jahr 2018 weniger als halb so hoch wie noch im Jahr 2017. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Erzhausen 215 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	489	6,0 %	53,0 %	47,0 %	38,7 %	32,7
Wegzüge	553	6,8 %	52,8 %	47,2 %	31,5 %	33,4

Tab. 41: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Erzhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	61 12,5 %	94 19,2 %	87 17,8 %	171 35,0 %	58 11,8 %	18 3,7 %
Wegzüge 2018	81 14,6 %	99 17,9 %	91 16,5 %	168 30,4 %	▲ 84 15,2 %	30 5,4 %
Zuzüge 2017	77 14,0 %	94 17,1 %	86 15,7 %	199 36,3 %	66 12,0 %	27 4,9 %
Wegzüge 2017	67 14,8 %	67 4,8 %	73 16,1 %	171 37,8 %	58 12,8 %	17 3,7 %

Tab. 42: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Erzhausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Erzhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	87 ▼ 17,8 %	66 13,5 %	214 43,8 %	112 22,9 %
2017	62 11,3 %	62 11,3 %	281 51,2 %	128 23,3 %
2016	196 31,9 %	71 11,6 %	269 43,8 %	65 10,6 %
2015	79 14,9 %	87 16,4 %	288 54,1 %	69 13,0 %
2014	62 14,2 %	59 13,5 %	254 58,3 %	61 14,0 %
2013	77 14,0 %	67 12,2 %	346 62,9 %	58 10,6 %
2012	82 16,1 %	74 14,5 %	293 57,6 %	56 11,0 %
2011	46 10,6 %	65 14,9 %	270 62,1 %	52 12,0 %
2010	51 11,1 %	88 19,2 %	257 56,0 %	44 9,6 %

Tab. 43: Zuzüge nach Erzhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 47 Personen, 9,6 %	Kreis Offenbach 53 Personen, 10,8 % Kreis Groß-Gerau 15 Personen, 3,1 % Langen 17 Personen, 3,5 % Frankfurt 15 Personen, 3,1 %	Baden-Württemberg 18 Personen, 3,7 %	34 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

Tab 44: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Erzhausen 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

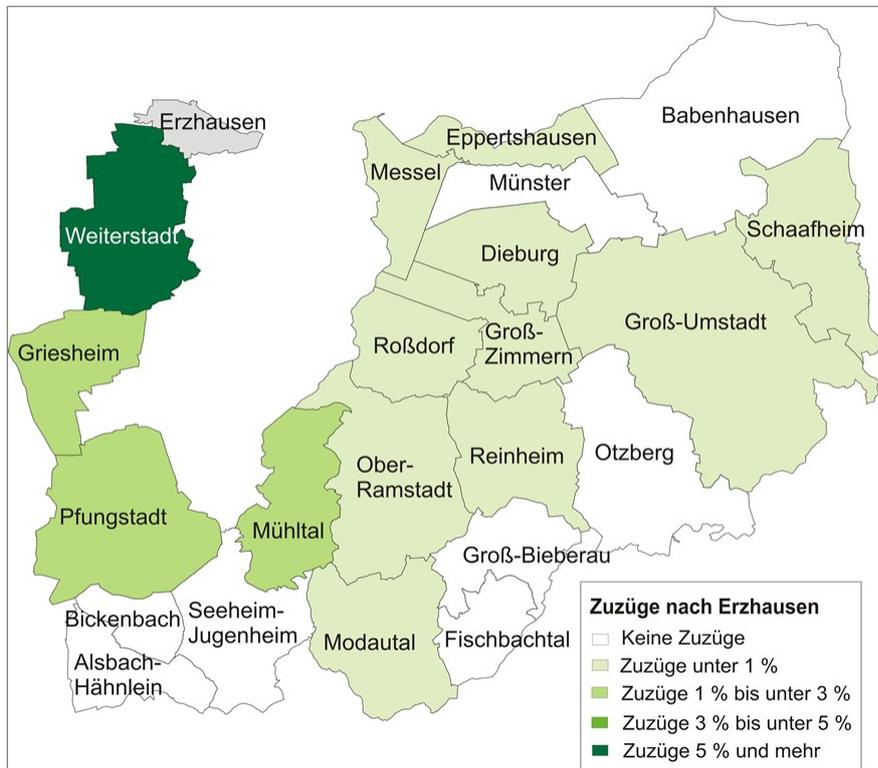


Abb. 17: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 73 Personen, 13,2 %	Kreis Offenbach 75 Personen, 13,6 % Kreis Groß-Gerau 20 Personen, 3,6 % Egelsbach 25 Personen, 4,5 % Langen 22 Personen, 4,0 %	Baden-Württemberg 22 Personen, 4,0 %	19 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 45: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Erzhausen 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Wegzüge aus Erzhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	136 24,6 %	57 10,3 %	256 45,3 %	39 ▼ 7,1 %
2017	71 15,7 %	70 15,5 %	219 48,3 %	70 15,5 %
2016	102 22,2 %	62 13,5 %	236 51,4 %	26 5,7 %
2015	53 13,6 %	67 17,1 %	226 57,8 %	39 10,0 %
2014	81 19,9 %	63 15,5 %	222 54,6 %	37 9,1 %
2013	90 22,2 %	56 13,8 %	229 56,5 %	22 5,4 %
2012	52 12,2 %	84 19,8 %	247 58,1 %	21 4,9 %
2011	64 15,3 %	60 14,3 %	253 60,4 %	19 4,5 %
2010	56 13,4 %	77 18,5 %	241 57,8 %	22 5,5 %

Tab. 46: Wegzüge aus Erzhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

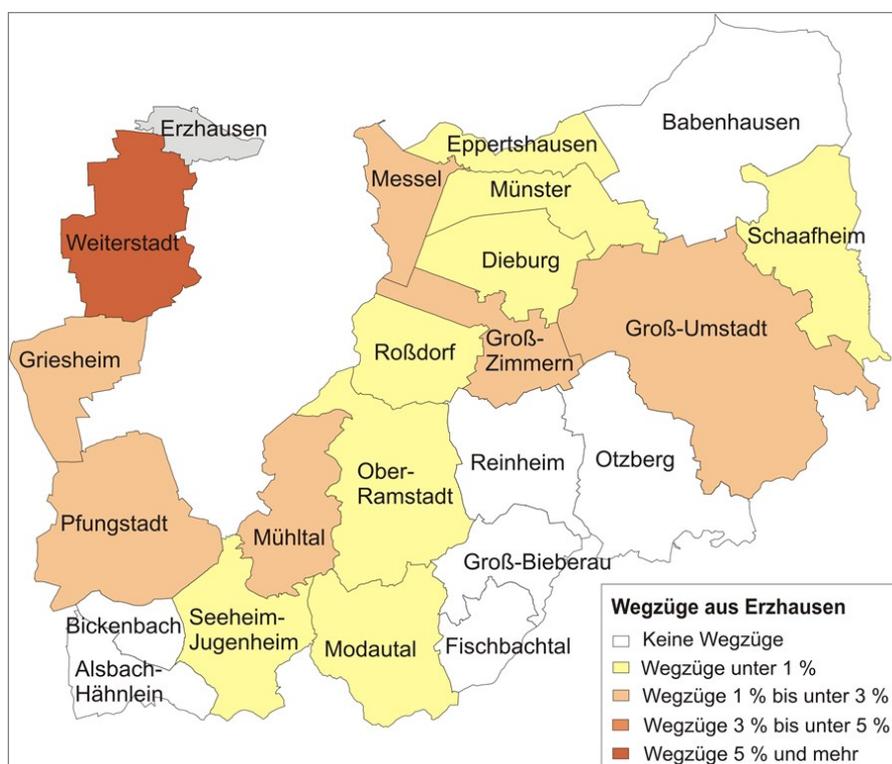


Abb. 18: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Fischbachtal

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl Fischbachtals ergaben sich dort nur vergleichsweise wenige Zuzüge und Wegzüge. Durch die geringe Grundgesamtheit fällt das Wanderungsverhalten weniger Personen bei den Prozentwerten stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit höherer Einwohnerzahl. Die Ergebnisse für Fischbachtal sind daher mit besonderer Umsicht zu interpretieren.
- Es gab in Fischbachtal insgesamt geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge. Einen gering positiven Wanderungssaldo hatten allerdings die drei Ortsteile Niedernhausen, Meßbach und Billings.
- An den Zuzügen und Wegzügen waren jeweils mehr Frauen als Männer beteiligt. Dies war außer in Fischbachtal nur in Alsbach-Hähnlein der Fall, in allen anderen Kommunen zogen mehr Männer als Frauen zu und fort.
- In absoluten Zahlen ergab sich für die meisten Altersgruppen ein negativer Wanderungssaldo. Die beiden Altersgruppen von 30 bis unter 50 Jahren und von 50 bis unter 65 Jahren hatten hingegen ein positives Wanderungsergebnis.
- Die Zugezogenen waren im Durchschnitt um 2,2 Jahre älter als die fortgezogenen Personen.
- Wanderungsbewegungen mit dem Ausland spielten in Fischbachtal im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden nur eine sehr geringe Rolle. Dementsprechend lag auch der Anteil der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in beiden Wanderungsrichtungen besonders niedrig.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Fischbachtal 34 Personen umgezogen, dabei wechselten 11 Personen zugleich den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	164	6,1 %	43,9 %	56,1 %	▼ 18,3 %	34,3
Wegzüge	166	6,1 %	44,0 %	56,0 %	▼ 25,3 %	32,1
	Niedernhausen	Lichtenberg	Billings	Steinau	Nonrod	Meßbach
Zuzüge	88	16	32	19	3	6
Fluktuation	6,2 %	3,7 %	9,7 %	6,2 %	3,1 %	5,7 %
Wegzüge	81	25	31	23	4	2
Fluktuation	5,7 %	5,6 %	9,4 %	7,5 %	3,9 %	2,0 %

Tab 47: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Fischbachtal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	30 ▲ 18,3 %	28 17,1 %	13 ▼ 7,9 %	62 37,8 %	22 ▲ 13,4 %	9 5,5 %
Wegzüge 2018	39 ▲ 23,5 %	34 20,5 %	18 ▼ 10,8 %	42 ▼ 25,3 %	17 10,2 %	16 ▲ 9,6 %
Zuzüge 2017	42 18,6 %	40 17,7 %	31 13,7 %	57 25,2 %	34 15,1 %	22 9,7 %
Wegzüge 2017	21 13,7 %	43 28,1 %	16 10,5 %	33 1,6 %	24 15,7 %	16 10,5 %

Tab 48: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Fischbachtal (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Fischbachtal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	71 ▲ 43,3 %	29 17,7 %	46 28,1 %	12 ▼ 7,3 %
2017	98 43,4 %	33 14,6 %	79 35,0 %	13 5,8 %
2016	83 45,9 %	20 11,1 %	57 31,5 %	19 10,5 %
2015	70 48,0 %	5 3,4 %	56 38,4 %	14 9,6 %
2014	73 50,3 %	6 4,1 %	57 39,3 %	9 6,2 %
2013	75 56,8 %	1 0,8 %	48 36,4 %	8 6,0 %
2012	88 48,1 %	15 8,2 %	54 29,5 %	25 13,7 %
2011	68 55,7 %	8 6,6 %	37 30,3 %	9 7,4 %
2010	77 50,7 %	16 10,5 %	50 32,9 %	7 4,6 %

Tab. 49: Zuzüge nach Fischbachtal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 14 Personen, 8,5 %	Odenwaldkreis 10 Personen, 6,1 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	▼ 6 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Modautal 12 Personen, 7,3 %	Kreis Groß-Gerau und 7 Personen, 4,3 %		
Ober-Ramstadt und Reinheim je 11 Personen, 6,7 %	Frankfurt 7 Personen, 4,3 %		

Tab 50: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Fischbachtal 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

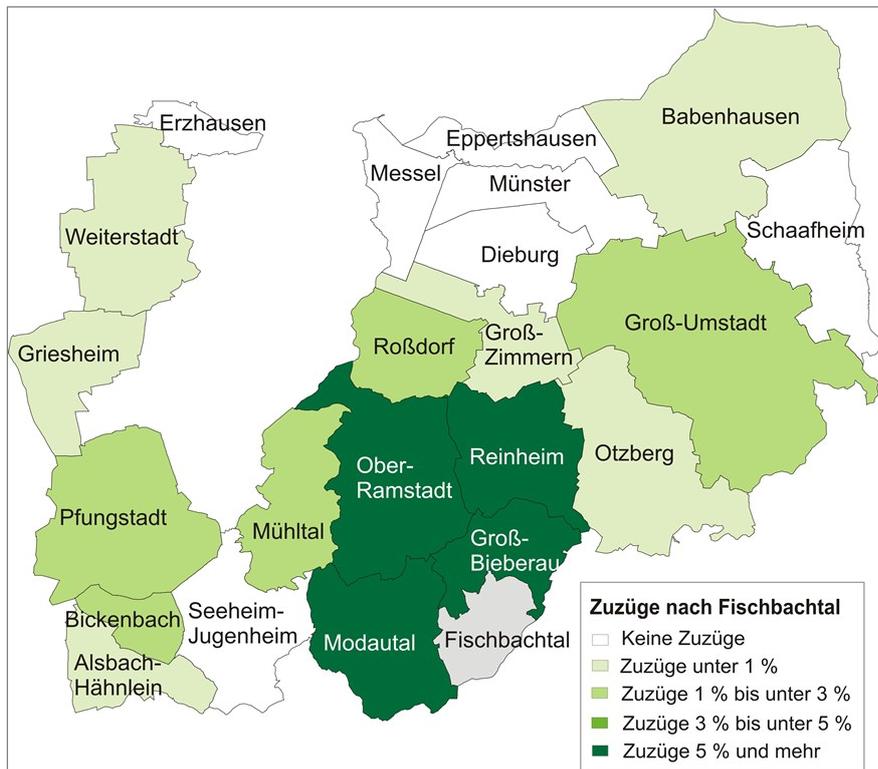


Abb. 19: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Fischbachtal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	75 ▲ 45,2 %	12 7,2 %	68 41,0 %	5 ▼ 3,0 %
2017	62 40,5 %	10 6,5 %	69 45,1 %	8 5,2 %
2016	54 33,5 %	8 5,0 %	80 49,7 %	13 8,1 %
2015	44 40,4 %	16 14,7 %	45 41,3 %	2 1,8 %
2014	53 42,7 %	6 4,8 %	57 46,0 %	5 4,0 %
2013	68 46,6 %	10 6,9 %	59 40,4 %	6 4,1 %
2012	74 49,0 %	10 6,6 %	59 39,1 %	7 4,6 %
2011	48 35,6 %	11 8,2 %	66 48,9 %	4 3,0 %
2010	79 63,7 %	4 3,2 %	33 26,6 %	6 4,8 %

Tab. 51: Wegzüge aus Fischbachtal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Reinheim 20 Personen, 12,1 %</p> <p>Groß-Bieberau 15 Personen, 9,0 %</p> <p>Otzberg 7 Personen, 4,2 %</p>	<p>Odenwaldkreis 21 Personen, 12,7 %</p> <p>Brensbach 8 Personen, 4,8 %</p>	<p>Bayern 5 Personen, 3,0 %</p>	<p>▼ 4 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab 52: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Fischbachtal 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

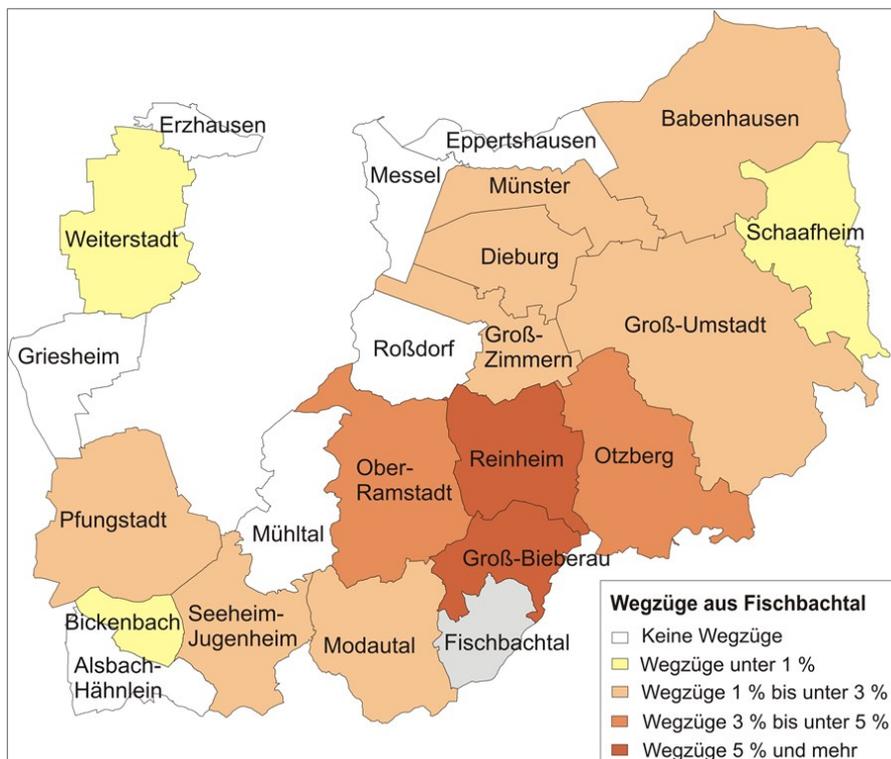


Abb.20 : Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Griesheim

- In Griesheim gab es im Jahr 2018 mehr Zuzüge als Wegzüge.
- An den Wegzügen waren mit rund 58 % besonders viele Männer beteiligt.
- Es ereigneten sich in fast allen Altersgruppen in absoluten Zahlen mehr Zuzüge als Wegzüge, nur bei den 18- bis unter 25-Jährigen und bei den 50- bis unter 65-Jährigen waren es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Die größten Wanderungsgewinne ergaben sich bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.
- Der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen wesentlich höher als bei den Wegzügen. In absoluten Zahlen zogen mehr als doppelt so viele Menschen aus dem Ausland zu als aus Griesheim in das Ausland fort zogen.

- Die Wanderungsbeziehungen waren in beiden Richtungen mit der Stadt Darmstadt stärker als mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Griesheim 1.053 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.235	7,8 %	56,1 %	43,9 %	52,2 %	32,2
Wegzüge	2.002	7,1 %	57,9 %	42,1 %	▲ 44,7 %	32,4

Tab. 53: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Griesheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	275 ▼ 12,3 %	344 15,4 %	423 ▲ 18,9 %	934 ▲ 41,8 %	183 ▼ 8,2 %	76 3,4 %
Wegzüge 2018	231 11,5 %	354 17,7 %	401 20,0 %	762 ▲ 38,1 %	188 9,4 %	66 ▼ 3,3 %
Zuzüge 2017	239 10,9 %	407 18,6 %	463 21,1 %	803 36,6 %	193 8,8 %	88 4,0 %
Wegzüge 2017	213 10,8 %	328 16,7 %	458 23,3 %	703 35,8 %	193 9,8 %	70 3,6 %

Tab. 54: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Griesheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 78 Personen, 3,5 %	Kreis Groß-Gerau 151 Personen, 6,7 %	Baden-Württemberg 83 Personen, 3,7 %	▲ 65 Quell-Länder Indien 103 Personen, 4,6 % Kroatien und Italien je 69 Personen, 3,1 %

Tab. 55: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Griesheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Griesheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	285 ▼ 12,8 %	488 21,8 %	732 32,8 %	649 29,0 %
2017	300 13,7 %	452 20,6 %	734 33,5 %	628 28,6 %
2016	464 19,4 %	521 21,7 %	680 28,4 %	646 26,9 %
2015	237 12,4 %	426 22,3 %	745 38,9 %	450 23,5 %
2014	256 14,7 %	403 23,2 %	612 35,2 %	468 26,9 %
2013	213 13,5 %	380 24,1 %	619 39,3 %	353 22,4 %
2012	264 15,1 %	438 25,0 %	685 39,1 %	348 19,8 %
2011	241 14,0 %	457 26,6 %	684 39,7 %	322 18,7 %
2010	231 14,1 %	476 29,1 %	636 38,9 %	257 15,7 %

Tab. 56: Zuzüge nach Griesheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

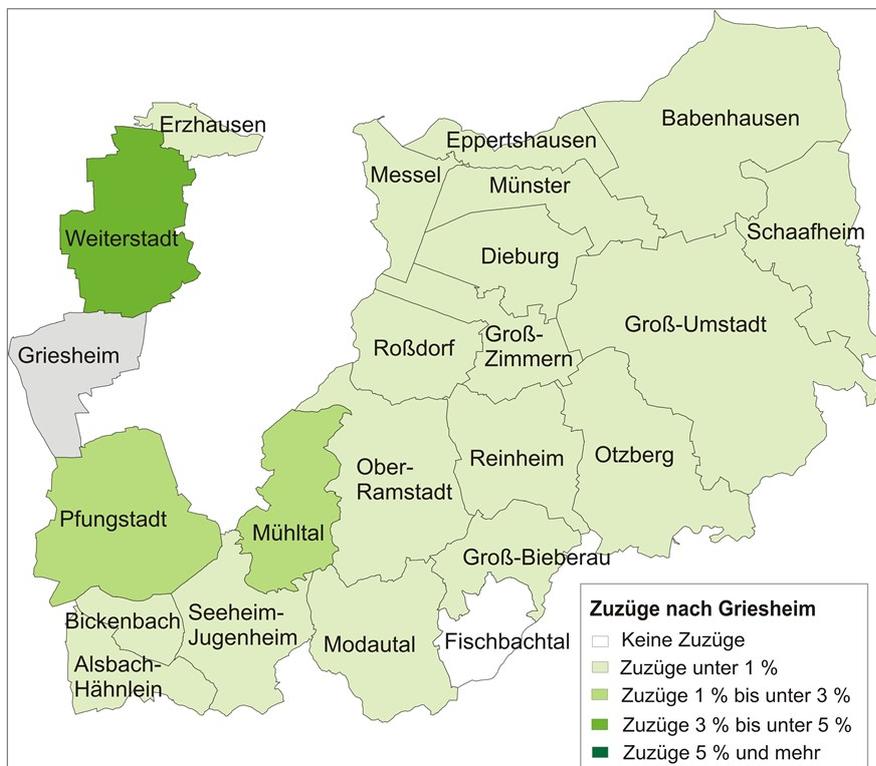


Abb. 21: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Griesheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	335 ▼ 16,7 %	399 ▲ 19,9 %	792 39,6 %	317 15,8 %
2017	341 17,4 %	399 20,3 %	770 39,2 %	303 15,4 %
2016	364 17,9 %	412 20,2 %	761 37,3 %	288 14,1 %
2015	243 16,6 %	303 20,8 %	634 43,4 %	164 11,2 %
2014	283 19,0 %	353 23,7 %	657 44,1 %	173 11,6 %
2013	293 19,2 %	315 20,6 %	727 47,6 %	173 11,3 %
2012	266 17,5 %	348 22,9 %	736 48,5 %	133 8,8 %
2011	247 16,9 %	360 24,6 %	644 44,1 %	128 8,8 %
2010	247 17,2 %	344 23,9 %	662 46,1 %	122 8,5 %

Tab. 57: Wegzüge aus Griesheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

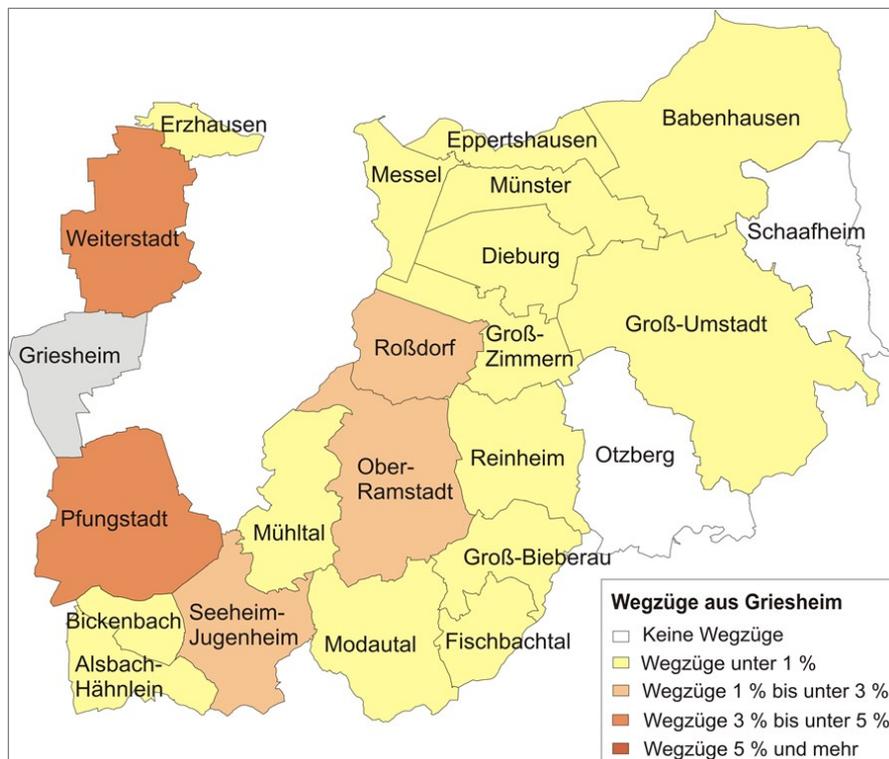


Abb. 22: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 87 Personen, 4,4 %	Kreis Groß-Gerau 191 Personen, 9,5 %	Nordrhein-Westfalen 71 Personen, 3,6 %	▲ 42 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Pfungstadt 78 Personen, 3,9 %	Kreis Bergstraße 70 Personen, 3,5 %		
	Riedstadt 85 Personen, 4,3 %		

Tab. 58: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Griesheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Groß-Bieberau

- Groß-Bieberau ist als einzige Kommune des Landkreises nicht an das Gebietsrechenzentrum ekom21 angeschlossen. Die für die Wanderungsanalyse verwendeten Daten wurden vom Einwohnermeldeamt der Stadt Groß-Bieberau zur Verfügung gestellt. Anhand dieses Datensatzes sind keine Aussagen zu den Wanderungen nach Ortsteilen möglich.
- Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Groß-Bieberau mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- In Groß-Bieberau ergab sich ein leichter Wanderungsverlust. Beim Vergleich der absoluten Zahlen zeigten sich geringfügige Zugewinne bei den drei Altersgruppen von 25 bis unter 65 Jahren. Bei den 18 bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden ergab sich der größte Wanderungsverlust.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Bieberau 84 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	322	6,8 %	52,5 %	47,5 %	▼ 27,0 %	33,3
Wegzüge	343	▲ 7,1 %	50,2 %	49,8 %	28,6 %	▼ 31,9

Tab. 59: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Bieberau (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	60 ▲ 18,6 %	44 13,7 %	47 14,6 %	109 33,8 %	44 ▲ 13,7 %	18 5,6 %
Wegzüge 2018	69 ▲ 20,1 %	81 23,6 %	41 ▼ 12,0 %	90 ▼ 26,3 %	42 12,2 %	20 5,8 %
Zuzüge 2017	65 18,7 %	69 19,9 %	65 18,7 %	104 30,0 %	30 8,7 %	14 4,0 %
Wegzüge 2017	52 16,2 %	61 18,9 %	72 22,4 %	77 23,9 %	46 14,3 %	14 4,3 %

Tab. 60: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Bieberau (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Bieberau	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	161 ▲ 50,0 %	35 10,9 %	93 28,9 %	33 ▼ 10,2 %
2017	156 45,0 %	33 9,5 %	112 32,3 %	36 10,4 %
2016	156 49,2 %	19 6,0 %	107 33,8 %	30 9,5 %
2015	178 44,2 %	26 6,5 %	149 37,0 %	47 11,7 %
2014	131 34,9 %	24 6,4 %	165 44,0 %	48 12,8 %
2013	164 50,5 %	20 6,1 %	104 32,0 %	37 11,4 %
2012	146 47,3 %	23 7,4 %	111 35,9 %	27 8,7 %
2011	146 47,4 %	17 5,5 %	116 37,7 %	23 7,5 %
2010	173 54,9 %	28 8,9 %	98 30,8 %	15 4,8 %

Tab. 61: Zuzüge nach Groß-Bieberau nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 46 Personen, 14,3 % Ober-Ramstadt 20 Personen, 6,2 % Fischbachtal 15 Personen, 4,7 %	Odenwaldkreis 17 Personen, 5,3 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	▼ 11 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

Tab. 62: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Bieberau 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

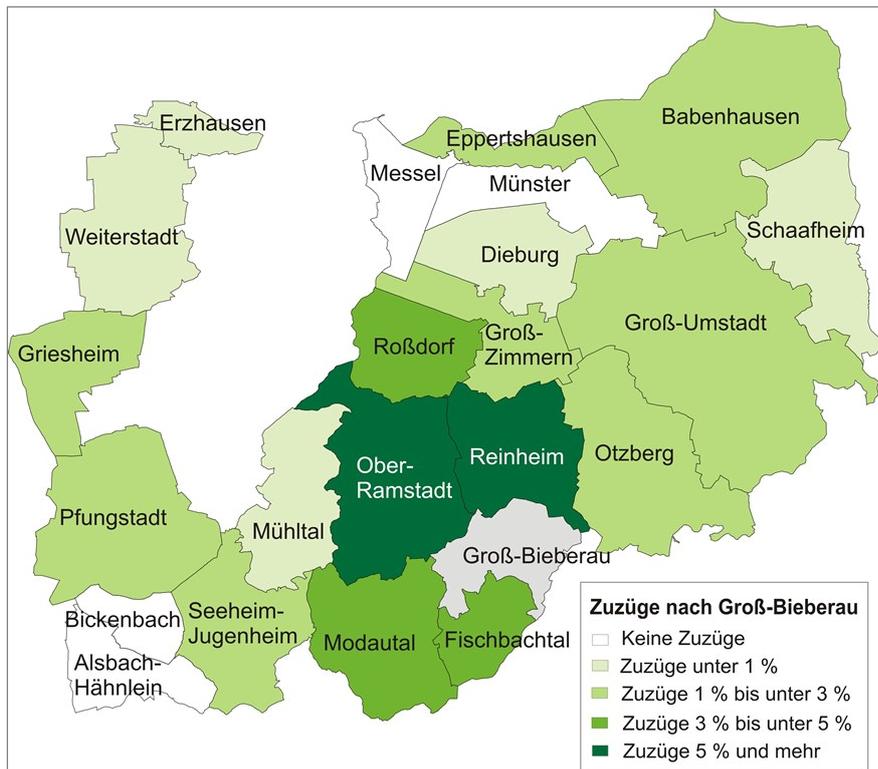


Abb. 23: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Groß-Bieberau	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	149 ▲ 43,4 %	26 7,6 %	135 39,4 %	23 ▼ 6,7 %
2017	143 44,4 %	24 7,5 %	122 37,9 %	25 7,8 %
2016	136 41,0 %	24 7,2 %	104 31,3 %	35 10,5 %
2015	119 41,8 %	30 10,5 %	114 40,0 %	21 7,4 %
2014	161 48,8 %	31 9,4 %	104 31,5 %	14 4,2 %
2013	124 43,4 %	26 9,1 %	117 40,9 %	15 5,2 %
2012	134 48,0 %	28 10,0 %	97 34,8 %	16 5,7 %
2011	113 40,8 %	21 7,6 %	124 44,8 %	10 3,6 %
2010	93 38,9 %	26 10,9 %	107 44,8 %	11 4,6 %

Tab. 63: Wegzüge aus Groß-Bieberau nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 57 Personen, 16,6 %	Odenwaldkreis 31 Personen, 9,0 %	Baden-Württemberg 11 Personen, 3,2 %	▼ 5 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Fischbachtal 16 Personen, 4,7 %	Brensbach 18 Personen, 5,3 %		
Ober-Ramstadt 15 Personen, 4,4 %			

Tab. 64: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Bieberau 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

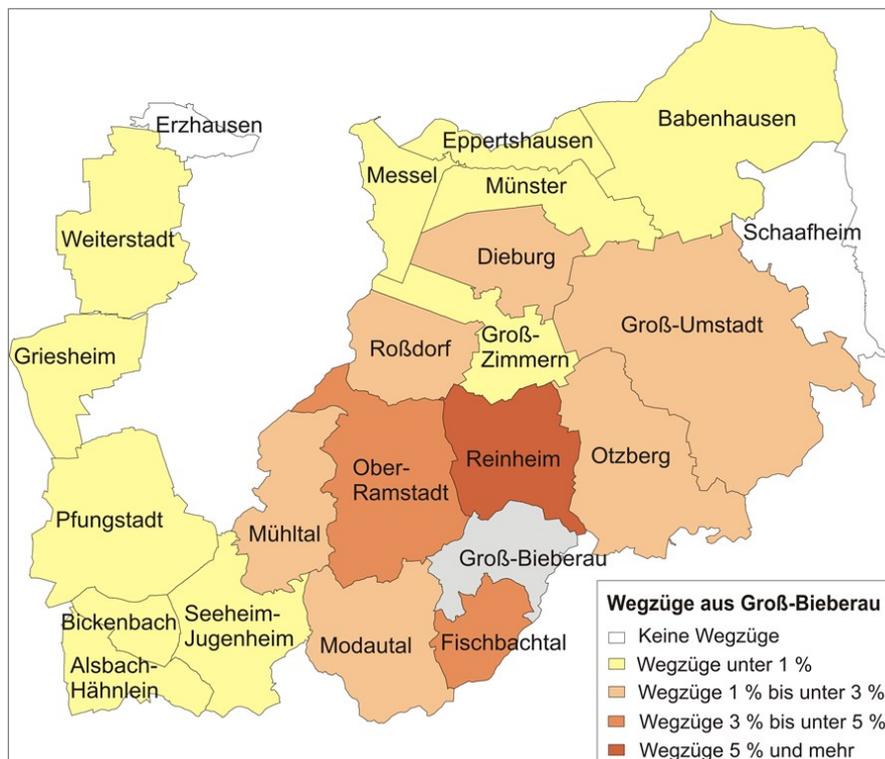


Abb. 24: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Groß-Umstadt

- In Groß-Umstadt gab es mehr Zuzüge als Wegzüge. Vom positiven Wanderungssaldo konnten fast alle Ortsteile profitieren, nur in Raibach waren es geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge und in Heubach zogen gleichviele Personen zu und fort.
- Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte für Groß-Umstadt, dass der Zuwachs vor allem durch die Zuwanderung von Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren bedingt war. Auch bei den 25- bis unter 30-Jährigen ergab sich ein Zugewinn. In der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahren ereigneten sich gleich viele Zuzüge und Wegzüge. Bei den beiden Altersgruppen ab 50 Jahren war das Wanderungsergebnis hingegen leicht negativ.

- Die zugezogene Bevölkerung war durchschnittlich um 2,0 Jahre jünger als die fortgezogenen Menschen. Damit gab es in Groß-Umstadt einen vergleichsweise großen Altersunterschiede zwischen Zugezogenen und Fortgezogenen.
- Wanderungen mit dem Ausland hatten an den Zuzügen nach Groß-Umstadt einen deutlich höheren Anteil als an den Wegzügen. Gegenüber dem Vorjahr stieg dieser Anteil erheblich an.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Umstadt 660 Personen umgezogen, das waren hohe 3,0 % der Bevölkerung von Groß-Umstadt. Dabei wechselten besonders viele Personen (309 Personen, 47 %) gleichzeitig auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.147	▼ 5,3 %	55,3 %	44,7 %	41,4 %	32,3
Wegzüge	1.006	▼ 4,7 %	53,8 %	46,2 %	35,1 %	34,3
	Groß-Umstadt	Wiebelsbach	Raibach	Richen	Klein-Umstadt	Kleestadt
Zuzüge	581	70	45	64	103	74
Fluktuation	5,5 %	6,2 %	5,4 %	3,6 %	5,1 %	5,2 %
Wegzüge	519	62	47	51	78	64
Fluktuation	4,9 %	5,5 %	5,6 %	2,9 %	3,9 %	4,5 %
	Dorndiel	Heubach	Semd			
Zuzüge	35	114	61			
Fluktuation	7,4 %	6,6 %	3,5 %			
Wegzüge	22	114	49			
Fluktuation	4,7 %	6,6 %	2,8 %			

Tab. 65: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Umstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	180 15,7 %	186 16,2 %	211 ▲ 18,4 %	399 34,8 %	122 10,6 %	49 4,3 %
Wegzüge 2018	135 13,4 %	186 18,5 %	174 17,3 %	312 31,0 %	125 12,4 %	74 7,4 %
Zuzüge 2017	173 14,6 %	205 17,4 %	171 14,5 %	438 37,1 %	135 11,4 %	59 5,0 %
Wegzüge 2017	145 13,6 %	218 20,5 %	176 16,6 %	327 30,8 %	125 11,7 %	72 6,8 %

Tab. 66: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Umstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Umstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	341 29,7 %	73 6,4 %	443 38,6 %	260 22,7 %
2017	399 33,8 %	71 6,0 %	466 39,5 %	194 16,4 %
2016	650 45,9 %	84 5,9 %	451 31,9 %	182 12,9 %
2015	394 37,1 %	71 6,7 %	423 39,8 %	115 10,8 %
2014	277 37,8 %	40 5,5 %	318 43,4 %	97 13,3 %
2013	342 38,6 %	42 4,7 %	349 39,4 %	152 17,1 %
2012	348 35,1 %	52 5,2 %	432 43,6 %	147 14,8 %
2011	334 38,5 %	40 4,6 %	377 43,5 %	110 12,7 %
2010	294 36,6 %	52 6,5 %	354 44,1 %	75 9,3 %

Tab. 67: Zuzüge nach Groß-Umstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

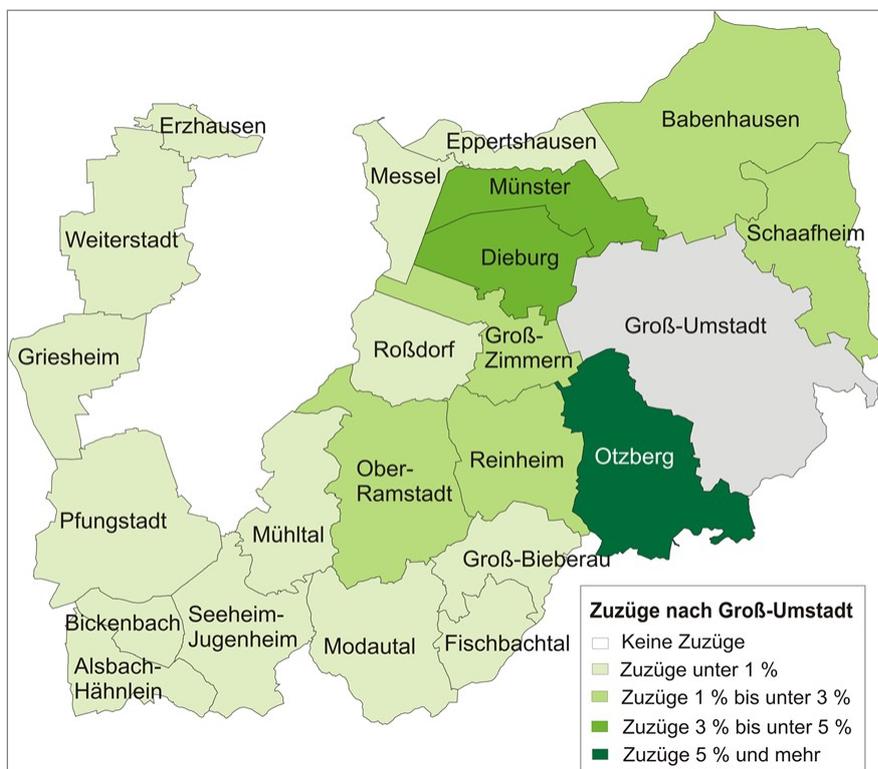


Abb. 25: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Otzberg 68 Personen, 5,9 % Dieburg und Münster je 41 Personen, 3,6 %	Odenwaldkreis 68 Personen, 5,9 % Kreis Offenbach 61 Personen, 5,3 %	Bayern 61 Personen, 5,3 %	43 Quell-Länder Rumänien 56 Personen, 4,9 % Polen 37 Personen, 3,2 %

Tab. 68: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Umstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Wegzüge aus Groß-Umstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	367 36,5 %	64 6,4 %	390 38,8 %	115 11,4 %
2017	403 37,9 %	65 6,1 %	410 38,6 %	126 11,9 %
2016	516 46,4 %	61 5,5 %	371 33,4 %	109 9,8 %
2015	274 38,1 %	54 7,5 %	310 43,1 %	52 7,2 %
2014	297 37,7 %	69 8,8 %	344 43,7 %	57 7,2 %
2013	343 39,7 %	74 8,6 %	379 43,8 %	50 5,8 %
2012	271 33,3 %	64 7,9 %	367 45,0 %	55 6,8 %
2011	321 39,6 %	80 9,9 %	352 43,4 %	47 5,8 %
2010	303 40,9 %	54 7,3 %	303 40,9 %	50 6,8 %

Tab. 69: Wegzüge aus Groß-Umstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Otzberg 57 Personen, 5,7 % Babenhausen 53 Personen, 5,3 % Dieburg 51 Personen, 5,1 %	Odenwaldkreis 89 Personen, 8,9 % Kreis Offenbach 32 Personen, 3,2 %	Bayern 68 Personen, 6,8 %	28 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 70: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Umstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

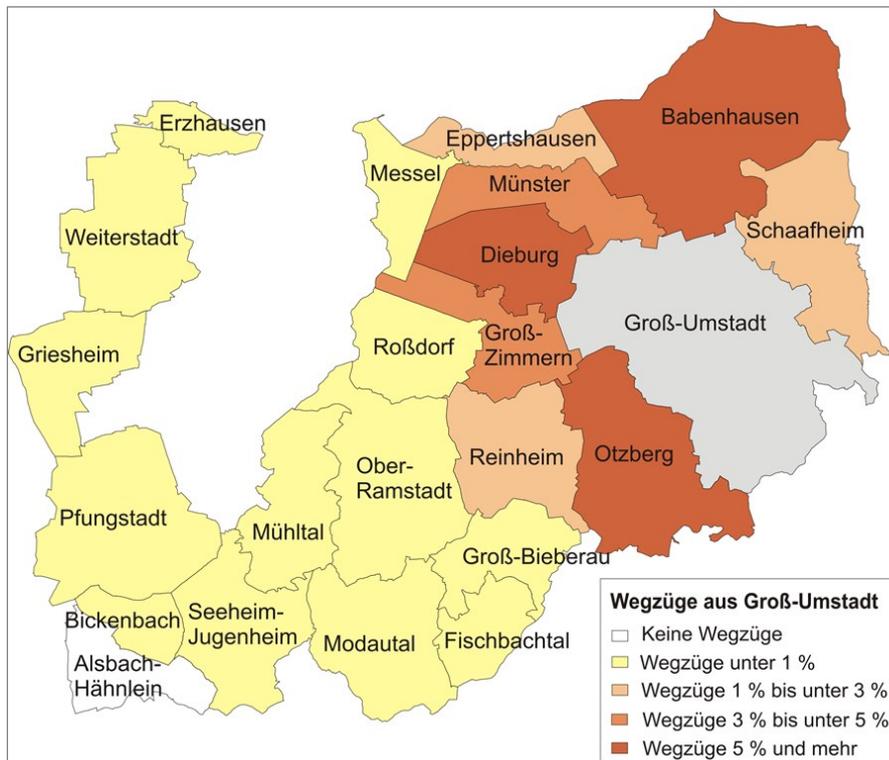


Abb. 26: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Groß-Zimmern

- Der Wanderungsgewinn in Groß-Zimmern betraf nur den Ortsteil Groß-Zimmern. In Klein-Zimmern gab es hingegen einen leichten Wanderungsverlust.
- In Groß-Zimmern ereigneten sich vergleichsweise viele Zuzüge von Personen, die im selben Jahr wieder aus der Gemeinde fortzogen. Mit 20 % entfiel jeder fünfte Zuzug auf solche Kurzwohnenden.
- Der Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen wies in Groß-Zimmern einen Zuwachs in vier Altersgruppen auf. Am größten war er bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren. Bei den jungen Erwachsenen von 18 bis unter 30 Jahren ereigneten sich hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Bei den Zuzügen in Groß-Zimmern war der Anteil an Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit deutlich höher als bei den Wegzügen. Dies lag vor allem daran, dass der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland an den Zuzügen wesentlich höher lag als an den Wegzügen. In absoluten Zahlen wanderten fast dreimal so viele Personen aus dem Ausland zu als in das Ausland abwanderten.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Groß-Zimmern 459 Personen umgezogen, das entspricht hohen 3,1 % der Bevölkerung von Groß-Zimmern. 38 Personen wechselten dabei zugleich in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.173	7,9 %	55,4 %	44,6 %	51,8 %	33,0
Wegzüge	992	6,8 %	57,7 %	42,3 %	43,2 %	33,5
	Groß-Zimmern	Klein-Zimmern				
Zuzüge	1.096	77				
Fluktuation	8,2 %	5,1 %				
Wegzüge	902	90				
Fluktuation	6,9 %	5,9 %				

Tab. 71: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Zimmern (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	175 14,9 %	208 17,7 %	167 14,3 %	439 37,4 %	134 11,4 %	50 4,3 %
Wegzüge 2018	111 11,2 %	209 21,1 %	170 17,1 %	340 34,3 %	120 12,1 %	42 4,2 %
Zuzüge 2017	167 14,5 %	218 18,9 %	194 16,8 %	383 33,2 %	125 10,8 %	67 5,8 %
Wegzüge 2017	104 11,2 %	211 22,7 %	163 17,6 %	301 32,5 %	114 12,3 %	34 3,7 %

Tab. 72: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Zimmern

Zuzüge nach Groß-Zimmern	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	387 33,0 %	87 7,4 %	287 ▼ 24,5 %	341 29,1 %
2017	401 34,8 %	84 7,3 %	288 25,0 %	330 28,6 %
2016	464 39,7 %	85 7,3 %	299 25,6 %	264 22,6 %
2015	358 37,8 %	107 11,3 %	304 32,1 %	148 15,6 %
2014	335 39,1 %	95 11,1 %	274 32,0 %	152 17,8 %
2013	367 43,4 %	91 10,8 %	265 31,4 %	116 13,7 %
2012	367 41,1 %	91 10,2 %	265 31,4 %	134 15,0 %
2011	295 42,1 %	52 7,4 %	232 33,1 %	114 16,3 %
2010	307 40,0 %	72 9,4 %	260 33,9 %	109 14,2 %

Tab. 73: Zuzüge nach Groß-Zimmern nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Dieburg 89 Personen, 7,6 %</p> <p>Groß-Umstadt 47 Personen, 4,0%</p> <p>Münster 38 Personen, 3,2 %</p>	<p>Odenwaldkreis 36 Personen, 3,1 %</p>	<p>kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge</p>	<p>45 Quell-Länder</p> <p>Bulgarien 84 Personen, 7,2 %</p> <p>Rumänien 76 Personen, 6,5 %</p>

Tab. 74: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Zimmern 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

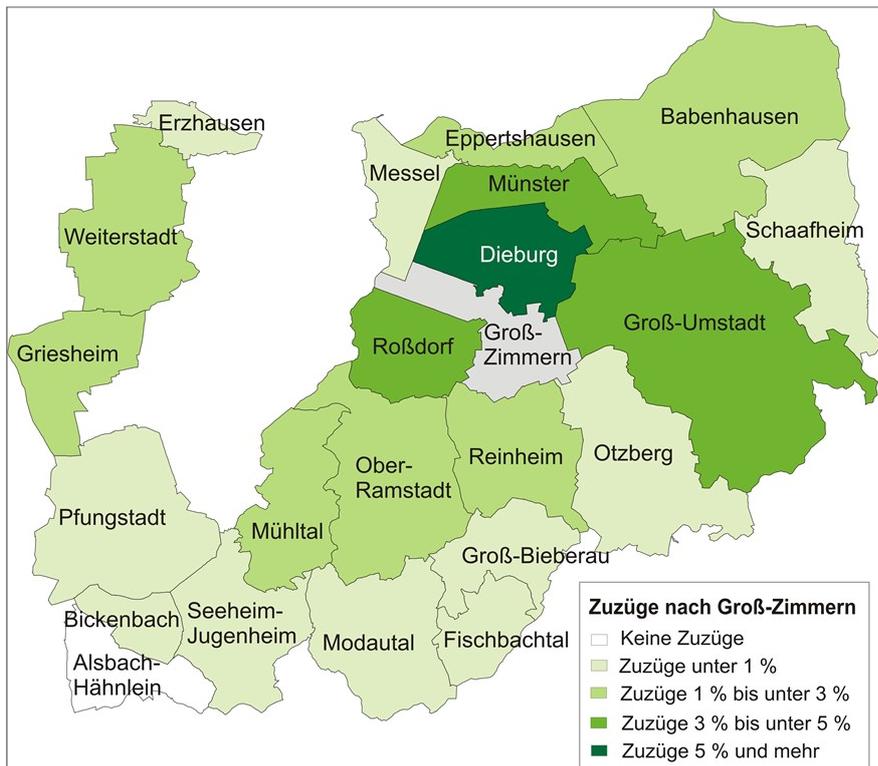


Abb. 27: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Dieburg 67 Personen, 6,8 %</p> <p>Roßdorf 44 Personen, 4,4 %</p> <p>Reinheim 43 Personen, 4,3 %</p>	<p>Odenwaldkreis 47 Personen, 4,7 %</p>	<p>Rheinland-Pfalz 42 Personen, 4,2 %</p> <p>Bayern 38 Personen, 3,8 %</p> <p>Baden-Württemberg 30 Personen, 3,0 %</p>	<p>24 Ziel-Länder</p> <p>Rumänien 40 Personen, 4,0 %</p>

Tab. 75: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Zimmern 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Wegzüge aus Groß-Zimmern	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	335 33,8 %	92 9,3 %	331 ▼ 33,4 %	125 12,6 %
2017	329 35,5 %	69 7,4 %	284 30,6 %	172 18,6 %
2016	381 39,6 %	94 9,8 %	298 30,9 %	125 13,0 %
2015	362 46,4 %	86 11,0 %	237 30,4 %	50 6,4 %
2014	333 47,1 %	72 10,2 %	234 33,1 %	52 7,4 %
2013	385 44,8 %	76 8,8 %	289 33,6 %	69 8,0 %
2012	330 46,9 %	66 9,4 %	222 31,5 %	59 8,4 %
2011	301 42,3 %	96 13,5 %	251 35,3 %	40 5,6 %
2010	296 42,1 %	57 8,1 %	271 38,5 %	41 5,8 %

Tab. 76: Wegzüge aus Groß-Zimmern nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

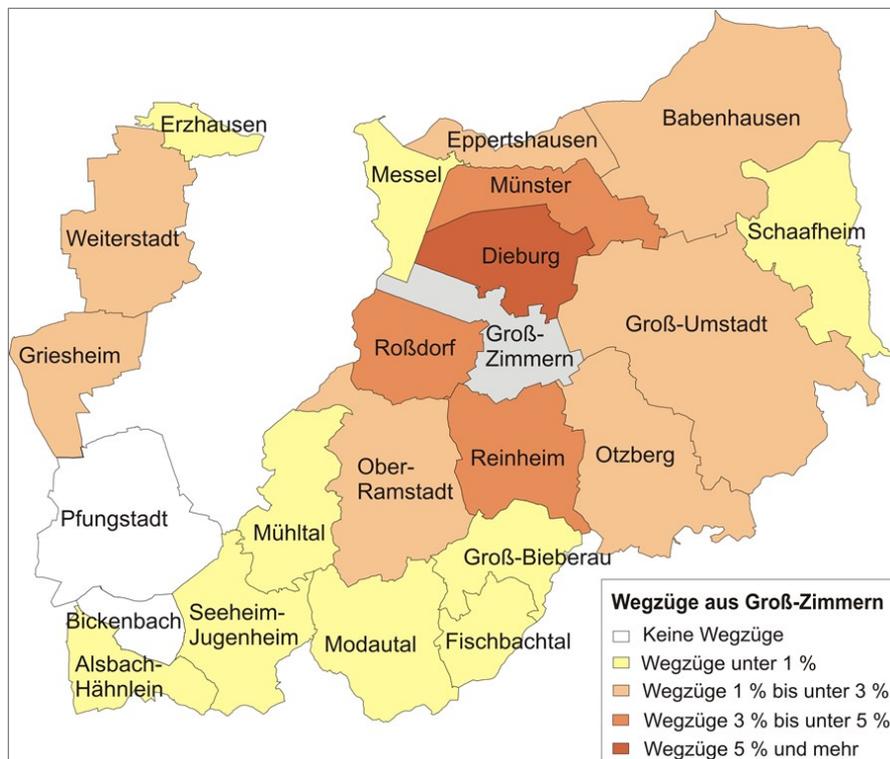


Abb. 28: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Messel

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Messel mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- Vom Wanderungsgewinn konnten beide Ortsteile Messels profitieren. Auffällig war die hohe Fluktuation im Ortsteil Grube Messel, fast jede fünfte dort zum Jahresende wohnende Person zog erst innerhalb des Jahres 2018 zu.
- Nur 9,6 % der Zugezogenen haben Messel auch gleich im Jahr 2018 wieder verlassen. Das war kreisweit der geringste Anteil an Kurzwohnenden.
- Anhand der absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten sich Wanderungsgewinne in fast allen Altersgruppen, nur bei den ab 65-Jährigen gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Besonders hoch war der positive Saldo bei den Familienwandernden unter 18 Jahren: es zogen fast doppelt so viele Kinder und Jugendliche neu hinzu als aus Messel fortgezogen sind.
- Der Anteil der Wanderungen mit der Stadt Darmstadt lag bei den Wegzügen besonders hoch, er stieg gegenüber dem Vorjahr stark an. Wegzüge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg hatten hingegen eine geringere Bedeutung für Messel als noch im Jahr 2017.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Messel 80 Personen umgezogen, 5 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	301	7,3 %	57,1 %	42,9 %	37,9 %	32,2
Wegzüge	229	5,6 %	56,3 %	43,7 %	42,2 %	33,7
	Messel	Grube Messel				
Zuzüge	197	104				
Fluktuation	5,5 %	18,0 %				
Wegzüge	156	73				
Fluktuation	4,4 %	13,5 %				

Tab. 77: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Messel (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	40 13,3 %	67 ▲ 22,3 %	47 15,6 %	97 ▼ 32,2 %	38 12,6 %	12 4,0 %
Wegzüge 2018	22 ▼ 9,6 %	59 ▲ 25,8 %	37 16,1 %	73 31,9 %	22 9,6 %	16 7,0 %
Zuzüge 2017	49 16,3 %	64 21,3 %	41 13,7 %	110 36,7 %	31 10,3 %	5 1,7 %
Wegzüge 2017	40 14,0 %	69 24,1 %	55 19,2 %	83 29,0 %	27 9,5 %	12 4,2 %

Tab. 78: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Messel (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 17 Personen, 5,7 %	Kreis Offenbach 37 Personen, 12,3 %	Baden-Württemberg 12 Personen, 4,0 %	20 Quell-Länder
Dieburg 10 Personen, 3,3 %	Rödermark 13 Personen, 4,3 %	Nordrhein-Westfalen 11 Personen, 3,7 %	Polen 12 Personen, 4,0 %
	Dreieich 11 Personen, 3,7 %	Bayern 10 Personen, 3,3 %	

Tab. 79: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Messel 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Zuzüge nach Messel	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	63 20,9 %	55 18,3 %	117 38,9 %	54 17,9 %
2017	59 19,7 %	73 24,3 %	99 33,0 %	62 20,7 %
2016	50 13,0 %	81 21,0 %	156 40,4 %	84 21,8 %
2015	39 11,3 %	41 11,9 %	185 53,8 %	75 21,8 %
2014	40 16,0 %	60 24,0 %	112 44,8 %	38 15,2 %
2013	63 23,7 %	46 17,3 %	122 45,9 %	34 12,8 %
2012	33 15,5 %	44 20,7 %	101 47,4 %	30 14,1 %
2011	41 21,0 %	48 24,6 %	84 43,1 %	20 10,3 %
2010	36 21,6 %	54 32,3 %	56 33,5 %	9 5,4 %

Tab. 80: Zuzüge nach Messel nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

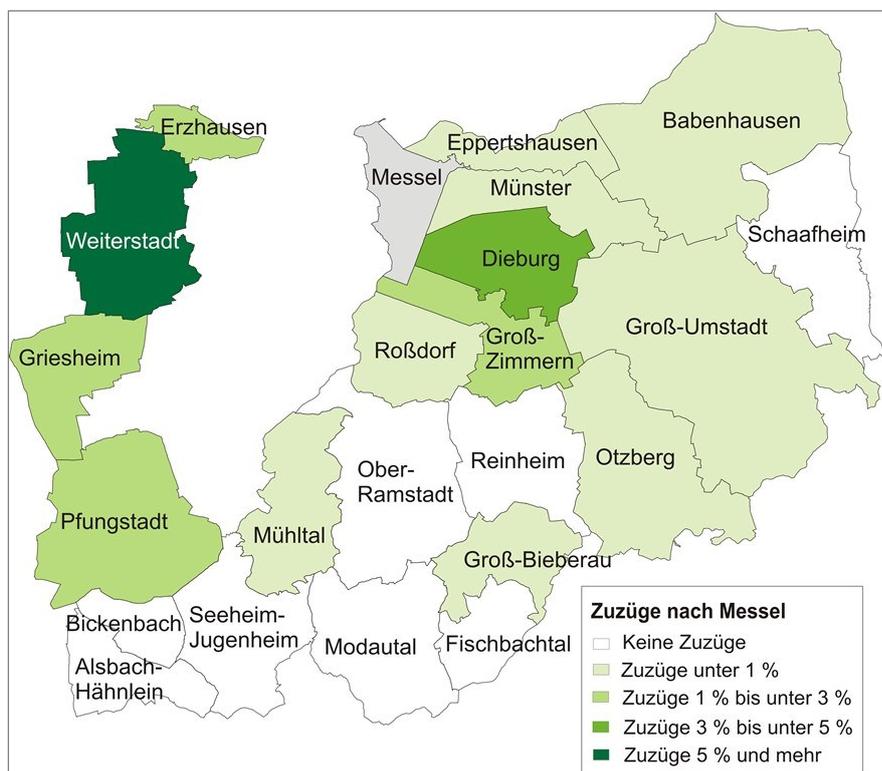


Abb. 29: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Messel	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	47 20,5 %	67 ▲ 29,3 %	82 35,8 %	23 10,0 %
2017	86 30,1 %	50 17,5 %	96 33,6 %	37 12,9 %
2016	79 24,5 %	64 18,9 %	108 33,5 %	54 16,8 %
2015	67 31,5 %	31 14,6 %	82 38,5 %	14 6,6 %
2014	45 22,1 %	42 20,6 %	83 40,7 %	27 13,2 %
2013	38 20,7 %	49 26,6 %	73 39,7 %	12 6,5 %
2012	41 23,6 %	42 24,1 %	77 44,3 %	11 6,3 %
2011	32 18,4 %	47 27,0 %	81 46,6 %	12 6,9 %
2010	35 23,7 %	49 33,1 %	54 36,5 %	7 4,7 %

Tab. 81: Wegzüge aus Messel nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 11 Personen, 4,8 %	Kreis Offenbach 18 Personen, 7,9 % Langen 8 Personen, 3,5 %	Baden-Württemberg 10 Personen, 4,4 %	15 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 82: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Messel 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

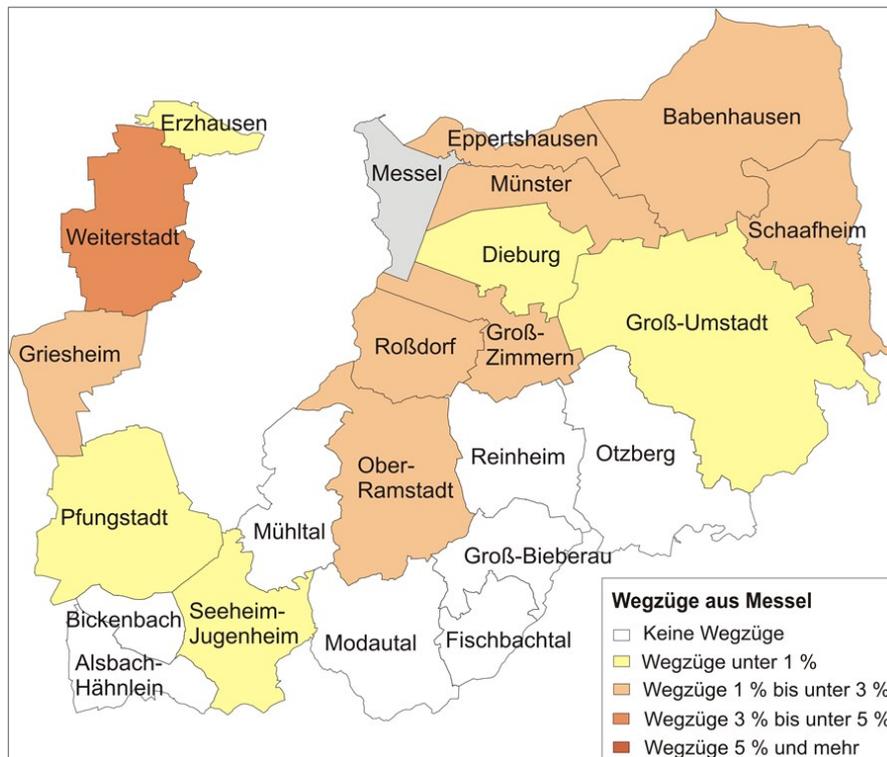


Abb. 30: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Modautal

- Durch die relativ geringe Einwohnerzahl und die damit verbundene niedrige Zahl von wandernden Personen wirkt sich das Wanderungsverhalten weniger Personen unmittelbarer auf die prozentualen Anteile aus als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen. Die Ergebnisse von Modautal sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.
- Insgesamt hatte Modautal einen relativ großen Wanderungsgewinn. In den Ortsteilen Allertshofen und Neunkirchen fiel der Wanderungssaldo negativ aus, in Herchenrode gab es gleich viele Zu- und Wegzüge und in den übrigen acht Ortsteilen ergaben sich Zugewinne. Die Fluktuation fiel dabei in den einzelnen Ortsteilen recht unterschiedlich aus, am höchsten war sie in Asbach, Hoxhohl und Webern.

- Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen zeigten einen leichten Zuwachs in vier Altersgruppen. Besonders hoch war dieser bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Der Anteil der 30- bis unter 50-Jährigen lag an den Zuzügen deutlich höher als an den Wegzügen. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen zogen hingegen mehr Personen fort als neu hinzu.
- Der Altersunterschied zwischen den Zugezogenen und den Fortgezogenen war in Modautal größer als in den meisten anderen Städten und Gemeinden im Landkreis. Die Zugezogenen waren im Durchschnitt 2,5 Jahre jünger als die Fortgezogenen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Modautal 70 Personen umgezogen. Dabei wechselten besonders viele dieser Personen (28 Personen, 40 %) gleichzeitig auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	392	7,7 %	55,9 %	44,1 %	31,1 %	▲ 35,3
Wegzüge	292	5,8 %	54,1 %	45,9 %	▼ 28,1 %	▲ 37,8
	Allertshofen	Asbach	Brandau	Ernstshofen	Herchenrode	Hoxhohl
Zuzüge	12	80	102	82	1	39
Fluktuation	4,1 %	11,3 %	7,9 %	7,7 %	1,5 %	13,8 %
Wegzüge	18	51	86	51	1	31
Fluktuation	6,0 %	7,4 %	6,7 %	4,9 %	1,5 %	10,8 %
	Kleinbieberau	Lützelbach	Neunkirchen	Neutsch	Webern	
Zuzüge	9	30	9	11	17	
Fluktuation	2,5 %	7,4 %	5,7 %	4,2 %	10,2 %	
Wegzüge	7	17	10	6	14	
Fluktuation	1,9 %	4,3 %	6,2 %	2,4 %	8,5 %	

Tab. 83: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Modautal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	56 14,3 %	48 ▼ 12,3 %	54 13,8 %	147 37,5 %	64 ▲ 16,3 %	23 5,8 %
Wegzüge 2018	31 10,6 %	44 ▼ 15,1 %	55 18,8 %	86 29,5 %	47 ▲ 16,1 %	29 ▲ 9,9 %
Zuzüge 2017	48 15,0 %	35 11,0 %	52 16,3 %	117 36,7 %	45 14,1 %	22 6,9 %
Wegzüge 2017	51 16,1 %	70 22,1 %	51 16,1 %	94 29,6 %	36 11,4 %	15 4,7 %

Tab. 84: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Modautal (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Modautal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	122 31,1 %	59 15,1 %	123 31,4 %	80 20,4 %
2017	121 37,9 %	35 11,0 %	97 30,4 %	54 16,9 %
2016	126 35,8 %	26 7,4 %	138 39,2 %	48 13,6 %
2015	106 29,9 %	34 9,6 %	164 46,3 %	41 11,6 %
2014	118 35,8 %	34 10,3 %	128 38,8 %	50 15,1 %
2013	98 39,0 %	32 12,8 %	99 39,4 %	22 8,8 %
2012	97 35,3 %	29 10,6 %	102 37,1 %	44 16,0 %
2011	81 32,8 %	44 17,8 %	90 36,4 %	32 13,0 %
2010	114 40,7 %	34 12,1 %	114 40,7 %	12 4,3 %

Tab. 85: Zuzüge nach Modautal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Modautal)

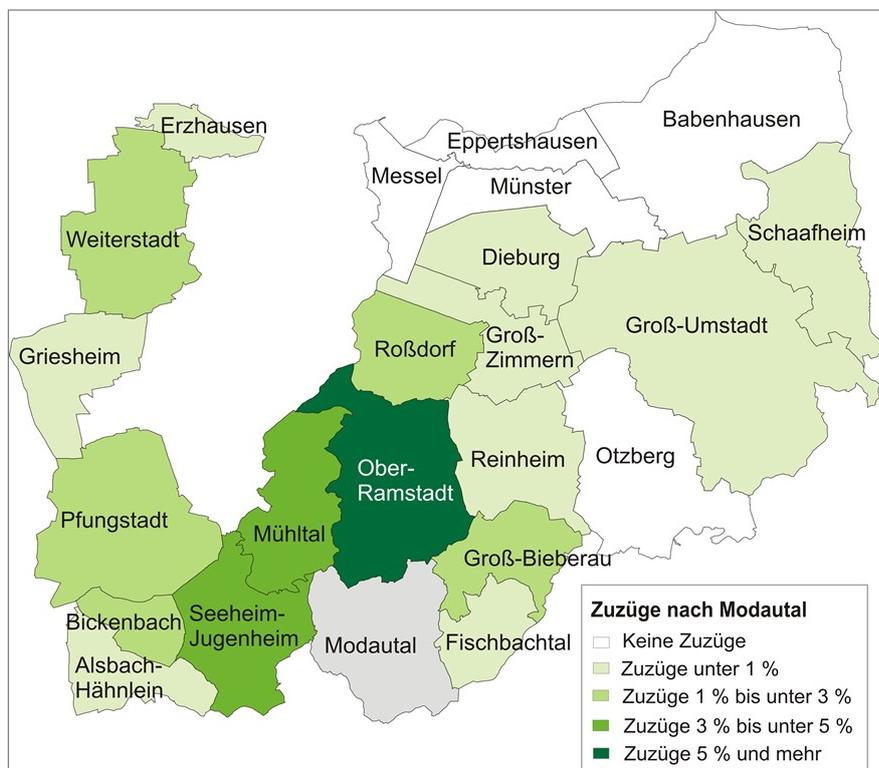


Abb. 31: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 34 Personen, 8,7 %	Kreis Bergstraße 29 Personen, 7,4 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	17 Quell-Länder Mazedonien 29 Personen, 7,4 % Polen 19 Personen, 4,9 %
Seeheim-Jugenheim 19 Personen, 4,9 %	Kreis Groß-Gerau 20 Personen, 5,1 %		
Mühltal 17 Personen, 4,3 %			

Tab. 86: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Modautal 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Wegzüge aus Modautal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	97 33,2 %	43 14,7 %	102 34,9 %	35 12,0 %
2017	117 36,9 %	40 12,6 %	134 42,3 %	21 6,6 %
2016	127 36,2 %	44 12,5 %	120 34,2 %	42 12,0 %
2015	78 30,2 %	31 12,0 %	119 45,7 %	20 7,8 %
2014	89 34,9 %	33 12,9 %	116 45,5 %	12 4,7 %
2013	63 27,8 %	36 15,9 %	109 48,0 %	12 5,3 %
2012	92 37,0 %	27 10,8 %	102 41,0 %	21 8,4 %
2011	89 41,0 %	26 12,0 %	91 41,9 %	7 3,2 %
2010	106 40,5 %	33 12,6 %	105 40,1 %	12 4,6 %

Tab. 87: Wegzüge aus Modautal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 27 Personen, 9,3 %	Kreis Bergstraße 25 Personen, 8,6 %	Baden-Württemberg 12 Personen, 4,1 %	▼ 12 Ziel-Länder Bulgarien und Mazedonien je 9 Personen, 3,1 %
Groß-Bieberau und Reinheim je 13 Personen, 4,5 %	Kreis Groß-Gerau und Odenwaldkreis je 9 Personen, 3,1 %		

Tab. 88: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Modautal 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

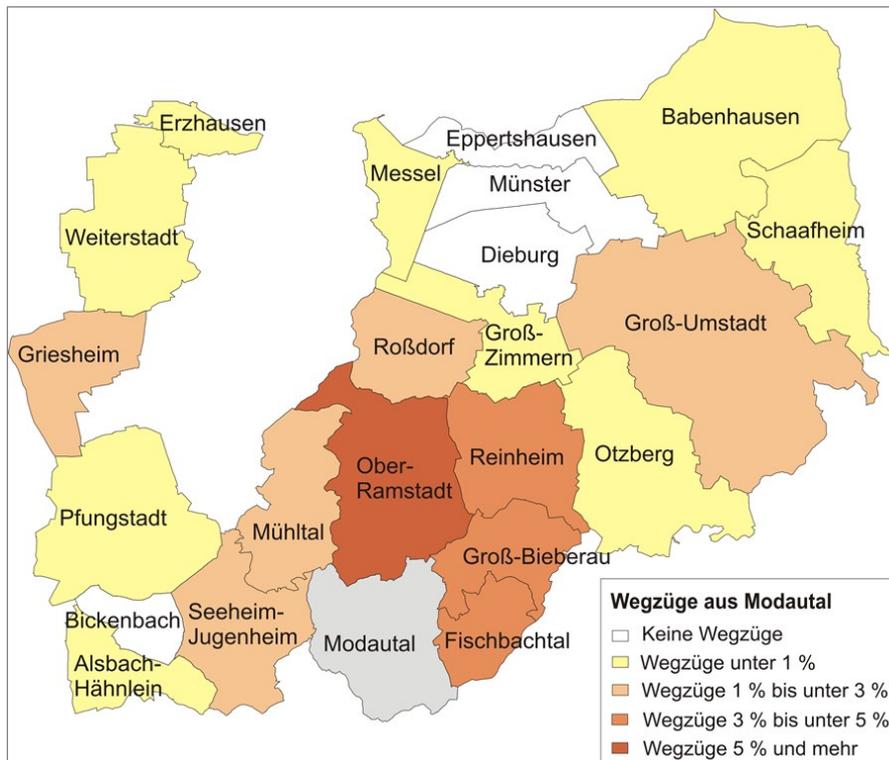


Abb. 32: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Mühltal

- In Mühltal ergab sich im Jahr 2018 ein negativer Wanderungssaldo. Dieser resultierte aus Wanderungsverlusten in den Ortsteilen Nieder-Ramstadt, Trautheim und Frankenhausen. Wanderungsgewinne lagen hingegen in Traisa, Nieder-Beerbach und Waschenbach vor.
- Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte sich, dass nur die Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen einen Wanderungsgewinn erreichte. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen zogen gleich viele Personen zu und fort. In den anderen vier Altersgruppen ereigneten sich mehr Wegzüge als Zuzüge. Besonders groß war dabei der Wanderungsverlust bei den jungen Erwachsenen von 18 bis unter 30 Jahren.
- In Mühltal waren die Zugezogenen im Schnitt mit 32,3 Jahren genauso alt wie die Fortgezogenen.
- Fast jede dritte nach Mühltal zugezogene Person kam aus Darmstadt. Die Stadt Darmstadt hatte damit für die Zuzüge in Mühltal eine erheblich größere Bedeutung als der Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Mühltal 257 Personen umgezogen, 97 Personen wählten dafür einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	875	6,2 %	51,4 %	48,6 %	31,2 %	32,3
Wegzüge	935	6,6 %	54,7 %	45,3 %	34,7 %	32,3
	Nieder-Ramstadt	Traisa	Nieder-Beerbach	Trautheim	Frankenhausen	Waschenbach
Zuzüge	389	155	81	175	31	44
Fluktuation	7,1 %	5,1 %	4,3 %	7,1 %	4,3 %	7,2 %
Wegzüge	465	145	71	201	33	20
Fluktuation	8,4 %	4,7 %	3,8 %	8,1 %	4,6 %	3,4 %

Tab. 89: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Mühlthal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	117 13,4 %	183 20,9 %	129 14,7 %	320 36,6 %	87 9,9 %	39 4,5 %
Wegzüge 2018	118 12,6 %	▲ 230 24,6 %	171 18,3 %	274 29,3 %	▼ 87 9,3 %	55 5,9 %
Zuzüge 2017	143 14,2 %	205 20,4 %	167 16,6 %	344 34,2 %	107 10,6 %	40 4,0 %
Wegzüge 2017	100 11,5 %	186 21,4 %	156 18,0 %	266 30,7 %	102 11,8 %	57 6,6 %

Tab. 90: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Mühlthal (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Mühlthal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	178 20,3 %	▲ 275 31,4 %	276 31,5 %	▼ 120 13,7 %
2017	211 21,0 %	272 27,0 %	341 33,9 %	149 14,8 %
2016	316 27,7 %	304 26,7 %	322 28,3 %	168 14,8 %
2015	276 24,1 %	288 25,2 %	419 36,6 %	124 10,8 %
2014	199 23,9 %	239 28,7 %	286 34,4 %	108 13,0 %
2013	237 27,3 %	263 30,3 %	285 32,9 %	80 9,2 %
2012	189 25,6 %	220 29,8 %	250 33,8 %	74 10,0 %
2011	200 26,5 %	186 24,6 %	303 40,1 %	60 8,0 %
2010	188 26,6 %	182 25,7 %	283 40,0 %	43 6,1 %

Tab. 91: Zuzüge nach Mühlthal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

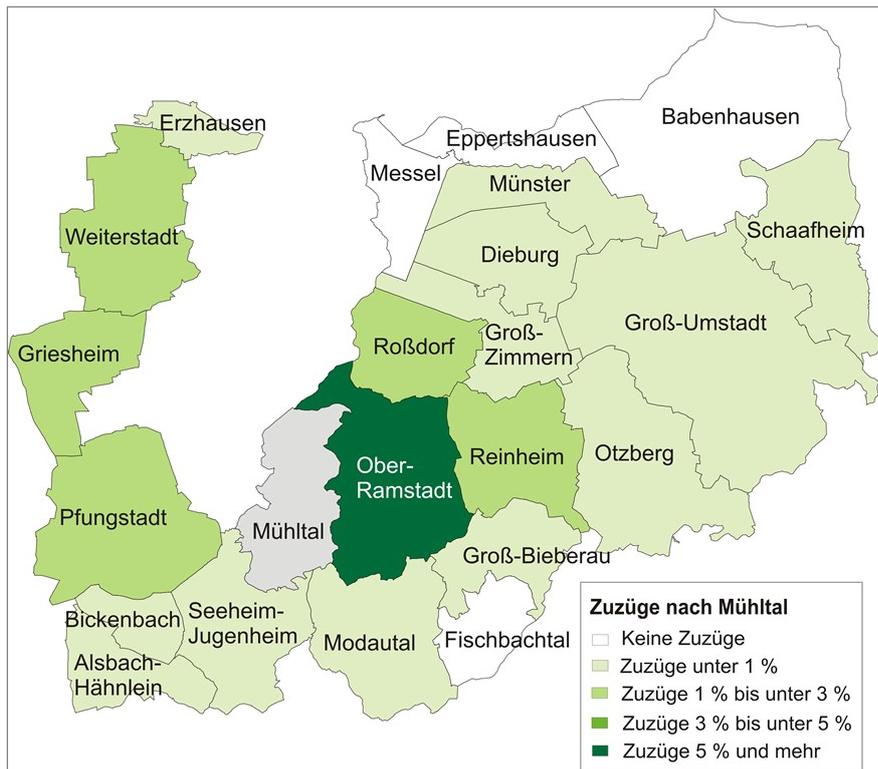


Abb. 33: Zuzüge nach Mühlthal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 44 Personen, 5,0 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Baden-Württemberg 30 Personen, 3,4 %	47 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 92: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Mühlthal 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 66 Personen, 7,1 % Pfungstadt 42 Personen, 4,5 %	Kreis Bergstraße 35 Personen, 3,7 %	Baden-Württemberg 51 Personen, 5,5 % Rheinland-Pfalz 31 Personen, 3,3 % Nordrhein-Westfalen 29 Personen, 3,1 %	29 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 93: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Mühlthal 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Wegzüge aus Mühlthal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	277 29,6 %	174 18,6 %	362 38,7 %	94 10,1 %
2017	258 29,8 %	187 21,6 %	332 38,3 %	66 7,6 %
2016	297 32,5 %	194 21,3 %	300 32,9 %	74 8,1 %
2015	256 34,9 %	161 21,2 %	260 34,3 %	45 5,9 %
2014	215 31,9 %	179 26,5 %	233 34,5 %	38 5,6 %
2013	265 32,5 %	200 24,5 %	289 35,5 %	37 4,5 %
2012	261 31,6 %	214 25,9 %	284 34,4 %	36 4,4 %
2011	219 33,1 %	174 26,3 %	234 35,4 %	27 4,1 %
2010	217 38,0 %	117 20,5 %	182 31,9 %	38 6,7 %

Tab. 94: Wegzüge aus Mühlthal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

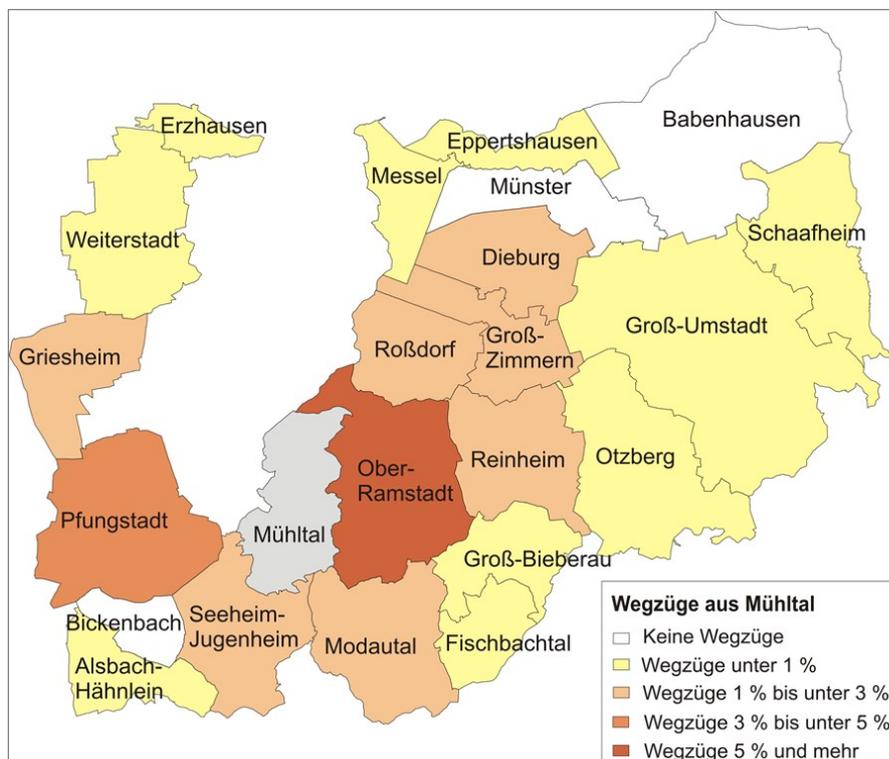


Abb. 34: Wegzüge aus Mühlthal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Münster

- In Münster ergab sich im Jahr 2018 ein positiver Wanderungssaldo von dem alle drei Ortsteile profitierten.
- Jede vierte im Jahr 2018 nach Münster zugezogene Person (25,7 %) hat im selben Jahr die Gemeinde auch wieder verlassen, das war der höchste Anteil im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden.
- In Münster fiel die besonders hohe Fluktuation in beiden Wanderungsrichtungen auf. Wie auch in den Jahren zuvor war sie im kleinen Ortsteil Breitefeld besonders hoch. Drei Viertel der am Jahresende 2018 in Breitenfeld lebenden Menschen zogen erst innerhalb des Jahres dort hin. Von den 310 nach Breitefeld zugezogenen Personen hatten 309 eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 265 von ihnen zogen dabei direkt aus dem Ausland zu. 291 der in diesen Ortsteil zugezogenen Personen waren rumänischer Nationalität, was 94 % aller Zuzüge nach Breitefeld entsprach. Es handelte sich hierbei vermutlich um Arbeitsmigration.
- Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge in Münster wiesen einen positiven Wanderungssaldo bei vier Altersgruppen auf. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen gab es hingegen geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Wanderungen mit dem Ausland hatten in Münster einen besonders hohen Anteil an den Wanderungen insgesamt. Mehr als ein Drittel der im Jahr 2018 nach Münster zugezogenen Person kam direkt aus dem Ausland. Bei den weggezogenen Personen wanderte mehr als jede Vierte in das Ausland ab. Dementsprechend war auch der Anteil der wandernden Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in beiden Wanderungsrichtungen höher als in allen anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Münster 400 Personen umgezogen, davon wählten 51 Personen einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.463	▲ 9,7 %	55,5 %	44,5 %	▲ 56,7 %	32,0
Wegzüge	1.141	▲ 7,7 %	56,0 %	44,0 %	▲ 55,1 %	32,8
	Münster	Altheim	Breitefeld			
Zuzüge	1.003	150	310			
Fluktuation	8,3 %	5,8 %	74,7 %			
Wegzüge	762	106	273			
Fluktuation	6,4 %	4,2 %	72,6 %			

Tab. 95: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Münster (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	214 14,6 %	260 17,8 %	251 17,2 %	543 37,1 %	146 10,0 %	49 ▼ 3,3 %
Wegzüge 2018	122 10,7 %	265 23,2 %	207 18,1 %	396 34,7 %	98 ▼ 8,6 %	53 4,7 %
Zuzüge 2017	149 12,1 %	273 22,1 %	216 17,5 %	450 36,5 %	121 9,8 %	24 2,0 %
Wegzüge 2017	156 12,7 %	258 21,0 %	203 16,5 %	427 34,8 %	137 11,2 %	47 3,8 %

Tab. 96: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Münster (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 136 Personen, 9,3 % Babenhausen 46 Personen, 3,1 %	Kreis Offenbach 112 Personen, 7,7 %	Bayern 52 Personen, 3,6 %	41 Quell-Länder Rumänien 281 Personen, 19,2 % Polen 69 Personen, 4,7 %

Tab. 97: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Münster 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Zuzüge nach Münster	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	388 26,5 %	69 4,7 %	459 31,4 %	502 ▲ 34,3 %
2017	365 29,6 %	33 2,7 %	360 29,2 %	437 35,4 %
2016	523 35,5 %	53 3,6 %	418 28,4 %	444 30,1 %
2015	275 31,3 %	34 3,9 %	365 41,5 %	188 21,4 %
2014	305 37,2 %	31 3,8 %	295 36,0 %	188 23,0 %
2013	352 37,6 %	46 4,9 %	311 33,2 %	224 23,9 %
2012	288 30,7 %	25 2,7 %	338 36,0 %	278 29,6 %
2011	319 34,7 %	33 3,6 %	284 30,9 %	278 30,2 %
2010	312 34,3 %	36 4,0 %	306 33,6 %	249 27,3 %

Tab. 98: Zuzüge nach Münster nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

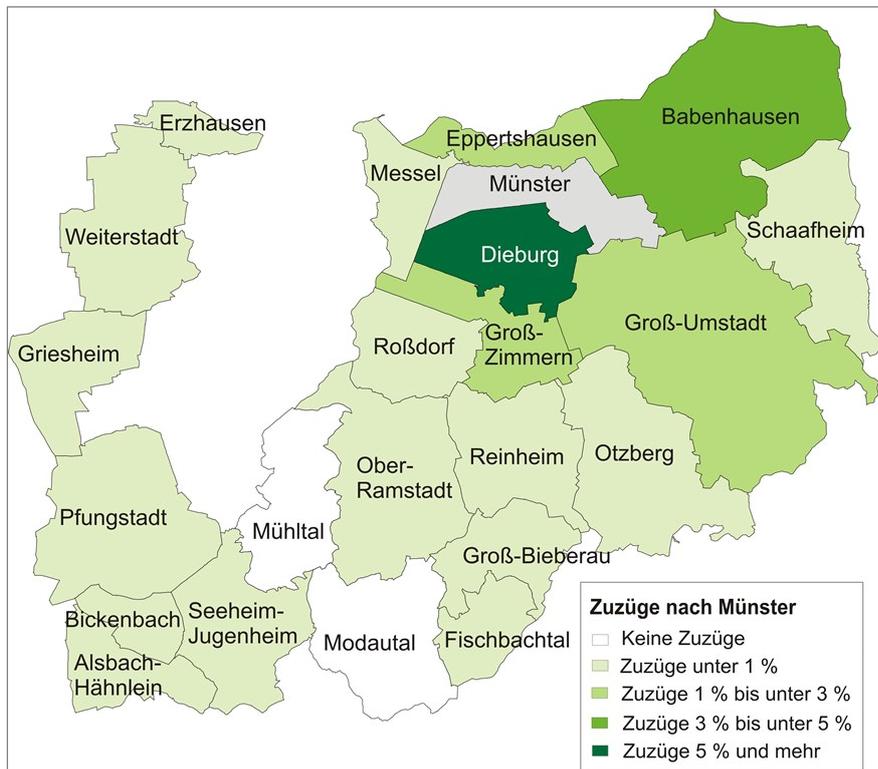


Abb. 35: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Münster	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	333 29,2 %	42 ▼ 3,7 %	383 ▼ 33,6 %	323 ▲ 28,3 %
2017	421 34,3 %	60 4,9 %	380 30,9 %	282 23,0 %
2016	365 35,6 %	37 3,6 %	328 32,0 %	233 22,7 %
2015	324 40,5 %	37 4,6 %	257 32,1 %	117 14,6 %
2014	288 36,1 %	43 5,4 %	289 36,2 %	153 19,2 %
2013	299 35,1 %	43 5,1 %	344 40,4 %	156 18,3 %
2012	260 32,7 %	60 7,6 %	250 31,5 %	202 25,4 %
2011	324 37,8 %	41 4,8 %	272 31,7 %	209 24,4 %
2010	302 37,9 %	44 5,5 %	216 27,1 %	215 27,0 %

Tab. 99: Wegzüge aus Münster nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

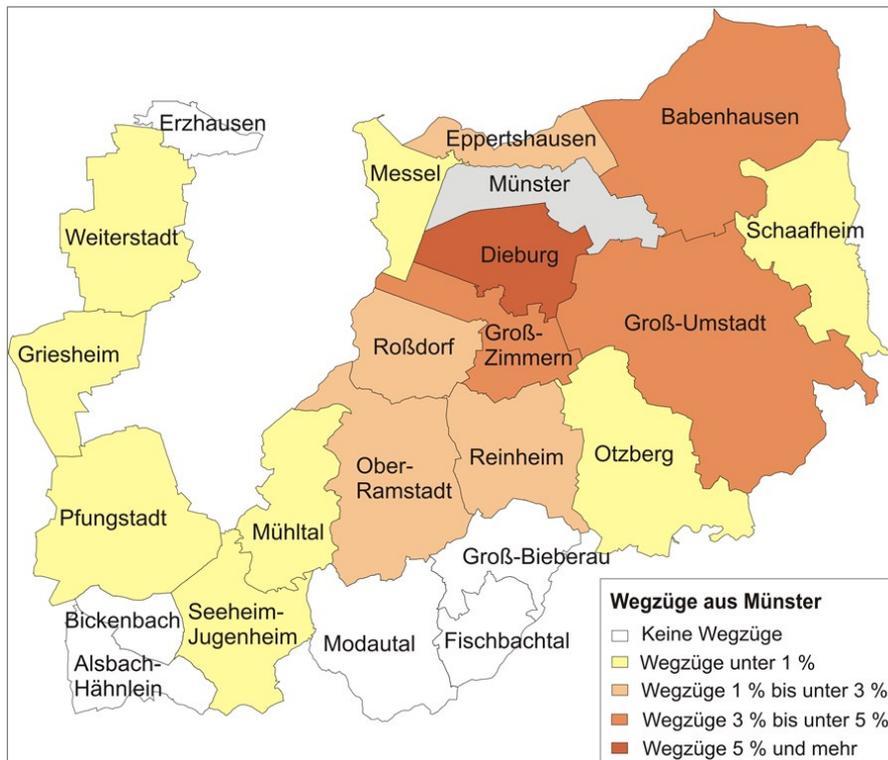


Abb. 36: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 104 Personen, 9,1 %	Kreis Offenbach 105 Personen, 9,2 %	Bayern 46 Personen, 4,0 %	22 Ziel-Länder
Babenhausen 45 Personen, 3,9 %	Rödermark 41 Personen, 3,6 %	Baden-Württemberg 37 Personen, 3,2 %	Rumänien 209 Personen, 18,3 %
Groß-Umstadt 41 Personen, 3,6 %			

Tab. 100: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Münster 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Ober-Ramstadt

- Der nur geringe Wanderungsgewinn Ober-Ramstadts verteilte sich auf die Ortsteile Ober-Ramstadt, Wembach-Hahn und Rohrbach. In Modau gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Die absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten für Ober-Ramstadt einen positiven Saldo in vier Altersgruppen. Einen negativen Wanderungssaldo gab es hingegen bei den Altersgruppen von 18 bis unter 25 und ab 65 Jahren.
- Wanderungen mit dem Ausland hatten an den Zuzügen einen erheblich höheren Anteil als an den Wegzügen. Dadurch fiel auch der Anteil von Menschen mit ausländischer Nationalität bei den Zuzügen deutlich höher aus als bei den Wegzügen.

- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Ober-Ramstadt 459 Personen umgezogen, was einem hohen Anteil von 3,0 % der Bevölkerung Ober-Ramstadts entsprach. 97 Personen wechselten dabei zugleich auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.061	6,8 %	57,3 %	42,7 %	43,1 %	▼ 31,3
Wegzüge	1.053	6,8 %	56,5 %	43,5 %	33,9 %	▼ 31,9
	Ober-Ramstadt	Rohrbach	Wembach-Hahn	Modau		
Zuzüge	802	81	57	121		
Fluktuation	7,6 %	6,0 %	5,5 %	4,8 %		
Wegzüge	799	72	52	130		
Fluktuation	7,6 %	5,4 %	5,0 %	5,1 %		

Tab. 101: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Ober-Ramstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	165 15,6 %	207 19,5 %	189 17,8 %	359 33,8 %	108 10,2 %	33 ▼ 3,1 %
Wegzüge 2018	141 13,4 %	227 12,6 %	187 17,7 %	351 33,3 %	106 10,1 %	41 ▼ 3,9 %
Zuzüge 2017	143 13,7 %	205 19,6 %	180 17,2 %	360 34,5 %	123 11,8 %	33 3,2 %
Wegzüge 2017	123 12,9 %	201 21,0 %	187 19,5 %	272 28,4 %	122 12,8 %	52 5,4 %

Tab. 102: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Ober-Ramstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühlthal 65 Personen, 6,1 %	Kreis Groß-Gerau 32 Personen, 3,0 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	39 Quell-Länder Rumänien 91 Personen, 8,6 %
Roßdorf 50 Personen, 4,7 %			
Reinheim 46 Personen, 4,3 %			

Tab. 103: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Ober-Ramstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Zuzüge nach Ober-Ramstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	365 34,4 %	168 15,8 %	274 ▼ 25,8 %	205 19,3 %
2017	322 30,8 %	175 16,8 %	296 28,4 %	200 19,2 %
2016	408 38,0 %	170 15,8 %	287 26,8 %	175 16,3 %
2015	371 36,2 %	159 15,5 %	313 30,6 %	166 16,2 %
2014	363 40,1 %	160 17,7 %	273 30,2 %	109 12,0 %
2013	332 36,4 %	203 22,2 %	259 28,4 %	106 11,6 %
2012	300 35,2 %	185 21,7 %	262 30,8 %	86 10,1 %
2011	304 35,3 %	165 19,1 %	310 36,0 %	68 7,9 %
2010	332 40,2 %	165 20,0 %	240 29,0 %	56 6,8 %

Tab. 104: Zuzüge nach Ober-Ramstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

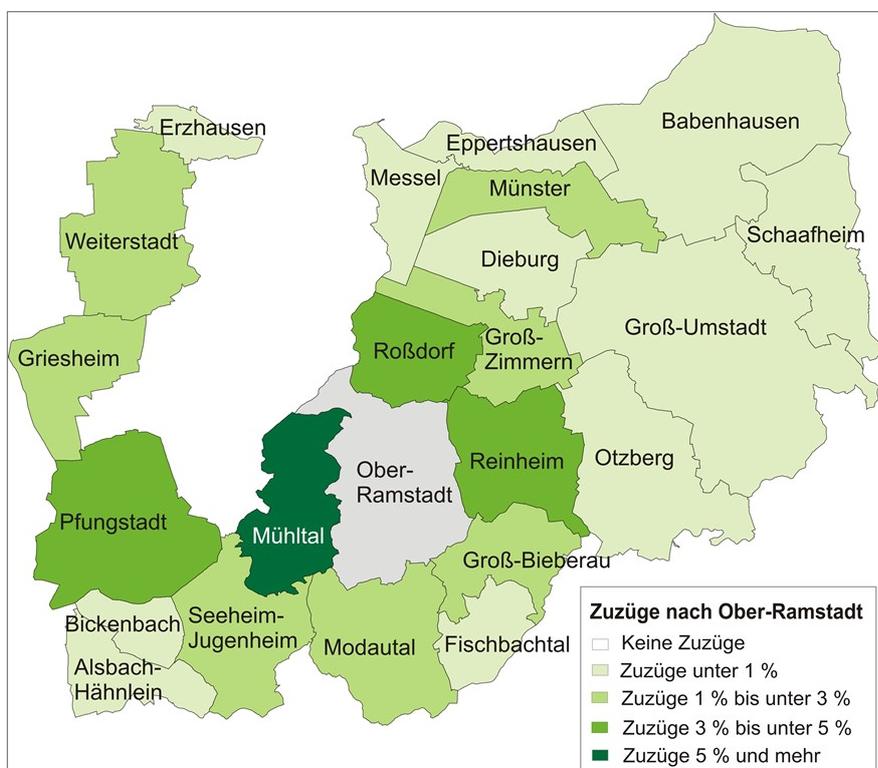


Abb. 37: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Ober-Ramstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	338 32,1 %	143 13,6 %	357 33,9 %	84 8,0 %
2017	331 34,6 %	137 14,3 %	347 36,3 %	72 7,5 %
2016	317 37,5 %	147 17,4 %	264 31,2 %	60 7,1 %
2015	355 43,9 %	114 14,1 %	289 35,7 %	24 3,0 %
2014	304 40,5 %	149 19,9 %	242 32,3 %	33 4,4 %
2013	302 35,7 %	143 16,9 %	331 39,1 %	39 4,6 %
2012	264 36,9 %	118 16,5 %	278 38,8 %	33 4,6 %
2011	298 37,1 %	169 21,0 %	290 36,1 %	31 3,9 %
2010	263 33,8 %	140 18,0 %	301 38,6 %	40 5,1 %

Tab. 105: Wegzüge aus Ober-Ramstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)



Abb. 38: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Roßdorf 58 Personen, 5,5 %	Odenwaldkreis 45 Personen, 4,3 %	Baden-Württemberg 38 Personen, 3,6 %	24 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Reinheim 45 Personen, 4,3 %			
Mühltal 43 Personen, 4,1 %			

Tab. 106: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Ober-Ramstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Otzberg

- Der positive Wanderungssaldo in Otzberg verteilte sich auf die Ortsteile Hering, Lengfeld, Habitzheim und Ober-Klingen. In Nieder-Klingen und Ober-Nauses gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Bei der Altersstruktur der Zugezogenen und der Weggezogenen zeigte sich in Otzberg anhand der absoluten Zahlen insbesondere ein Zuwachs bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren. Bei den beiden Altersgruppen zwischen 18 und 30 Jahren war die Abwanderung etwas stärker als die Zuwanderung.
- Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg spielten für Otzberg bei Zuzügen und bei Wegzügen eine sehr große Rolle. Die Anteile lagen jeweils unter den höchsten Werten im Vergleich mit den anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden und stiegen gegenüber dem Vorjahr nochmals an.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb der Gemeinde Otzberg 113 Personen um. 47 dieser Personen wechselten zugleich den Ortsteil, was einem sehr hohen Anteil von 42 % der internen Umzüge entspricht.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	417	6,4 %	53,0 %	47,0 %	39,1 %	33,0
Wegzüge	385	5,9 %	56,4 %	43,6 %	37,4 %	32,5
	Lengfeld	Habitzheim	Hering	Ober-Klingen	Nieder-Klingen	Ober-Nauses
Zuzüge	139	96	76	38	55	13
Fluktuation	6,0 %	6,7 %	8,2 %	4,4 %	7,0 %	6,3 %
Wegzüge	118	94	63	32	64	14
Fluktuation	5,1 %	6,6 %	6,9 %	3,7 %	8,1 %	7,0 %

Tab. 107: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Otzberg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	72 17,3 %	63 15,1 %	63 15,1 %	153 36,7 %	44 10,5 %	22 5,3 %
Wegzüge 2018	59 15,3 %	74 19,2 %	64 16,6 %	125 32,5 %	43 11,2 %	20 5,2 %
Zuzüge 2017	58 15,8 %	62 16,9 %	58 15,8 %	119 32,4 %	44 12,0 %	26 7,1 %
Wegzüge 2017	47 13,3 %	77 21,9 %	60 17,0 %	102 29,0 %	52 14,8 %	14 4,0 %

Tab. 108: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Otzberg

Zuzüge nach Otzberg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	194 ▲ 46,5 %	7 ▼ 1,7 %	129 30,9 %	73 17,5 %
2017	155 42,2 %	18 4,9 %	114 31,1 %	70 19,1 %
2016	173 39,3 %	24 5,5 %	151 34,3 %	77 17,5 %
2015	119 34,2 %	20 5,8 %	144 41,4 %	50 14,4 %
2014	140 40,7 %	20 5,8 %	149 43,3 %	35 10,2 %
2013	147 45,7 %	27 8,4 %	117 36,3 %	30 9,3 %
2012	142 51,3 %	21 7,6 %	90 32,5 %	22 7,9 %
2011	134 46,4 %	16 5,5 %	107 37,0 %	32 11,1 %
2010	137 51,3 %	11 4,1 %	90 33,7 %	27 10,1 %

Tab. 109: Zuzüge nach Otzberg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 57 Personen, 13,7 %	Kreis Offenbach 14 Personen, 3,4 %	Bayern 21 Personen, 5,0 %	22 Quell-Länder
Reinheim 33 Personen, 7,9 %			Polen 29 Personen, 6,9 %
Groß-Zimmern 19 Personen, 4,6 %			Rumänien 13 Personen, 3,1 %

Tab. 110: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Otzberg 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

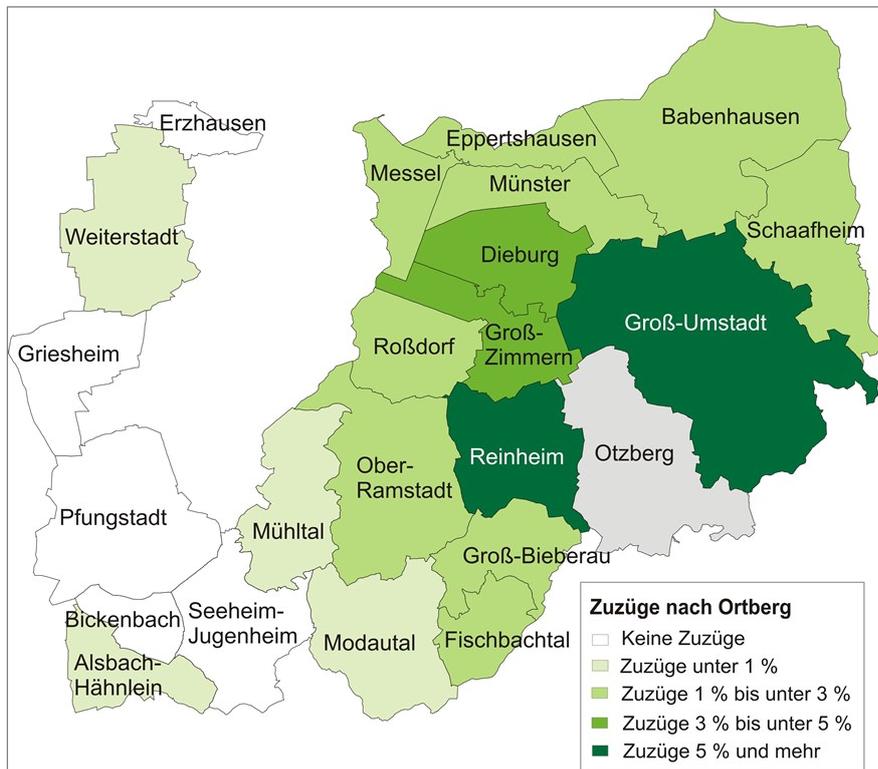


Abb. 39: Zuzüge nach Ortberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Ortberg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	155 ▲ 40,3 %	20 5,2 %	146 37,9 %	52 13,5 %
2017	136 38,6 %	16 4,6 %	150 42,6 %	37 10,5 %
2016	141 41,7 %	13 3,9 %	108 32,0 %	60 17,8 %
2015	134 44,2 %	24 7,9 %	115 38,0 %	23 7,6 %
2014	131 47,5 %	22 8,0 %	105 38,0 %	12 4,4 %
2013	150 54,4 %	12 4,4 %	100 36,2 %	11 4,0 %
2012	144 47,8 %	16 5,3 %	112 37,2 %	22 7,3 %
2011	119 48,0 %	27 10,9 %	77 31,1 %	21 8,5 %
2010	106 43,3 %	11 4,5 %	106 43,3 %	17 6,9 %

Tab. 111: Wegzüge aus Ortberg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ortberg) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 69 Personen, 17,9 %	Odenwaldkreis 29 Personen, 7,5 %	Baden-Württemberg 22 Personen, 5,7 %	14 Ziel-Länder
Reinheim 26 Personen, 6,8 %		Rheinland-Pfalz 13 Personen, 3,4 %	Polen
		Bayern 12 Personen, 3,1 %	24 Personen, 6,2 %

Tab. 112: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Otzberg 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

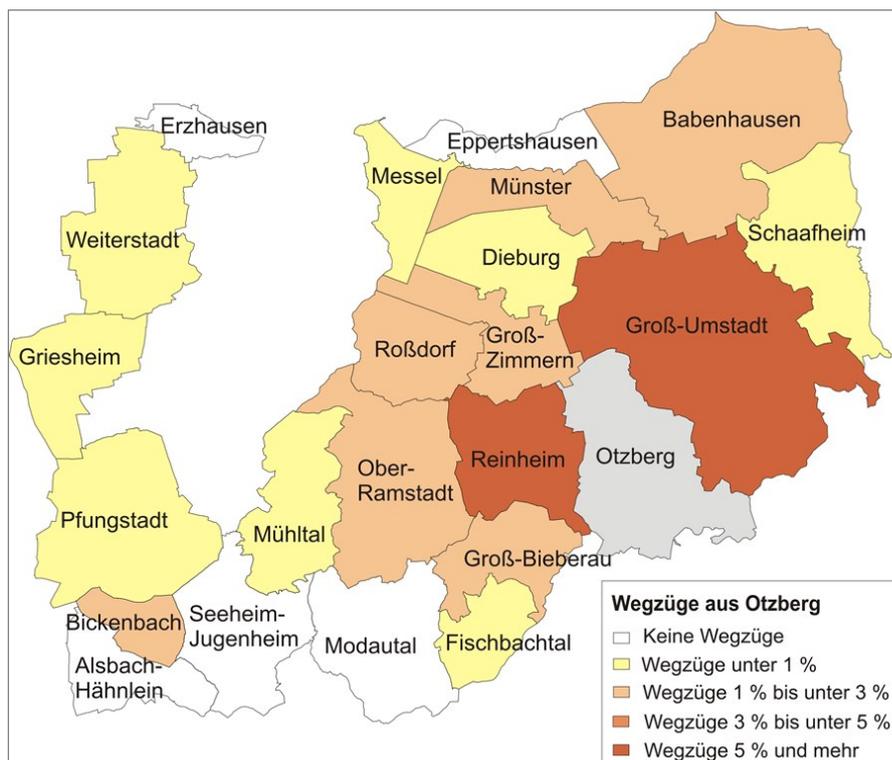


Abb. 40: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Pfungstadt

- Vom Wanderungsgewinn Pfungstadts profitierte vor allem der Ortsteil Pfungstadt aber auch in Escholbrücken gab es mehr Zuzüge als Wegzüge. In Hahn zogen hingegen geringfügig mehr Personen fort als neu hinzukamen.
- Der Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigte, dass es in Pfungstadt nur bei den 25- bis unter 30-Jährigen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge gab. In allen anderen Altersgruppen ergab sich ein Bevölkerungszuwachs, der am stärksten bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren ausfiel.

- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Pfungstadt 848 Personen umgezogen, das entsprach 3,3 % der Bevölkerung Pfungstadts. Damit ereigneten sich in Pfungstadt prozentual mehr interne Umzüge als in allen anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Bei 189 der internen Umzüge war ein anderer Ortsteil das Ziel.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.708	6,6 %	56,2 %	43,8 %	47,3 %	32,6
Wegzüge	1.586	6,2 %	57,2 %	42,8 %	42,3 %	32,8
	Pfungstadt	Hahn	Eschollbrücken			
Zuzüge	1.311	129	268			
Fluktuation	6,6 %	4,4 %	8,6 %			
Wegzüge	1.202	135	249			
Fluktuation	6,1 %	4,5 %	8,1 %			

Tab. 113: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Pfungstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	239 14,0 %	317 18,6 %	245 14,3 %	660 38,6 %	181 10,6 %	66 3,9 %
Wegzüge 2018	193 12,2 %	314 19,8 %	280 17,6 %	556 35,1 %	173 10,9 %	70 4,4 %
Zuzüge 2017	310 16,3 %	312 16,5 %	350 18,5 %	691 36,4 %	171 9,0 %	63 3,3 %
Wegzüge 2017	234 16,2 %	273 19,0 %	233 16,2 %	465 32,3 %	162 11,2 %	73 5,1 %

Tab. 114: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Pfungstadt

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 79 Personen, 4,6 % Weiterstadt 53 Personen, 3,1 %	Kreis Groß-Gerau 143 Personen, 8,4 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	▲ 53 Quell-Länder Rumänien 63 Personen, 3,7 %

Tab. 115: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Pfungstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Pfungstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	330 19,3 %	332 19,4 %	589 34,5 %	411 24,1 %
2017	443 23,4 %	354 18,7 %	658 34,7 %	370 19,5 %
2016	402 24,4 %	303 18,4 %	564 34,2 %	325 19,7 %
2015	278 18,4 %	336 22,3 %	582 38,6 %	263 17,4 %
2014	300 21,2 %	268 18,9 %	585 41,3 %	262 18,5 %
2013	318 23,9 %	323 24,3 %	479 36,0 %	206 15,5 %
2012	302 23,2 %	290 22,3 %	530 40,7 %	164 12,6 %
2011	283 23,6 %	281 23,5 %	458 38,3 %	169 14,1 %
2010	277 23,6 %	291 24,8 %	450 38,3 %	139 11,8 %

Tab. 116: Zuzüge nach Pfungstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

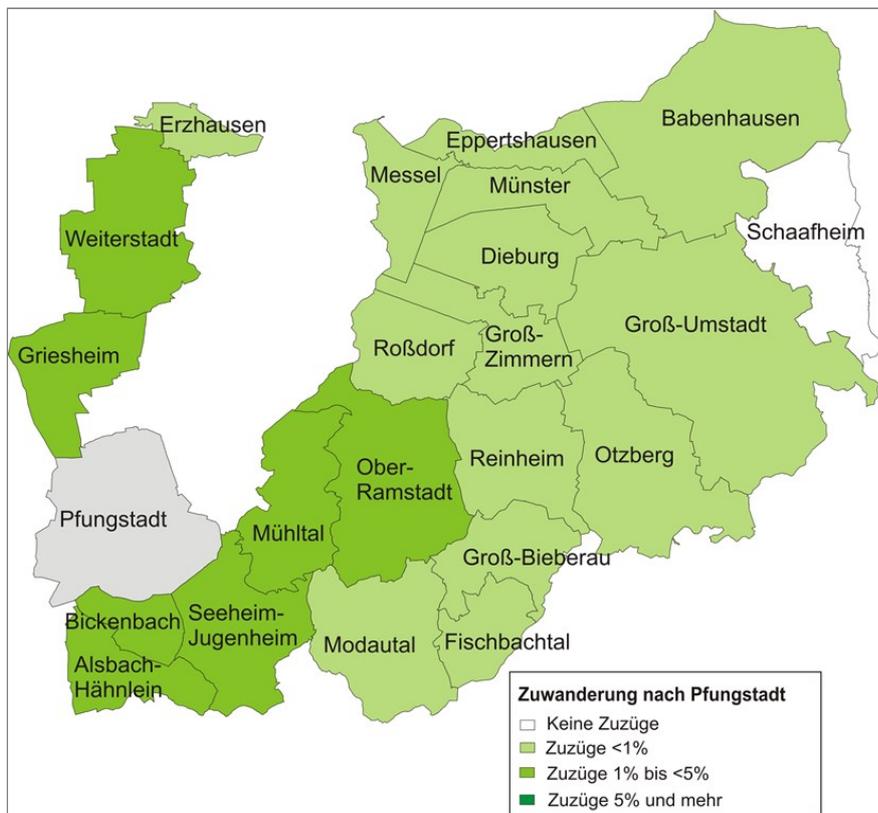


Abb. 41: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Pfungstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	327 20,6 %	216 13,6 %	670 42,2 %	260 16,4 %
2017	341 23,7 %	200 13,9 %	657 45,6 %	170 11,8 %
2016	337 22,7 %	200 13,5 %	672 45,3 %	177 11,9 %
2015	302 24,6 %	224 18,2 %	545 44,4 %	95 7,7 %
2014	248 23,0 %	208 19,3 %	499 46,3 %	90 8,4 %
2013	267 23,7 %	229 20,4 %	527 46,8 %	82 7,3 %
2012	290 24,0 %	235 19,4 %	570 47,1 %	73 6,0 %
2011	245 21,6 %	242 21,3 %	535 47,2 %	78 6,9 %
2010	206 18,8 %	186 17,0 %	530 48,4 %	135 12,3 %

Tab. 117: Wegzüge aus Pfungstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

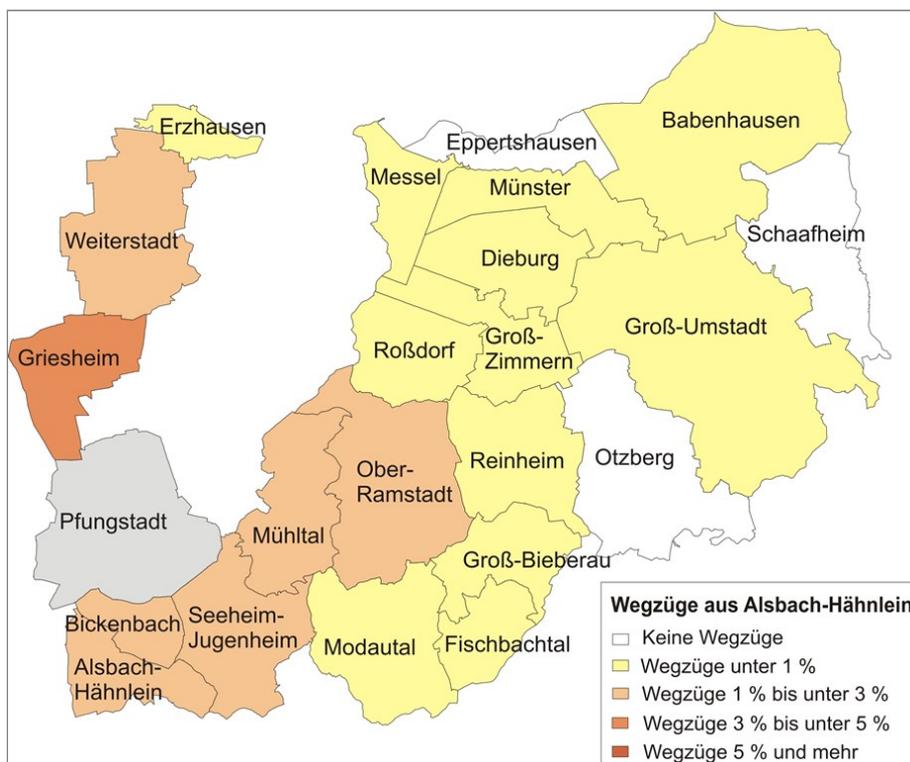


Abb. 42: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 62 Personen, 3,9 %	Kreis Groß-Gerau 154 Personen, 9,7 % Kreis Bergstraße 104 Personen 6,6 %	Baden-Württemberg 52 Personen, 3,3 % Bayern 51 Personen, 3,2 %	▲ 33 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 118: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Pfungstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Reinheim

- Der Wanderungsgewinn in Reinheim verteilte sich auf die Ortsteile Reinheim, Spachbrücken, Georgenhausen und Zeilhard. Die größten Zugewinne hatten dabei die Ortsteile Reinheim und Zeilhard. In Ueberau gab es hingegen einen leichten Wanderungsverlust.
- Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen wiesen in Reinheim einen Zuwachs in fast allen Altersgruppen auf. Am stärksten war er bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren. Bei den ab 65-Jährigen gab es dagegen einen leichten Wanderungsverlust. Die Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren waren in Reinheim an den Wanderungen in beide Wanderungsrichtungen besonders stark beteiligt.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Reinheim 448 Personen umgezogen, davon wechselten 162 Personen in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	996	▼ 5,8 %	53,1 %	46,9 %	34,8 %	▼ 31,9
Wegzüge	857	▼ 5,1 %	51,8 %	48,2 %	29,2 %	33,0
	Reinheim	Ueberau	Spachbrücken	Georgenhausen	Zeilhard	
Zuzüge	557	88	132	89	120	
Fluktuation	6,6 %	4,4 %	5,6 %	4,3 %	5,9 %	
Wegzüge	489	94	113	86	75	
Fluktuation	5,8 %	4,6 %	4,8 %	4,2 %	3,8 %	

Tab. 119: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Reinheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	157 15,9 %	216 ▲ 21,9 %	161 16,3 %	295 ▼ 29,9 %	111 11,3 %	46 4,7 %
Wegzüge 2018	106 12,4 %	214 ▲ 25,0 %	145 16,9 %	233 ▼ 27,2 %	110 12,8 %	49 5,7 %
Zuzüge 2017	156 16,1 %	194 20,1 %	147 15,2 %	312 32,2 %	121 12,5 %	38 3,9 %
Wegzüge 2017	104 13,0 %	185 23,1 %	143 17,8 %	241 30,0 %	82 10,2 %	47 5,9 %

Tab. 120: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Reinheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Reinheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	389 39,5 %	120 12,2 %	305 30,9 %	144 14,6 %
2017	350 36,2 %	147 15,2 %	303 31,3 %	145 15,0 %
2016	452 43,4 %	111 10,7 %	301 28,9 %	148 14,2 %
2015	368 40,1 %	98 10,7 %	309 33,7 %	116 12,7 %
2014	404 45,3 %	91 10,2 %	273 30,6 %	124 13,9 %
2013	323 40,9 %	101 12,8 %	250 31,7 %	113 14,3 %
2012	357 41,9 %	80 9,4 %	290 34,0 %	116 13,6 %
2011	290 40,3 %	83 11,5 %	240 33,4 %	99 13,8 %
2010	283 40,4 %	87 12,4 %	248 35,4 %	73 10,4 %

Tab. 121: Zuzüge nach Reinheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 54 Personen, 5,5 %	Odenwaldkreis 48 Personen, 4,9 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	40 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Ober-Ramstadt 46 Personen, 4,7 %			
Groß-Zimmern und Roßdorf je 43 Personen, 4,4 %			

Tab. 122: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Reinheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

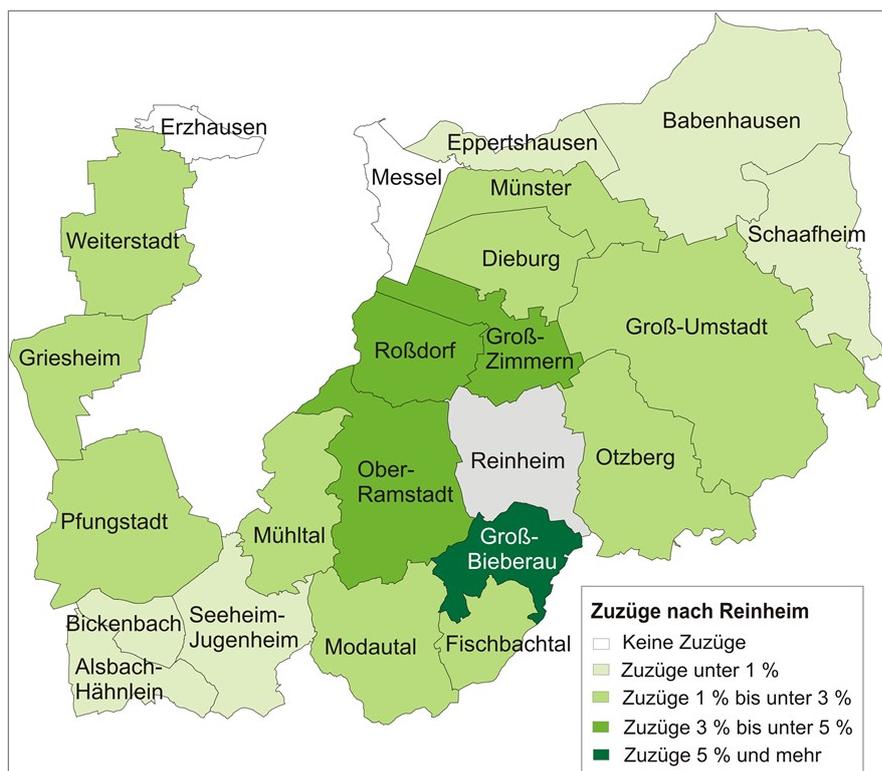


Abb. 43: Zuzüge nach Reinheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Reinheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	308 35,9 %	82 9,6 %	330 38,5 %	90 10,5 %
2017	296 36,9 %	70 8,7 %	322 40,2 %	74 9,2 %
2016	346 37,3 %	107 11,5 %	324 34,9 %	89 9,6 %
2015	326 39,6 %	99 12,0 %	311 37,7 %	53 6,4 %
2014	317 41,5 %	101 13,2 %	279 36,5 %	49 6,4 %
2013	352 45,1 %	87 11,1 %	284 36,4 %	47 6,0 %
2012	284 39,1 %	96 13,2 %	286 39,4 %	31 4,3 %
2011	304 42,1 %	93 12,9 %	271 37,5 %	39 5,4 %
2010	285 39,9 %	91 12,7 %	258 36,1 %	61 8,5 %

Tab. 123: Wegzüge aus Reinheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 44 Personen, 5,1 %	Odenwaldkreis 66 Personen, 7,7 %	Baden-Württemberg 30 Personen, 3,5 %	22 Ziel-Länder
Ober-Ramstadt 42 Personen, 4,9 %		Bayern 27 Personen, 3,2 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Otzberg 32 Personen, 3,7 %			

Tab. 124: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Reinheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

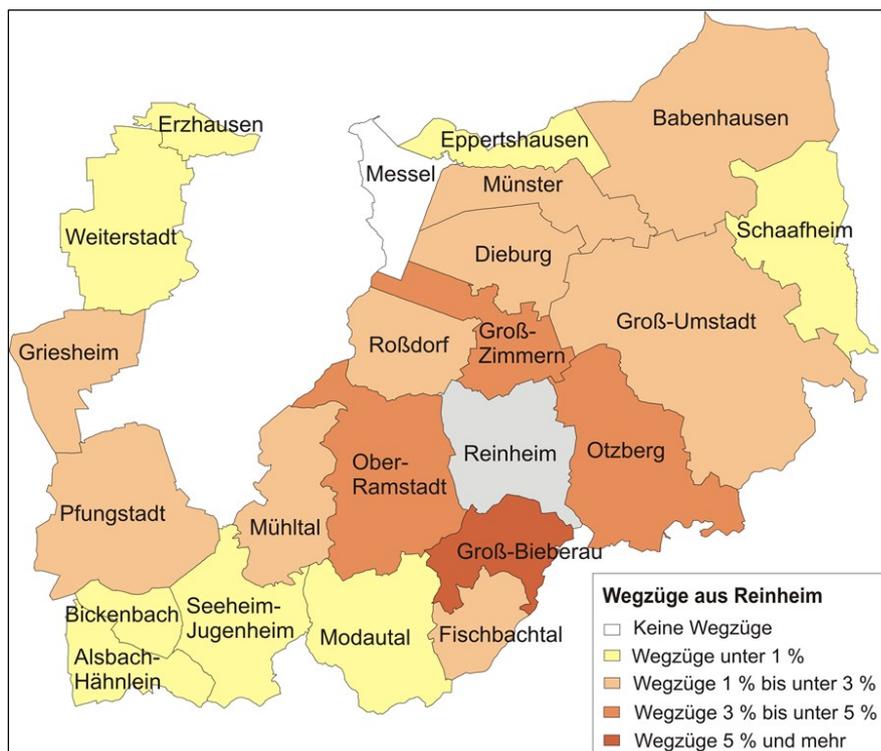


Abb. 44: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Roßdorf

- Vom hohen Wanderungsgewinn in Roßdorf profitierten beide Ortsteile.
- In Roßdorf war der Anteil der Personen, die im selben Jahr zugezogen und wieder fortgezogen sind mit 10,5 % im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden ziemlich niedrig.
- Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen nach Altersgruppen ergab sich ein leichter Verlust bei den 25- bis unter 30-Jährigen. In allen anderen Altersgruppen gab es Zugewinne, insbesondere bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren.
- Die zugezogene Bevölkerung war durchschnittlich 2,0 Jahre jünger als die fortgezogenen Menschen. Damit war Altersunterschied zwischen Zugezogenen und Fortgezogenen in Roßdorf vergleichsweise hoch.

- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Roßdorf 294 Personen umgezogen, davon wechselten 49 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	944	7,3 %	55,8 %	44,2 %	39,9 %	32,0
Wegzüge	688	▼ 5,4 %	55,2 %	44,8 %	36,6 %	34,0
	Roßdorf	Gundernhausen				
Zuzüge	733	211				
Fluktuation	7,8 %	5,9 %				
Wegzüge	547	141				
Fluktuation	5,9 %	4,0 %				

Tab. 125: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Roßdorf (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	158 16,7 %	184 19,5 %	136 14,4 %	321 34,0 %	94 10,0 %	51 5,4 %
Wegzüge 2018	69 ▼ 10,0 %	151 22,0 %	150 ▲ 21,8 %	189 27,5 %	84 12,2 %	45 6,5 %
Zuzüge 2017	149 17,0 %	169 19,3 %	153 17,5 %	289 33,1 %	71 8,1 %	44 5,0 %
Wegzüge 2017	96 11,9 %	216 26,8 %	159 19,7 %	217 26,9 %	79 9,8 %	39 4,9 %

Tab. 126: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Roßdorf (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 61 Personen, 6,5 % Groß-Zimmern 44 Personen, 4,7 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	keine anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	41 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 127: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Roßdorf 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Zuzüge nach Roßdorf	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	285 30,2 %	220 ▲ 23,3 %	253 ▼ 26,8 %	154 16,3 %
2017	247 28,2 %	222 25,4 %	260 29,7 %	120 13,7 %
2016	300 31,0 %	224 23,1 %	276 28,5 %	138 14,3 %
2015	219 27,6 %	175 22,0 %	248 31,2 %	124 15,6 %
2014	290 33,3 %	241 27,6 %	231 26,5 %	110 12,6 %
2013	261 32,8 %	170 21,4 %	231 29,1 %	127 16,0 %
2012	178 26,9 %	160 24,2 %	236 35,7 %	82 12,4 %
2011	211 32,3 %	132 20,2 %	215 32,9 %	85 13,0 %
2010	202 31,0 %	180 27,7 %	197 30,3 %	61 9,4 %

Tab. 128: Zuzüge nach Roßdorf nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

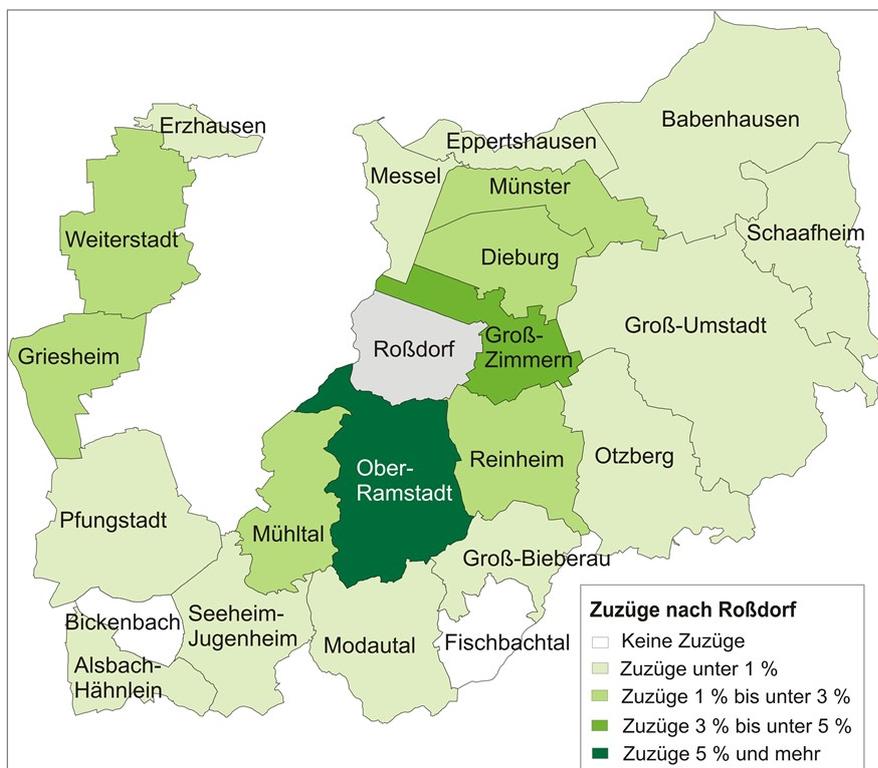


Abb. 45: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Roßdorf	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	262 38,1 %	143 ▲ 20,8 %	190 ▼ 27,6 %	54 7,9 %
2017	276 34,2 %	164 20,4 %	250 31,0 %	65 8,1 %
2016	249 33,7 %	131 17,7 %	245 33,1 %	67 9,1 %
2015	245 36,7 %	150 22,5 %	193 28,9 %	46 6,9 %
2014	277 39,5 %	133 19,0 %	217 31,0 %	44 6,3 %
2013	230 34,9 %	138 20,9 %	239 36,2 %	31 4,7 %
2012	213 35,0 %	116 19,1 %	222 36,5 %	35 5,8 %
2011	206 34,9 %	115 19,5 %	224 38,0 %	27 4,6 %
2010	279 41,5 %	116 17,2 %	236 35,1 %	31 4,6 %

Tab. 129: Wegzüge aus Roßdorf nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

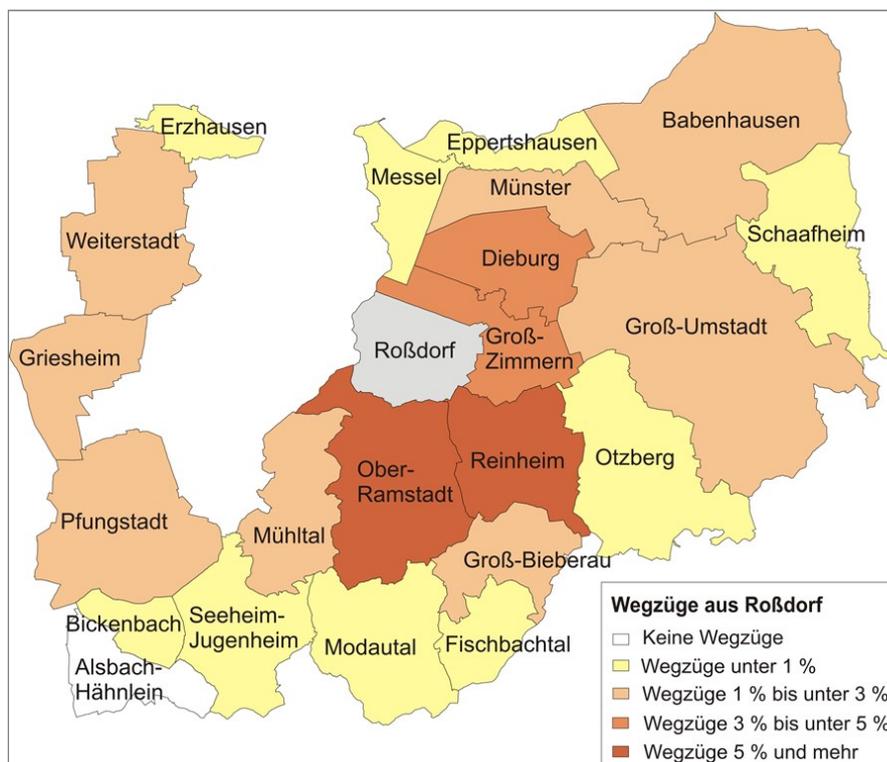


Abb. 46: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 51 Personen, 7,4 % Reinheim 44 Personen, 6,4 % Groß-Zimmern 29 Personen, 4,2 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Baden-Württemberg 33 Personen 4,8 %	23 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 130: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Roßdorf 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Schaafheim

- Vom leichten Wanderungsgewinn in Schaafheim profitierten die Ortsteile Schaafheim und Schlierbach. In Mosbach und Radheim gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Jede fünfte 2018 nach Schaafheim zugezogene Person (20,3 %) zog bereits innerhalb des Jahres wieder aus Schaafheim weg. Das war einer der höchsten Anteile an Kurzwohnenden im kreisweiten Vergleich.
- In Schaafheim gab es in vier Altersgruppen in absoluten Zahlen einen leichten Wanderungsgewinn, am deutlichsten fiel dieser bei den 30- bis unter 50-Jährigen aus. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen und bei den 50- bis unter 65-Jährigen waren es allerdings etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Das sonstige Deutschland war besonders stark an den Wanderungen in Schaafheim beteiligt. Auf sie entfiel mehr als die Hälfte der Wegzüge aus Schaafheim (51,2 %). Das lag vor allem an den stark ausgeprägten Wanderungsbeziehungen mit Bayern. Die bayrische Nachbarkommune Großostheim hatte an Zuzügen und Wegzügen jeweils einen höheren Anteil als die Nachbarkommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Der Anteil der Auslandszuzüge stieg im Vergleich mit dem Vorjahr stark an. Fast jeder dritte Zuzug kam im Jahr 2018 direkt aus dem Ausland nach Schaafheim.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb der Gemeinde Schaafheim 235 Personen um, 47 von ihnen gingen dabei in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	552	6,0 %	54,9 %	45,1 %	44,6 %	33,9
Wegzüge	518	5,6 %	52,3 %	47,7 %	44,2 %	34,4
	Schaafheim	Schlierbach	Mosbach	Radheim		
Zuzüge	401	25	76	50		
Fluktuation	7,1 %	4,1 %	3,8 %	5,3 %		
Wegzüge	350	15	80	73		
Fluktuation	6,2 %	2,5 %	3,9 %	7,4 %		

Tab. 131: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Schaafheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	63 ▼ 11,4 %	113 20,5 %	71 ▼ 12,9 %	224 ▲ 40,6 %	55 9,9 %	26 4,7 %
Wegzüge 2018	56 10,8 %	103 19,9 %	84 16,2 %	183 35,3 %	69 13,3 %	23 4,5 %
Zuzüge 2017	88 16,3 %	79 14,6 %	78 14,5 %	204 37,8 %	67 12,4 %	24 4,4 %
Wegzüge 2017	60 13,2 %	89 19,6 %	77 16,9 %	158 34,7 %	49 10,8 %	22 4,8 %

Tab. 132: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Schaafheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Schaafheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	115 20,8 %	7 ▼ 1,3 %	235 42,6 %	180 ▲ 32,6 %
2017	131 24,3 %	2 0,4 %	287 53,2 %	110 20,4 %
2016	159 28,3 %	10 1,8 %	232 41,4 %	145 25,9 %
2015	116 22,1 %	7 1,3 %	289 55,2 %	97 18,5 %
2014	73 16,4 %	5 1,1 %	272 61,0 %	96 21,5 %
2013	121 26,8 %	4 0,9 %	229 50,8 %	97 21,5 %
2012	109 22,8 %	3 0,6 %	266 55,7 %	97 20,3 %
2011	102 24,2 %	3 0,7 %	246 58,3 %	65 15,4 %
2010	79 19,5 %	11 2,7 %	266 65,5 %	44 10,8 %

Tab. 133: Zuzüge nach Schaafheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaafheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhhausen 47 Personen, 8,5 % Groß-Umstadt 29 Personen, 5,3 %	Kreis Offenbach 35 Personen, 6,3 %	Bayern 114 Personen, 20,7 % Kreis Aschaffenburg 91 Personen, 16,5 % Großostheim 58 Personen, 10,5 %	28 Quell-Länder Rumänien 67 Personen, 12,1 % Kroatien und Polen je 26 Personen, 4,7 %

Tab. 134: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Schaafheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

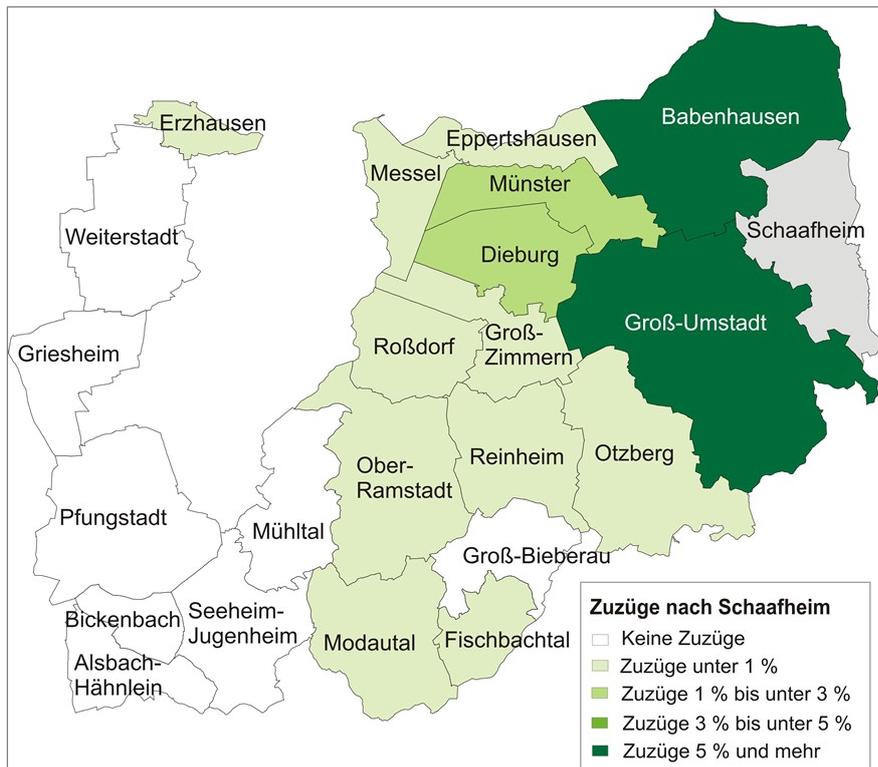


Abb. 47: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Schaafheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	101 19,5 %	6 ▼ 1,2 %	265 ▲ 51,2 %	128 ▲ 24,7 %
2017	107 23,5 %	11 2,4 %	238 52,3 %	89 19,6 %
2016	119 24,6 %	16 3,3 %	247 51,0 %	92 19,0 %
2015	87 22,7 %	9 2,3 %	229 59,6 %	48 12,5 %
2014	88 23,9 %	16 4,4 %	218 59,2 %	39 10,6 %
2013	130 28,0 %	11 2,4 %	266 57,2 %	48 10,3 %
2012	90 25,6 %	7 2,0 %	206 58,7 %	37 10,5 %
2011	85 21,3 %	11 2,8 %	250 62,7 %	48 12,0 %
2010	69 18,6 %	6 1,6 %	243 65,5 %	39 10,5 %

Tab. 135: Wegzüge aus Schaafheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

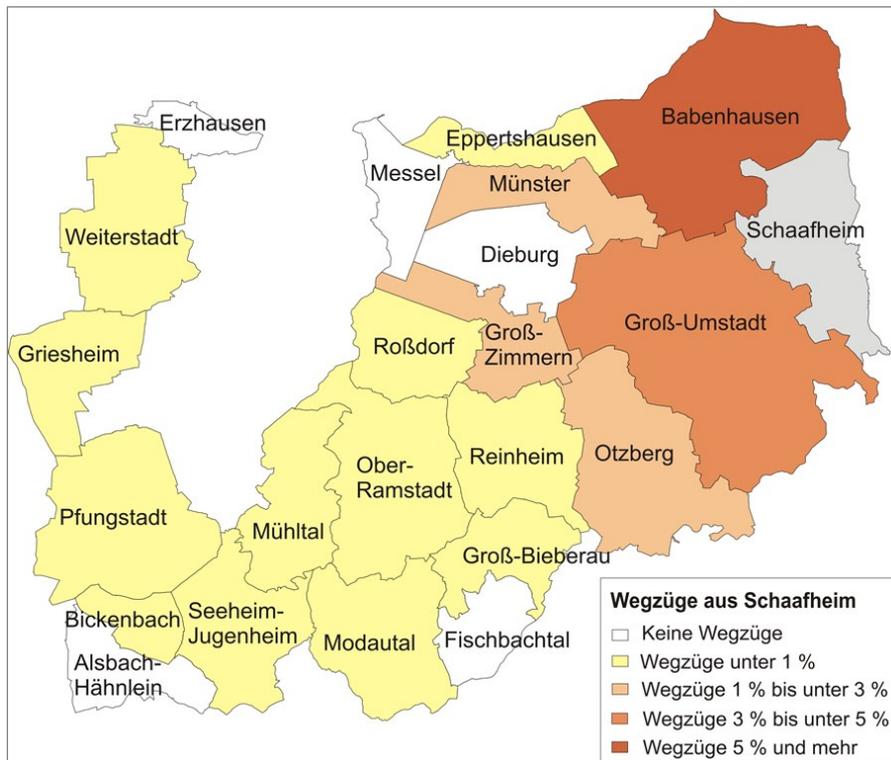


Abb. 48: Wegzüge aus Schaafheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 42 Personen, 8,1 %	Kreis Offenbach 24 Personen, 4,6 %	Bayern 136 Personen, 26,3 %	18 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 16 Personen, 3,1 %		Kreis Aschaffenburg 69 Personen, 13,3 %	Rumänien 57 Personen, 11,0 %
		Großostheim 46 Personen, 8,9 %	Polen 20 Personen, 3,9 %
		Stadt Aschaffenburg 30 Personen, 5,8 %	

Tab. 136: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Schaafheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Seeheim-Jugenheim

- Vom Wanderungsgewinn in Seeheim-Jugenheim profitierten fast alle Ortsteile, nur in Ober-Beerbach zogen etwas mehr Personen fort als neu hinzu. Besonders groß war der Zugewinn hingegen im Ortsteil Seeheim.
- Der Anteil der Kurzwohnenden, die 2018 zu- und auch wieder fortgezogen sind, lag in Seeheim-Jugenheim mit nur 9,9 % unter den niedrigsten Anteilen kreisweit.
- Die absoluten Zahlen, untergliedert nach Altersgruppen, zeigten die stärksten Wanderungsgewinne bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Einen Wanderungsverlust gab es hingegen bei den 18- bis unter 25-jährigen Bildungswandernden und bei den Personen ab 65 Jahren.

- Zuzüge aus der Stadt Darmstadt waren für Seeheim-Jugenheim bedeutender als Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Seeheim-Jugenheim 423 Personen umgezogen, davon wählten 173 für den Umzug einen anderen Ortsteil, was einem hohen Anteil von 41 % der internen Umzüge entsprach.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.161	7,0 %	51,6 %	48,4 %	36,3 %	33,5
Wegzüge	964	5,8 %	50,7 %	49,3 %	30,6 %	▲ 34,6
	Seeheim	Malchen	Ober-Beerbach	Steigerts + Stettbach	Jugenheim	Balkhausen
Zuzüge	640	78	56	10	347	30
Fluktuation	7,1 %	7,2 %	4,8 %	4,2 %	7,7 %	5,0 %
Wegzüge	483	72	70	8	306	25
Fluktuation	5,4 %	6,7 %	5,9 %	3,4 %	6,8 %	4,1 %

Tab. 137: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Seeheim-Jugenheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	237 ▲ 20,4 %	143 ▼ 12,3 %	144 ▼ 12,4 %	437 37,6 %	129 11,1 %	71 ▲ 6,1 %
Wegzüge 2018	128 13,3 %	203 21,1 %	141 ▼ 14,6 %	294 30,5 %	122 12,6 %	76 ▲ 7,9 %
Zuzüge 2017	239 20,1 %	148 12,4 %	151 12,7 %	465 39,1 %	117 9,8 %	70 5,9 %
Wegzüge 2017	177 16,0 %	216 19,5 %	156 14,1 %	320 28,9 %	148 13,3 %	92 8,3 %

Tab. 138: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Seeheim-Jugenheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 47 Personen, 4,1 %	Kreis Bergstraße 62 Personen, 5,3 %	Baden-Württemberg 61 Personen, 5,3 %	49 Quell-Länder Polen und Rumänien je 24 Personen, 4,4 %
Alsbach-Hähnlein 46 Personen, 4,0 %		Rheinland-Pfalz 47 Personen, 4,1 %	
Bickenbach 42 Personen, 3,6 %			

Tab. 139: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	236 20,3 %	259 ▲ 22,3 %	452 38,9 %	193 16,6 %
2017	254 21,3 %	225 18,9 %	421 35,4 %	215 18,1 %
2016	347 28,4 %	207 17,0 %	426 34,9 %	221 18,1 %
2015	268 20,6 %	196 15,0 %	538 41,3 %	285 21,9 %
2014	240 23,1 %	237 22,9 %	405 39,1 %	154 14,9 %
2013	246 28,4 %	180 20,8 %	321 37,1 %	117 13,5 %
2012	280 28,7 %	193 19,8 %	354 36,2 %	142 14,5 %
2011	250 25,6 %	206 21,1 %	373 38,1 %	143 14,6 %
2010	240 28,3 %	165 19,4 %	310 36,5 %	117 13,8 %

Tab. 140: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

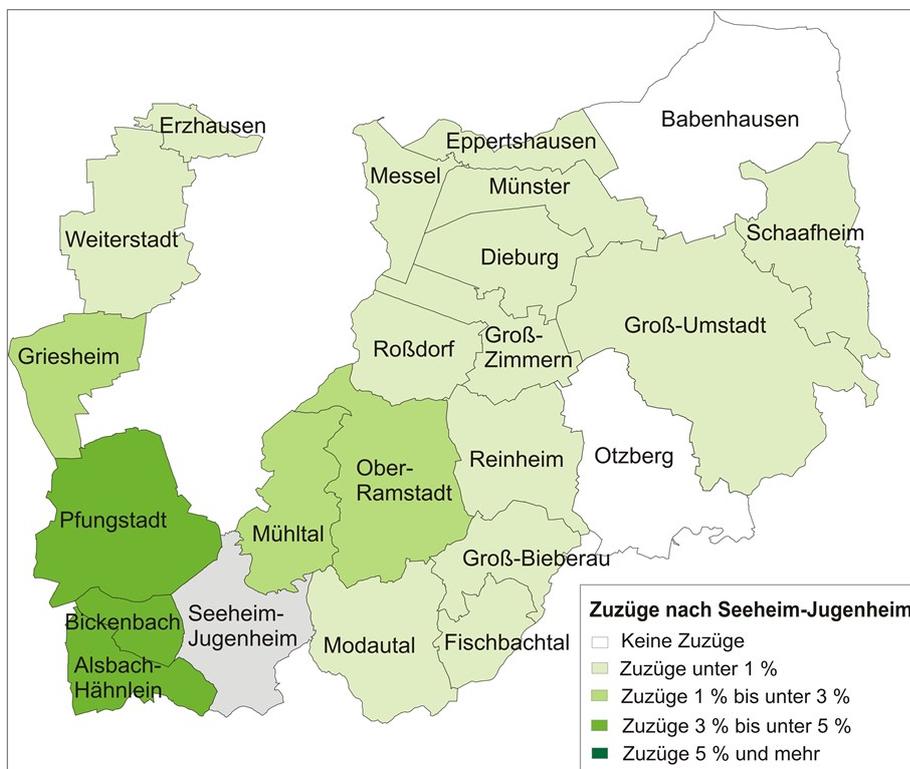


Abb. 49: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	255 26,5 %	135 14,0 %	427 44,3 %	99 10,3 %
2017	291 26,2 %	175 15,8 %	452 40,8 %	137 12,4 %
2016	260 24,7 %	162 15,4 %	427 40,5 %	135 12,8 %
2015	293 32,6 %	107 11,9 %	374 41,6 %	93 10,3 %
2014	266 33,0 %	157 19,5 %	304 37,7 %	57 7,1 %
2013	252 31,5 %	144 18,0 %	307 38,4 %	57 7,1 %
2012	241 29,5 %	128 15,7 %	355 43,5 %	60 7,3 %
2011	244 27,9 %	135 15,5 %	410 46,9 %	69 7,9 %
2010	251 28,7 %	154 17,6 %	345 39,4 %	74 8,6 %

Tab. 141: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

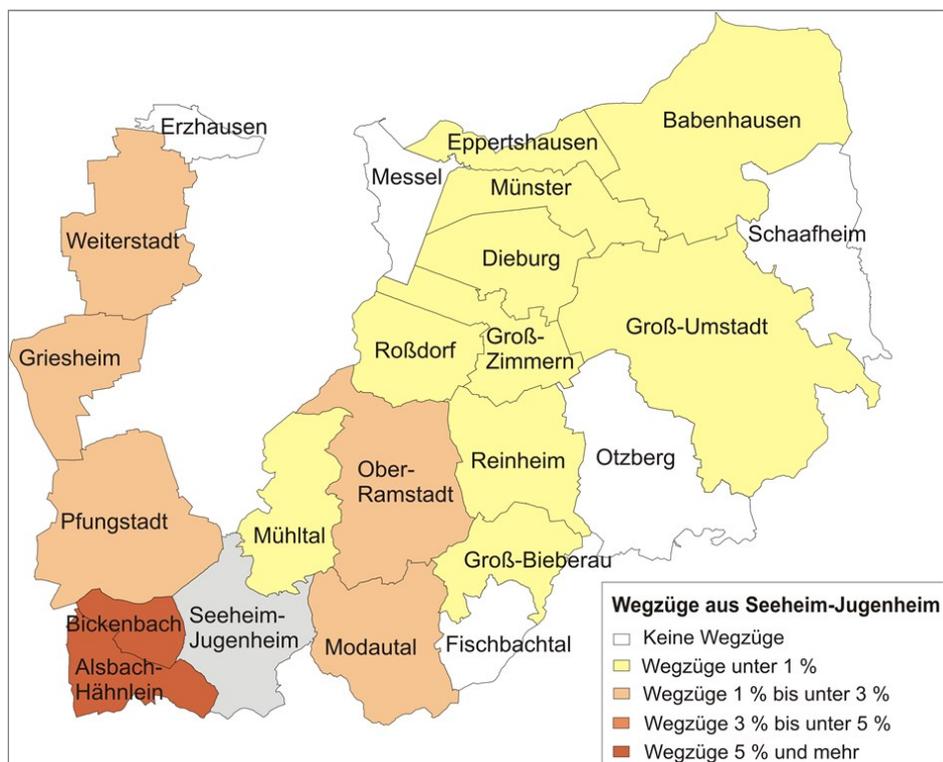


Abb. 50: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein und Bickenbach je 60 Personen, 6,2 %	Kreis Bergstraße 85 Personen, 8,8 %	Rheinland-Pfalz 52 Personen, 5,4 %	27 Ziel-Länder
	Kreis Groß-Gerau 40 Personen, 4,2 %	Baden-Württemberg 45 Personen, 4,7 %	Polen 29 Personen, 3,0 %
		Bayern 29 Personen, 3,0 %	

Tab. 142: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Weiterstadt

- Am Wanderungsgewinn in Weiterstadt waren die drei Ortsteile Weiterstadt, Gräfenhausen und Riedbahn beteiligt. In Braunshardt und Schneppenhausen ereigneten sich geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Eine recht hohe Fluktuation hatte der Ortsteil Riedbahn: von der am Jahresende 2018 dort lebenden Bevölkerung war jede zehnte Person erst während des Jahres zugezogen.
- Die absoluten Zahlen der Wanderungen zeigten in Weiterstadt Wanderungsgewinne in fast allen Altersgruppen. Nur bei den 25- bis unter 30-Jährigen gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- An den Zuzügen waren deutlich mehr Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit beteiligt als an den Wegzügen.
- Die Stadt Darmstadt hatte für die Zuzüge nach Weiterstadt eine größere Bedeutung als der Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Weiterstadt 688 Personen umgezogen. Mehr als die Hälfte der intern umziehenden Personen (358 Personen, 52 %) zogen dabei in einen anderen Ortsteil Weiterstadts.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.989	7,5 %	54,1 %	45,9 %	45,4 %	▼ 31,3
Wegzüge	1.841	7,0 %	54,6 %	45,4 %	36,6 %	▼ 31,5
	Weiterstadt	Braunshardt	Schneppenhausen	Gräfenhausen	Riedbahn	
Zuzüge	785	356	170	481	197	
Fluktuation	7,3 %	6,3 %	8,0 %	7,9 %	10,5 %	
Wegzüge	707	358	171	424	181	
Fluktuation	6,6 %	6,4 %	8,1 %	7,0 %	9,8 %	

Tab. 143: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Weiterstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2018); ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	309 15,5 %	380 19,1 %	367 ▲ 18,5 %	679 31,1 %	191 ▼ 9,6 %	63 ▼ 3,2 %
Wegzüge 2018	253 13,7 %	323 ▼ 17,6 %	380 ▲ 20,7 %	663 ▲ 36,0 %	168 ▼ 9,1 %	54 ▼ 2,9 %
Zuzüge 2017	256 13,0 %	378 19,2 %	399 20,2 %	702 35,6 %	178 9,0 %	59 3,0 %
Wegzüge 2017	213 12,6 %	330 19,5 %	333 19,6 %	552 32,5 %	186 11,0 %	82 4,8 %

Tab. 144: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Weiterstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Weiterstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2018	314 ▼ 15,8 %	374 18,8 %	779 39,2 %	460 23,1 %
2017	259 13,1 %	384 19,5 %	716 36,3 %	476 24,1 %
2016	335 16,1 %	414 19,9 %	815 39,2 %	438 21,1 %
2015	218 12,6 %	329 18,9 %	815 46,9 %	315 18,1 %
2014	277 16,4 %	430 25,4 %	738 43,7 %	245 14,5 %
2013	263 15,7 %	378 22,6 %	787 47,0 %	235 14,0 %
2012	275 17,4 %	322 20,3 %	782 49,4 %	182 11,5 %
2011	245 14,9 %	469 28,6 %	692 42,1 %	222 13,5 %
2010	221 15,6 %	344 24,2 %	704 49,5 %	134 9,4 %

Tab. 145: Zuzüge nach Weiterstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 88 Personen, 4,4 %	Kreis Groß-Gerau 167 Personen, 8,4 %	Rheinland-Pfalz 88 Personen, 4,4 %	▲ 54 Quell-Länder
Erzhausen 74 Personen, 3,7 %	Frankfurt 62 Personen, 3,1 %	Baden-Württemberg 67 Personen, 3,4 %	Bulgarien 65 Personen, 3,3 %

Tab. 146: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Weiterstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

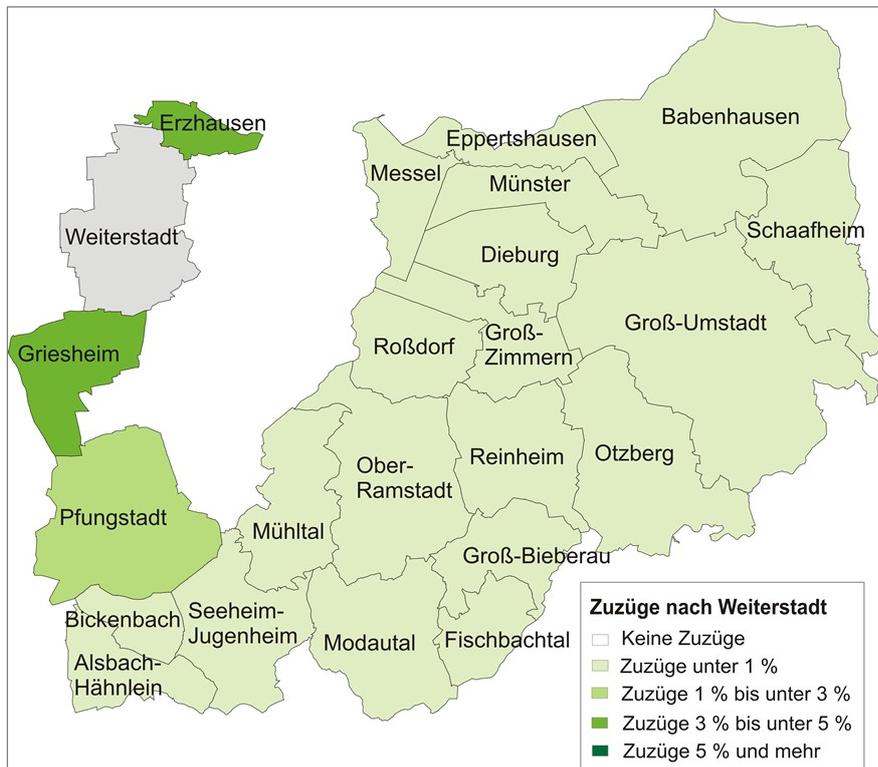


Abb. 51: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Weiterstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2018	346 ▼ 18,8 %	244 13,3 %	912 ▲ 49,5 %	283 15,4 %
2017	295 17,4 %	319 18,8 %	737 43,5 %	275 16,2 %
2016	358 19,0 %	324 17,2 %	886 46,9 %	264 14,0 %
2015	231 16,5 %	341 24,4 %	650 46,5 %	142 10,2 %
2014	261 19,6 %	270 20,3 %	649 48,8 %	121 9,1 %
2013	254 16,6 %	304 19,8 %	795 51,8 %	152 9,9 %
2012	274 17,7 %	337 21,8 %	760 49,2 %	136 8,8 %
2011	216 16,9 %	253 19,8 %	720 56,2 %	84 6,6 %
2010	243 18,4 %	255 19,4 %	639 48,5 %	134 10,2 %

Tab. 147: Wegzüge aus Weiterstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

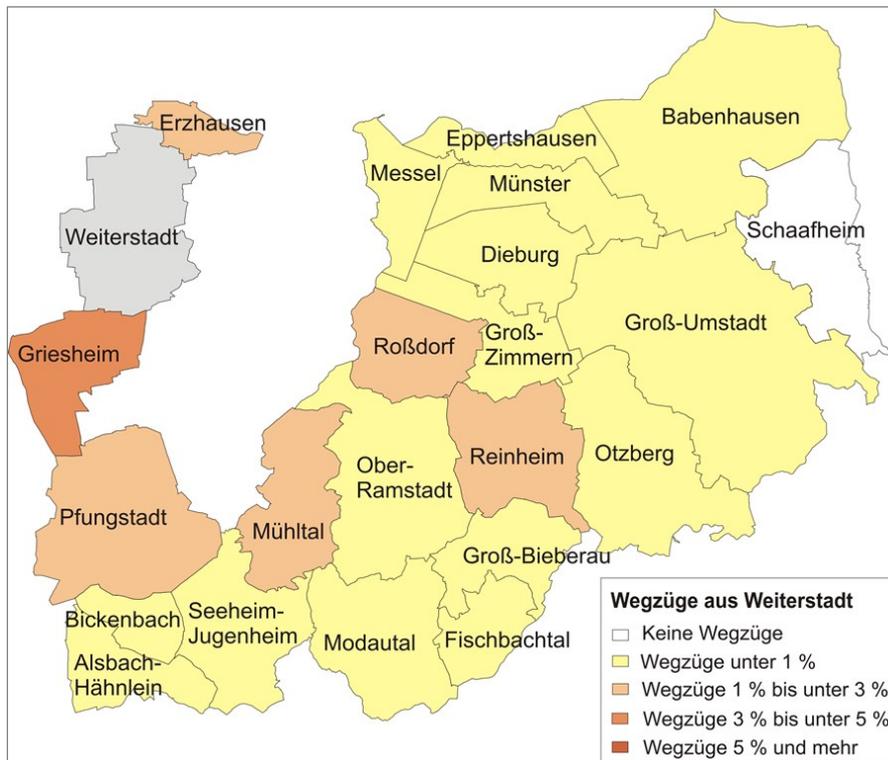


Abb. 52: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 78 Personen, 4,2 %	Kreis Groß-Gerau 246 Personen, 13,4 % Kreis Offenbach 59 Personen, 3,2 % Büttelborn 98 Personen, 5,3 %	Baden-Württemberg 80 Personen, 4,4 % Rheinland-Pfalz 59 Personen, 3,2 %	▲ 39 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 148: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Weiterstadt 2018 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Weitere Veröffentlichungen

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

- Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)
- Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)
- Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)
- Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)
- Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)
- Band 6: Geburten und Sterbefälle im Zeitverlauf (2019, 126 Seiten)

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert (Faltblatt)

- 01: Wohnen (2015)
- 02: Bevölkerung (2016)
- 03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- 04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018)
- 05: Geburten und Sterbefälle (2019)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich seit 2011, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg in Zahlen (jährlich seit 2008, ca. 76 Seiten)

Statistik-Journal (3 x jährlich seit 2016, 6-8 Seiten)

- 01: Schule beendet – Wie Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis abschließen
- 02: Anfang und Ende – Zur Entwicklung von Geburten und Sterbefällen im Landkreis
- 03: Voller Einsatz – Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 04: Von Jung bis Alt – Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 05: Vieh und Acker – Landwirtschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 06: Hin und Her – Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 07: Hofläden und Shopping-Center – Einzelhandel im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 08: Feld, Wald, Wiese – Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 09: Hin und weg – Zuzüge und Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 10: Gute Nacht – Beherbergungsbetriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 11: In Fahrt – Straßenverkehr und ÖPNV im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Einzelhandel 2017 im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Versorgungssituation und Veränderungen seit 2012 (2018, 131 Seiten)

Bestellung unter Kreisstatistik@ladadi.de

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>

 [@zuhauseimladadi](https://twitter.com/zuhauseimladadi)
Folgt uns auf Twitter!